

38.

Wiederum:

Die einspaltige Harmonizeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

1888.

W. H. DUNNELL

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leser-
kreis von über

== 9000 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgerteste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Platz der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, insbesondere die ausführlichen Listen der **Preussischen Classen-Lotterie**, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Bezirke, Eilenboten und Post-Tarife, Schiffsankünfte, Witterungsberichte, Geldcourse u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale und provinzielle Tagesereignisse, Referate über die Gerichtsverhandlungen über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, des Bezirks- und Stadt-Ausschusses, das Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild sowohl über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, als auch „Wiesbadener Tagblatt“ bringt unter der Ueberschrift „Neueste Nachrichten“ auch telegraphisch gleichzeitig mit anderen durch den Draht bedienten Morgenzeitungen, gibt „Haus- und Sport- und Patentberichte und macht Mittheilungen aus „Bädern und Sommerfriden“.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern stets eine ansprechende Novelle, Mauererzählung, Biographie, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Anzeigen aller Art

ft das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung, namentlich auch im Fremdenpublikum, von unübertroffener Wirkung.

Der Insertions-Preis

beträgt für die einmal gespaltene Harmonische Zeile 15 Pfg.; **Preis-Ermäßigung** tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen und zwar bei:

3maliger Wiederholung . . .	10%
4—6maliger " . . .	20%
7maliger und öfterer Wiederholung	25%

Reclamen: 30 Pfennig die einseitige
Zeitreile.

Einzelne Nummern und Belege
10 Pfennig.

Beilage-Gebühr Mark 15 für die
Stadt-Auflage, für die Gesamt-

Anfrage-Gebühr 10 Pfennig.

Erster: Gebühr 10 Pfennig.
Zweiter: Gebühr 50 Pfennig.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis

des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50;
Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1888 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern (Zeitungspostverzeichniß No. 6245) zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten **Bilial-Expeditionen** errichtet und zwar in:

Niebrich-Rosbach	bei Theodor Roemer,
Niesstadt	Friedrich Bing.
Doßheim	Friedrich Off.
Erbenheim	Ottobienner Stastl,
Rambach	Frau Schlink Bwe.,
Schiesheim	Conrad Speth,
Sonnenberg	Christ. Wiefenborn

hieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Fringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hiesigen Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Bei einem in der Zeit vom 24. bis 27. Januar d. J. in der Sonnenbergerstraße 28 zu Wiesbaden begangenen Diebstahl ist eine goldene Herren-Vorstechnadel im Werthe von 250 Mark entwendet worden, deren Kopf ovale Form hatte und einen blauen Saphir in der Größe und Form einer kleinen Kaffeebohne, sowie zwei kleine Brillanten einschließt. Vor Ankauf wird gewarnt und um Nachricht gebeten zu den Acten J. 554/88, falls die gestohlene Nadel zum Vorschein kommen sollte.

Wiesbaden, den 16. Juni 1888.

26015

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf meine Bekanntmachung vom 17. März d. J., die Convertirung der Stadtanleihe vom 15. August 1883 betreffend, mache ich die Betheiligten wiederholt darauf aufmerksam, daß die zur Abstempelung auf 3 1/2 % Zinsen bisher nicht vorgelegten Anleihecheine auf den 1. October d. J. zur Rückzahlung gekündigt sind. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 18. Juni 1888.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die in der Gemarkung Dohheim begüterten hiesigen Einwohner werden daran erinnert, daß die Behten- und Gärten-Annuitäten pro 1888 bis Ende Juni d. J. an den Erheber Kessel in Dohheim einzuzahlen sind.

Wiesbaden, 20. Juni 1888.

Die Bürgermeisterei.

Schälholz-Versteigerung.

Dienstag den 26. Juni d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindefeld Distrikt Altenweihen:

129 Stück schälreine Stangen 1. Classe,
2425 " " Baumstüben und
4190 " " Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Dohheim, den 20. Juni 1888.

Der Bürgermeister.
Seil.

Bekanntmachung.

Der Vicinalweg hiesiger Gemarkung von hier nach Sonnenberg wird vom 27. d. Mts. an behufs Vornahme von Chauffierungs-Arbeiten auf die Dauer dieser Arbeiten für das Fuhrwerk gesperrt.

Bierstadt, den 19. Juni 1888.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Ein gebrauchtes Bett z. verl. Frankenstr. 4. 25586

Verloren, gefunden etc.

Ein schwarzes Umschlagbuch auf der Bleibicher Chaussee verloren. Wiederbringer erh. Belohn. Oranienstr. 15, B. 25931

Ein Bund Schlüssel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 21 im Laden. 25853

Verloren wurde ein Portemonnaie von grauem Waschleder mit Inhalt am Mittwoch Mittag. Gegen hohe Belohnung abzugeben Mainzerstraße 8. 25990

Ein Medaillon in der Nähe des „Central-Hotel“ verloren. Wiederbringer erhält 3 M. Belohn. im „Central-Hotel“. 26008

Beim Portier des Bloch'schen Hauses kann ein vor dem Hotel gefundenes Armband in Empfang genommen werden. 25855

Am Mittwoch Abend eine lederne Arbeitstasche mit Stahlbügel auf einer Bank im Gurgarten ganz nahe dem Turmhaue liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben in der „Villa Helene“, Parkstraße. 25867

Die Person, die am Abort der Rheinbahn einen Rohrstock mit Eisenbeugriff (Pferdefuß) an sich genommen, wird ersucht, denselben an die dort postirte Wärterin gegen Belohnung abzugeben, widrigenfalls, da die Person erkannt, polizeiliche Anzeige erfolgt. 26012

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit mit Maschine in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St. 25885

Eine perfekte Weizenengländerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, sowie den Geschäften in Herren- und Damen-Wäsche z. b. billigt. Breiten. N. Friedrichstr. 37. Stb. 25670

Eine gut erhaltene, eiserne Bettstelle zu verkaufen. Näh. Eyeb. 25850

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Fräulein, welche seine Lehrzeit in einem Modewaren-Geschäft bestanden hat, sucht in einem hiesigen feinen Galanterie- oder Handschuh-Geschäft eine Volontär-Stelle. Offerten unter G. A. 1 an die Exped. d. Bl. 25890

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern und Stricken. Näh. Wegergasse 35 im Laden. 25953

Tücht. Flickerin i. Beschäftigung. N. Kirchgasse 28. 26001

Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 52. 25894

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftig. Näh. Steingasse 25. 25904

Ein t. Bügelmädchen sucht Besch. N. Adlerstraße 21, 5. I. 25945

Eine Wittwe sucht Kunden im Bügeln u. Nähen. Näh. Lehrstraße 35, 1 Stg. 25974

Eine perf. Büglerin empfiehlt sich. Näh. Kirchgasse 28. 26002

Eine tüchtige Wäschefrau sucht noch einige Kunden. Näheres Schwalbacherstraße 67, Parterre. 25886

Eine unabhängige Frau sucht noch Kunden im Waschen und Bügen. Näheres Kerostraße 12, Parterre. 25890

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen oder Monatsheile. Näh. Behrstraße 12, Stb. Dachl. 25906

Ein r. Mädchen sucht Monatsheile. N. Hahnengasse 9, 1 St. 25879

Ein Mädchen sucht von Morgens 6 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr Monatsheile. Näh. Röberstraße 25, Stb., 2 St. r. 25943

Zwei Mädchen such. Ausbilst. Näh. Wegergasse 14, I. 25997

Eine perfekte Köchin sucht Ausbilst. oder Tagesstelle im Kochen. Näh. Marktstraße 6 im Laden. 25874

Eine tüchtige Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften den Tag über im Kochen. Näh. Feldstraße 16, 2 St. h. Daldorf wird Wäsche zum Bügeln und Ausbessern angenommen. 25944

Ein Mädchen, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht für sofort Stelle als selbstständige Köchin. Näh. Friedrichstraße 34, Seitenbau 2 Treppen. 25911

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Röberstraße 14. 25886

Ein braves, williges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Dohheimerstraße 14, Hinterhaus. 25875

Ein gut empfohlenes ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle als Kinderinädchen oder als Wädchen in allein. Näh. Emserstraße 19, Parterre. 25885

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle Handarbeiten versteht, sowie bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern in feinerem Hause. Näh. Marktstraße 6, Seitenbau links, 2 St. hoch. 25897

Stelle sucht ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen zu allen häusl. Arbeiten willig, das Liebe zu Kindern hat, durch Frau Schug, Schulgasse 4, Stb. 2518

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Schulgasse 6. 25946

Ein Mädchen, Württembergerin, welches feins bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf sofort oder 1. Juli Stelle. Näh. kleine Kirchgasse 2, 1. Stock rechts. 25975

Ein jung. Mädchen, das noch nicht geblutet hat, sucht Stelle als Kinderinädchen. Näh. Bleichstraße 37, Parterre. 25923

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Hermannstraße 9, 3 Etagen. 25901

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Hochstraße 26. 25949

Ein Mädchen sucht auf 1. Juli Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Helenestraße 14, 2. Stock. 25904

Ein junges Mädchen, welches die Schneiderei erlernt hat und auch bügeln kann, wünscht als besseres Hausmädchen für sofort Stelle. Näh. Wilhelmplatz 16, 3 Treppen. 25917

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2. Stock rechts. 25915

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Dehrstraße 12, Mittelbau, 1 Stiege. 25982

Eine gefeste Person mit 10jährigem Zeugnis sucht sofort Stelle zu einem einzelnen Herrn oder alten Leuten durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 25978

Ein 15 jähr. Mädchen sucht Stelle in einer H. Haushaltung, um etwas zu lernen. Näh. Kirchgasse 30, Stb. r., 1 St. 25981

Ein braves, arbeits. Mädchen mit 2. und 3jähr. Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haus- oder Zimmermädchen durch Börner's Bureau, Mehrgasse 14. 25983

Empfehle Hausmädchen, tüchtige Alleinmädchen, feinere Zimmermädchen, welche schneiden können, Köchinnen jeder Branche, Jungfern, Fräuleins zur Stütze im Haushalt, Verkäuferinnen jeder Branche, Diener aus hohem Herrschaftshaus, Kellner für ein best. Restaurant, Repräsentantinnen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 25985

Eine Dame, der deutschen, englischen, französischen und spanischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stelle als Repräsentantin in einem größeren Hotel oder Bade-Etablissement durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 25977

Ein gebildetes Mädchen vom Lande sucht Stelle zur Erlernung des Haushaltes. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn reflectirt. Näh. im „Paulinenstift“. 25984

Eine anständige, zuverlässige Wittve sucht sofort Stelle als Kinderfrau oder zur Führung eines H. Haushaltes durch Stern's Bur., Nerostr. 10. 25975

Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande sucht Stellung zu Kindern oder in e. H. Haush. Näh. Mühlgasse 2, P. 25988

Ein anst. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogl. Stelle. Näh. Schachtstr. 5, I. 25971

Empf. 1 Kinderfr., 1 Hotel-Zimmermädch., 2 bürgerl. Köchinnen, 2 Mädchen als allein. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 25988

Ein gebildetes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haushälterin in einem feinen Hotel durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 25976

Eine anständ. Wittve, welche im Ausbessern der Wäsche, feinen Stopfen, im Ausb. der Vorhänge sehr bewand. ist u. mehrere Jahre in einem Hotel thätig war, wünscht Beschäft. in einem Hotel oder Herrschaftshaus. Näh. Göthestraße 5, Stb., 1 St. hoch. 25846

Ein alter Soldat mit guten Zeugnissen, welcher die Feldzüge 1866, 70/71 mitgemacht hat und 1870 Invalide geworden ist, sucht irgend welche Stellung gegen geringe Vergütung. Näh. Hermannstraße 9, Hinterhaus, 1 St. hoch. 25886

Ein militärfreier, junger Mann, welcher schon längere Zeit im Hotel thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle und kann auf Verlangen sofort eintreten. Näh. Restauration „Zum Landsberg“, Dämergasse. 25860

Ein junger Gärtner, der in einer Kunst- und Handels-Gärtnerei gelernt hat, sucht in einer kleineren Gärtnerei Stelle. Offerten unter „Gärtner“ an die Exped. d. Bl. erb. 25854

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling aus achtbarer Familie kann gegen sofortige Vergütung in ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft eintreten. Näh. Exped. 22985

Ein Mädchen im Köchen geübt, gesucht Langgasse 4. 25966

Eine tüchtige Büglerin gesucht Hermannstraße 9, Part. 25925

Gef. sogl. 1 bürgerl. Köchin, 25 M. Lohn monatl., 2 Küchenmädchen, 2 Bandmädch. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 25988

Gesucht auf gleich für einen kleinen Haushalt ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feinhäusgerlich kochen kann und mit der Wäsche Bescheid weiß. Zum melden Vormittags von 9-10 und Nachmittags von 2-3 Uhr Herrn Langgasse 10, 1 Stiege hoch. 25891

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Schulgasse 4. 25933

Ein braves, kräftiges Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren, wird zur Pflege und zum Ausfahren einer kranken Dame gesucht Schlichterstraße 18, 1. Stock. 25923

Ein evang., fleiß. Mädchen für allein, hoh. Lohn und Tringt., vers. in feinhäusgerl. Küche, Serviren und jeder Hausarb., von kinderl. Herrsch. gleich oder Juli gef. Weid. nur mit Attest f. Herrsch. Vorm. von 7-9 und Nachm. von 2-4 Uhr Adelhaidestraße 36, 1 Tr. 25913

Ein kräftiges Mädchen zu einem Kinde gegen guten Lohn gesucht Albrechtstraße 29 im Laden. 25927

Gesucht für sofort ein braves, fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit im „Schützenhof.“ 25938

Ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist und etwas Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. Näheres Tannstraße 10 bei Frau Bender. 25934

Gesucht sogleich ein Mädchen oder Köchin, welche die feinhäusgerliche Küche versteht, gegen guten Lohn. Offerten unter R. W. in Schlangenbad erbeten. 25980

Gesucht auf 1. Juli ein junges, nettes Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, Kapellenstraße 2, 2 Tr. 25907

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht Feldstraße 17. 25935

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Louisenstraße 18. 25902

Ein anständiges Mädchen wird gesucht Saalgasse 6. 25932

Gesucht ein Mädchen Wellrichstraße 46, 1 Stiege. 25979

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches auch serviren kann, wird gesucht. Näh. Leberberg 4 zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 25995

Ein ord. Kinder mädchen gef. Schützenhofstraße 16, P. 25993

Ein braves, zuverlässiges Mädchen als Hausmädchen gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 26009

Gesucht tücht. Haushälterin, die vorzüglich kochen kann, nach auswärts, Köchin für ein Pensionat nach auswärts, älteres Fräulein, das kochen kann, zur Stütze der Hausfrau, Zimmermädchen, Verkäuferin für Manufactur, Kellnerin nach ausw. für ein Restaurant 1. Ranges, 7 Haus- und 6 Küchenmädchen in den Rheingau durch das Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 25985

Ein Kinder mädchen, das in besseren Familien diente, wird gesucht Emserstraße 16. 25991

Gesucht sofort tüchtiges Personal durch Börner's Bureau, Mehrgasse 14. 25997

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, auf 25. Juni gesucht Kirchgasse 19, Cigarrenladen. 26011

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 25848

Ein fleißiges Kinder mädchen, welches gut nähen kann, gesucht. Näh. Exped. 25851

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 42a, 2. Stock. 25858

Ein kräftiges, braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. von Nachmittags 3 Uhr an Wellrichstraße 38, 2. Stock. 25862

Ein Wagner, welcher selbstständig zu arbeiten versteht, wird gesucht. Näh. bei P. Hahn, Kirchgasse 51. 25881

Neubau Infanterie-Kaserne Wiesbaden.

Zuverlässiger Bureaudiener mit guter Handschrift und sicher im Rechnen wird gegen 2,50 M. Tagelöhner gesucht. Meldungen nur schriftlich.

Kessler,

Königl. Regierungs-Bauführer,

Louisenstraße 7, Part. 25986

Ein ordentlicher Hausbursche per sofort gesucht bei S. Blumenthal & Comp., Kirchgasse 49. 25894

Ein tüchtiger Hausbursche, der mit Profession vertraut ist, wird gesucht Langgasse 46. 25861

Hausbursche gesucht bei Bilso & Böhlmann, Bildhauer, Heilmundstraße 21. 25863

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Rehgasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Helgoländer Schellfische, Cablian** (1a Qualität) im Auschnitt per Pfd. 50 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, See-Matresellen (Marquaux), Bander, ferner **ächter Rheinsalm** im Auschnitt per Pfd. 2 Mt., **Eisalm** (rothschnittig) 1 Mt. 50 Pf., Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheintarpfen, Hechte, Schleien, Aale, sowie Ockerfische in allen Größen, Matjes-Heringe u. c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Auschluss No. 75. 146

Lebendfrische Schellfische per Pfd. 30 Pfg.

eingetroffen bei

25842 **Gustav v. Jan Wwe., 22 Richelsberg 22.**

Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss
auf dem Markt.



Heute sind eingetroffen:

Prima Cablian im Auschnitt 50 Pfg.,

feinste Schellfische per Pfd. 35 Pfg.,

leb. Rheinhechte von 80 Pfg. an per Pfd.,

große Rheinbarsche 50 Pfg.,

große Schollen 40 Pfg.,

Seezungen (Soles) 1 Mt.,

Steinbutt (Turbot) von 2 Pfd. an 1 Mt.,

Rheinsalm im Auschnitt 2 Mt. 26005

Lebendfrische Schellfische per Pfd. 25 Pf., in Eis verpackt, heute Früh eintreffend, bei **J. Kunz**, Ecke der Bleich- u. Heleneustrasse. 25899

Empfehle



heute Früh frisch eintreffend n ächten **Rheinsalm** im Auschnitt à Pfd. Mt. 2.30, feinste **Ostender Seezungen, Steinbutten, Cablian, Schellfische, Hecht, Bander, Petermännchen** u. c. zu den billigsten Tagespreisen

26004

Joh. Wolter, Ostender Fischhandlung,
Rengasse 15 und auf dem Markt.



Central-Fischhalle, Marktstraße 12

empfiehlt frisch vom Fang in Eispackung ffr. **Rheinsalm** 2 Mt. 50 per Pfund, roths. **Weisfalm** Mt. 1.60 Seezungen Mt. 1.10, ffr. **Flussbänder** 90 Pf., **Hech** 80 Pf., **Schollen** 35 Pf., **Steinbutt** 80 Pf., **Aal** 1 Mt. **Cablian** 50 Pf., **Schellfisch** 30 Pf., sowie lebende **Krebse** zu billigsten Preisen. 26006

Tafel-Krebse — Rheinsalm

empfiehlt die **Nordsee-Fischhandl., Grabenst. 6** 26007

Pflaumenmus, hochfein.

trotz vorgerückter Saison, empfiehlt billigt die
Senffabrik Schillerplatz 3,
25735 **Thorfahrt, Hinterhaus**

Junge Lämmer. Heute von 12 Uhr ab stehen bei
„Württemberg Hof“ junge
Lämmer billig zum Verkauf. 26008

Kaiser Friedrich-Brochen

in echtem Silber, elegante Ausführung, in 2 verschiedenen Größen, zu 4¼ und 6 Mark per Stück. Dieselben sind in meinem Schaufenster ausgestellt.
25727 **Wilhelm Engel, Juwelier, Langgasse 20.**

Haus- und Küchen-,
schwarze und weisse,
altdeutsche

und
bestickte

Schürzen,

sowie
solche für
Kinder
empfiehlt in gross-
artiger Auswahl billigst
Carl Claes.

25967

Oliven-Oel, garantirt rein,

Nizza viérge und Nizza fine,
in Flaschen und ausgewogen,

I^a deutsches Speise-Oel,
garantirt reiner **Tafel-Essig.**

Diez & Friedrich,

25912

38 Wilhelmstrasse 38.

Tapeten,

grosse Auswahl, billige Preise.
Reste für einzelne Zimmer unter Fabrikpreis.

J. & F. Suth,
10 Friedrichstrasse 10. 23948

Victoria-Brunnen, Oberlahnstein,

natürliches kohlensaures Mineralwasser ersten Ranges,
Tafelgetränk Seiner Majestät des Königs der Niederlande
ist in ganzen und halben Krügen, sowie in Flaschen
haben bei

Franz Hunger, Bier-Handlung,

25947

Frankenstrasse 15.

Eine Parthie

Jugelheimer Holzwine

à Flasche 75 Pfg. ohne Glas empf. hlt

25969

Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Billig und gut!

Kaffee (gebrannt) von Mt. 1,10 bis 1,80, **Reis** per Pfd. von 14—28 Pfg., **Gerste** von 20—28 Pfg., **Grise** von 18 bis 30 Pfg., **Seife** 24 und 26 Pfg., **Schmierseife** 18 Pfg. (bei 10 Pfd. billiger), **Stärke** 28 Pfg. (bei 10 Pfd. billiger), **Salz** 2 Pfd. 17 Pfg., **Soda** 2 Pfd. 7 Pfg. zu haben
11 Wellstrasse 11. 25957

Gras-Tafel-Butter,

hochfein schmeckend, versendet täglich frisch in Postfässeln netto 8 Pfd. franco gegen Nachn. v. 8.— Mt. C. Hahn, Süssbäcker, Schafnhauser, Dillstr. Niederung. (M.-No. 8922) 12

Taxationen

aller Art werden ausgeführt von 232
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Bügelwasche

wird schön und billig besorgt
Karlstraße 30, Vorderh., Dl. 23662

Handschuhe werden schon gew. Schwalbestr. 23, B. 25873

Ein gebrauchtes, noch gut erhalten, **Tafelklavier** oder **Flügel** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter W. Z. 100 an die Exped. d. Bl. zu richten. 25961

Ein gebr. **Kinderbettchen** und gebr. **Stuhlwagen** zu verkaufen. Näh. Karlstraße 42. 25877

Ein schöner **Kinder-Stuhlwagen** billig abzugeben **Jahnstraße 25, 2. Stod.** 25847

Ein gebrauchter, noch guter **Kinder-Stuhlwagen** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 25996

Eine fast neue **Badewanne** zu verkaufen
Friedrichstraße 2, 4. Stod. 25910

Rüchen-Einrichtung, wenig gebraucht, sowie zwei gr. **Bilder** billig abzugeben **Kellerstraße 7, 4. Stod.** 25872

Ein elegantes (bis jetzt gebrauchtes) **Spalier-Gartenhäuschen** in Eichenholz und eichernem Kuppelgeripp ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 25856



Wegen theilweiser Geschäfts-Aufgabe sind 3 bis 4 auszugehete, zu allen Zwecken brauchbare **Pferde** nebst **Gespann**, ferner 4 **Schneepfarren**, 2 schwere **Wagen**, 4 **Fahrräder**, sowie **Latrinen-Entleerungs-Geräthe** billig zu verkaufen bei
J. Rath jun., Moritzstraße 15. 26010

Das **Gras** von circa 2 Morgen zu verkaufen bei
25903 H. Koch, Dambachthal.

Dickwurz-Pflanzen zu verkaufen **Karlstraße 2.** 25849

Einige Hund. 1/2 Str. **Weinflaschen** z. verl. **Kellerstr. 3.** 25578

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar **Privatunterricht.** Näh. Exped. 24161

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt gründlichen **Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 24432

Ein gebildetes Fräulein, der französischen und englischen Sprache mächtig, wünscht die **Beaufsichtigung** und **Nachhilfe** der Schularbeiten zu übernehmen. **Prima Refer.** Näh. Exped. 25116

Ein jung. Mann, der läng. Zeit in Südamerika gelebt, wünscht französischen, englischen, spanischen und italienischen **Unterricht** zu ertheilen. Honorar mäßig. Näh. **Wiesstr. 35, 2. Et., S.** 25594

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen **Unterricht.** 6623

English Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 24946

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 3227

Ein **Musiker** ertheilt gründl. **Violin-Unterricht**, pro Stb. 1 Mt. Näh. bei Herrn **Ed. Wagner**, Musikalien-Handlung. 25146

Makulatur

soweit der Vorrath reicht zu 50 Pfg. per Ries
Langgasse 27.

Farbige & schwarze Binden & Shlipse

empfehl. **W. Cron**, Ecke der Kobergasse & Stiftstraße.

Ein im **Bausach**, in der **Buchführung** und **Correspondenz** erfahre Kaufmann sucht stundenweise **Beschäftigung**. Aufträge erbeten bei Herrn **Barbier Schwoibächer**, **Nichelsberg 16.** 25943

Lokales und Provinzielles.

* Die größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung hielt gestern Nachmittag 4 Uhr in dem Walsaal des neuen Rathhauses eine Sitzung, in welcher der Vorsitzende, Herr **Parrer Bidel**, vor Eintritt in die Tagesordnung des Ablebens Sr. Majestät Kaiser Friedrichs gedachte. Wenn er dem Schmerze über den Hingang des geliebten Herrschers an dieser Stelle Ausdruck gebe, so glaube er im Sinne Aller zu sprechen. Als vor kaum drei Monaten des geliebten Kaisers Wilhelm großer Sohn den Thron bestiegen, da habe das ganze Volk mit gerechtem Stolz auf den neuen Herrscher geblickt, von dem man überzeugt war, daß er unser Volk und Vaterland auf die Bahn friedlicher Entwicklung führen werde. Insbesondere betonte der Redner die hohe geistige Beanlage des großen Todten und sein warmes Interesse für den deutschen Protestantismus. Er sei berufen gewesen, unser Volk auf neuen Bahnen zu nationaler Wohlfahrt zu führen. Gegen die tödtliche Krankheit jedoch habe die aufopfernde Pflege, sowie der eigene bewundernswürdige Heroismus und unvergleichliche Seelenmuth erfolglos angekämpft. Stille halten müsse man jedoch gegenüber dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes. Im Hinblick auf den heldenmüthigen Lebenden und todesmüthigen Kämpfer könne man der goldenen, wahrhaft königlichen Worte nicht vergessen, des seit Jahrhunderten in seinem Hause hochgehaltenen Grundbegriffes der religiösen Duldsamkeit gegenüber jeder Religions-Gesellschaft eingegeben zu sein. Daß der große Todte auch der evangelischen Kirche und dem protestantischen Geiste ein treuer Schirmherr gewesen und derselben das warmste Interesse entgegenbrachte, das habe er noch in den letzten Tagen seines Lebens bewiesen, indem er die Protection über den „**Christus-Abol-Verein**“ mit dem Bünche übernommen, daß die verschiedenen Richtungen in der evangelischen Kirche zusammenhalten, über die Ausbreitung des Evangeliums wachen und für die Befämpfung der religiösen Gleichgültigkeit eintreten möchten. Das Andenken an diesen hochherzigen und edlen Fürsten können wir nicht besser ehren, als wenn wir in seinem Geiste unsere künftige Aufgabe durchführen und seinem Sohne volles Vertrauen und wahre deutsche Treue entgegenbringen. In diesem Sinne sage ich: „**Gott segne das Andenken Kaiser Friedrichs!**“ Gott schütze unser schwergeprüftes königliches Haus und insbesondere Seine Majestät den Kaiser und König **Wilhelm II.** Gott schütze das ganze deutsche Vaterland!“ — In die Tagesordnung tretend, wird dem Antrag des Herrn **Justizrath v. Ed.** als Referent zum ersten Punkte: **Commissions-Bericht** betr. **Sprengel-Eintheilung**, diesen Punkt wegen muthmaßlicher größerer Debatte als letzten zu nehmen, entprochen. — Der Kaufvertrag über ein zwischen der verlängerten **Waltrasse** und **Frankenstraße** belegenes Grundstück der evangelischen Gemeinde von 6 Ar 33 Qu.-Mtr. an die Herren **Schlicht, Wedel** und **Freiherr** zu selbstgerichtlichen Tage von 13,039 Mt. 80 Pfg. erhält die Genehmigung des Collegiums. Ebenso wird ein von Herrn **Architect Bang** aufgestellter Kostenanschlag betr. den Anschluß der Entwässerung des Pfarrhauses an der **Emmerstraße** an den städtischen Haupt-Canal, genehmigt. — Punkt 3 der Tagesordnung, betreffend die **Ersatzwahl** für den Kirchenvorstand und die **Rechnungs-Prüfungs-Commission** der größeren Gemeinde-Vertretung, wird auf Antrag des Herrn **Justizrath v. Ed.** bezüglich der ersten Wahl vertagt. — In die **Rechnungs-Prüfungs-Commission** wurde sodann an Stelle des zum Kirchenvorstand gewählten Herrn **Kaufmann Strassburger** Herr **Kaufmann G. B. Poths** per **Acclamation** gewählt. — Herr **Justizrath v. Ed.** trug Namens der gewählten Commission den Bericht über die **Sprengel-Eintheilung** vor, welcher im Wesentlichen die dem Referate des Herrn **Parrer Besenmeyer** unterliegende Begründung anerkennt und bittet, dem Vorschlag nebst der beigefügten, 9 Paragraphen umfassenden Ordnung zuzustimmen und ihn dem Kirchenvorstande zur Beschlußfassung zuzuwenden. Herr **Justizrath v. Ed.** bemerkt hierzu, daß das Referat so erschöpfend sei, daß eine weitere Begründung überflüssig erscheine. Gegen die sofortige Beschlußfassung erhoben verschiedene Herren Bedenken und schließlich wurde auf Antrag des Herrn **Landesbank-Director Dlfenius** beschlossen, den **Commissions-Bericht** drucken und jedem einzelnen Mitgliede zustellen zu lassen und deshalb die Beschlußfassung bis zu einer demnächst stattfindenden Versammlung zu verlagern.

* **Strassammer.** Sitzung vom 21. Juni. Die Berufung der **Johanna Wiener** von **Daisbach** gegen das Urtheil des königl. Schöffengerichts, welches ihre Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde auspricht, wird verworfen, da ihrem Reamuth kein Glaube zu schenken ist. — Der

18 Jahre alte Maurer Martin Kr. von Riedrich hat sich am 6. Januar, als am Dreikönigstage, der Störung des Gottesdienstes dadurch schuldig gemacht, daß er während des Hochamtes durch ungebührliches Benehmen die Andacht anderer Kirchenbesucher störte. Die Störung, welche auf einer Emporhebung begangen wurde, beschränkte sich nur auf einen kleinen Kreis und war keine allgemeine, deshalb das Vergehen kein besonders schweres. Der Angeklagte wird überführt und zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittel-Gesetz vom 14. Mai 1879 hat sich der Metzgermeister Philipp B. von Langenschwalsbach zu verantworten. Im September 1898 soll er wesentlich das Fleisch eines crepirten Schweines, also ein Nahrungsmittel, von dem er wußte, daß es verdorben war, verkauft haben. Die Anklage wurde erst jetzt auf Veranlassung eines zu Weihnachten von B. seines Dienstes entlassenen Schweigers erhoben und wird von B's. Verteidiger als ein Nachseht bezeichnet. Jener Schweiger, als Zeuge vernommen, bestätigt im Allgemeinen die Anklage, kann jedoch mit Gewißheit nicht sagen, ob das Schwein völlig todt war, geblutet soll es jedoch nicht mehr haben. Zur weiteren Aufklärung der Sache werden ein Metzgerbursche des Angeklagten, welcher bei dem Schlachten thätig war, sowie der hiesige Schlachthaus-Director als Sachverständiger vernommen werden. — In der weiteren Verhandlung stehen wiederum zwei achtzehnjährige Burschen, nämlich der Nagelschmied Wilhelm G. und der Schlossergeselle Johann Br. Beide von Seelenberg, unter der Anklage der Störung des Gottesdienstes. Sie sollen sich derselben zu drei verschiedenen Malen im December v. Js. und Januar d. Js. schuldig gemacht haben. In Seelenberg war nämlich von dem Caplan Faust von Oberreifenberg, welcher den Gottesdienst in jener Gemeinde versah, auf oberflächliche Anordnung die Einrichtung getroffen worden, daß alle Jünglinge und Mädchen bis zum vollendeten 18. Lebensjahre die Christenlehre besuchen mußten. Demgegenüber behaupten die Angeklagten, daß von dem Vorgänger des Herrn Caplan Faust schon die Siebzehnjährigen von derselben befreit waren, was auch der Herr Bürgermeister bestätigt. Dagegen sei ihnen die Anordnung des jetzigen Seelsorgers unbekannt, das Gegenteil wird auch durch nichts bewiesen, sondern beruht nur auf Vermuthungen des Herrn Caplans F. An den oben genannten drei Sonntagen fand nun, in das Hochamt eingeleitet, Christenlehre statt. Vor Beginn derselben wurden die zur Theilnahme Verpflichteten, welchen besondere Plätze im Schiff der Kirche angewiesen sind, versehen, so auch die heutigen Angeklagten. Dieselben hielten sich jedoch auf Grund früherer Anordnung nicht zur Theilnahme verpflichtet und hatten auf der Emporbühne Platz genommen. Bei Aufruf ihrer Namen blieben sie sitzen, sodas sich die in ihrer Nähe Sitzenden veranlaßt fühlten, hinauszutreten, „die sitzen hier oben“. Durch dieses ihr Verfahren nun sollen die Angeklagten Veranlassung zur Störung gegeben haben, wofür die Königl. Staatsanwaltschaft für Jeden 3 Tage Gefängnis beantragt. Der Gerichtshof konnte jedoch nicht die Ueberzeugung von einer strafbaren Handlung der Angeklagten gewinnen, denn die Verweisaufnahme hat nicht ergeben, daß ihnen die neue Anordnung bekannt war, sie hat auch nicht ergeben, daß die Angeklagten Störung verursacht, vielmehr steht fest, daß dieselbe von anderen Kirchenbesuchern, durch deren Rufen, ausging. Es mußte demgemäß auf Freisprechung erkannt werden unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens.

* **Der König von Griechenland**, welcher sich wahrscheinlich im Juli zu seiner Gemahlin, der Königin Olga, nach Petersburg begibt, wird vielleicht auch wieder, wie es heißt, vor der Rückkehr nach Athen einige Wochen hier zur Cur verweilen.

* **Personalien.** Herr Assistent Busca, seither bei der Gerichtskasse hier beschäftigt, ist in gleicher Eigenschaft an das Königl. Amtsgericht, Abtheilung IX, versetzt und Herr Militäradvokat Prose von Breslau an dessen Stelle berufen worden. — Der Stations-Assistent Hafer in Hochheim ist zum Eisenbahn-Stations-Vorsteher 2. Classe ernannt worden.

* **Abänderung des allgemeinen Kirchengesetzes.** Seine Majestät der Kaiser und König haben durch Allerhöchsten Erlass vom 17. Juni d. J. Allernachst zu bestimmen geruht, daß die Fürbitte für Allerhöchstdenselben und das königliche Haus in dem allgemeinen Kirchengesetz mit folgendem Wortlaut gehalten werde: „Daß, o Herr, Deine Gnade groß werden über Deinen Knecht Wilhelm, den Kaiser, unsern König und Herrn, über die Kaiserin und Königin, die Kaiserin und Königin Mutter, die Kaiserin und Königin Großmutter, über den Kronprinzen, über sämtliche königliche Prinzen und Prinzessinnen und alle, welche dem Kaiser und königlichen Hause anverwandt und zugehörig sind.“

* **Die Trauerfeier für Kaiser Friedrich, die in der hiesigen Synagoge am Mittwoch Abend stattfand,** gestaltete sich zu einem erhebenden, weihvollen Akte. Ein a capella-Gesang, der von dem durch Theaterchor-Mitglieder verstärkten Synagogenchor vorgetragen wurde, leitete die Feier stimmungsvoll ein. Hierauf hielt Herr Rabbiner Dr. Silberstein die ergreifende Gedächtnisrede auf den verstorbenen Monarchen. So schwer es auch ist, heute noch über die Tugenden, die hervorragenden, edlen Eigenschaften des Fürsten etwas Neues zu sagen, so verstand es doch Herr Dr. Silberstein meisterhaft, diese Aufgabe zu lösen. Der als vorzüglicher Redner bekannte Rabbiner, der ja seiner Zeit, wie erinnerlich, auch die Grabrede an Berthold Auerbach's Grabe gehalten, gab ein vollständiges Lebensbild des Vereinigten und verwies zum Schluß auf die Hoffnung, die uns in allem Leid bliebe, verwies auf den Erben und Sohn, Kaiser Wilhelm II. Kein Auge blieb thranenleer, als er geendigt. Nachmaliger Chorgefang, Gebet und Schlußchor bejaßten die ergreifende Feier.

Das Gotteshaus war von der tief bewegten Gemeinde vollständig gefüllt, das Innere desselben mit bläuerer Pracht ausgestattet. Vor der Synagoge brannten die umflossenen Laternen und Candelaber, was eine große Zahl Neugieriger herbeilockte.

* **Zu Abwesenheit des auf einer Firmungsreise in Bayern weilenden Herrn Bischofs Meulens** hat Herr Generalrabbiner Prof. Dr. Knobdt in einem Circular an die Seelsorger der Altkatholiken des deutschen Reiches bestimmt, daß die Trauerfeier für weiland Se. Majestät den Kaiser und König Friedrich III. am Sonntag den 24. Juni stattfinden soll. Dementsprechend wird am nächsten Sonntag Punkt 10 Uhr in der katholischen Kirche in der Friedrichstraße 28 Gottesdienst, bestehend aus Amt, Trauerpredigt und Gebet, abgehalten werden, zu welchem Jedermann der Zutritt gestattet ist.

* **Die deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde** veranstaltet am nächsten Samstag den 23. Juni Abends 8 Uhr eine Trauerfeier für Se. Majestät den hochseligen Kaiser Friedrich in dem Erbauungs-saale Rheinstraße 86.

* **Dem Vernehmen nach wird das Feuerwerk,** welches von der Cur-Direction gelegentlich der Rosen-Ausstellung für nächsten Montag in Aussicht genommen war, in Rücksicht auf die Trauer um den Heimgang Kaiser Friedrichs noch hinausgeschoben werden.

* **Der Verein für Naturkunde** wird morgen Nachmittag die auf vorigen Samstag angekündigte Exkursion auf die linke Rheinseite zur Ausführung bringen. Abfahrt von hier mit der Rheinbahn um 12 Uhr 57 Min. nach Walluf oder 12 Uhr 45 Min. von Biebrich dahin mit dem Dampfboot.

* **Ein ganz eigenartiger Künstler,** dessen Vorführungen ein großer Ruf vorangeht, wird am Mittwoch den 27. Juni im weißen Saale des hiesigen Gürthauses eine Vorstellung geben. Es ist dies der Magier Ben Ali Bey, der diesen Winter in Berlin einen geradezu sensationellen Erfolg mit seinen Darstellungen erzielte. Seine Vorstellungen haben den Vorzug vollständiger Originalität. Ben Ali Bey besitzt nicht allein die hergebrachte Fingerfertigkeit eines Zauberfünftlers, sondern er zeigt in seinen Darstellungen jene geheimnißvollen, in Europa gänzlich unbekannten Wunder, die sich unter seiner Hand gewissermaßen zu einer Wiederbelebung der ägyptischen Magie und der weltberühmten indischen Zauber gestalten.

* **Der „Schützen-Verein Wiesbaden“** hat den Schützenbrüdern in Ludwigshafen bei Anlaß des X. Verband-Schießen in Ludwigshafen einen Ehrenpreis, in einem prächtigen, im Renaissance-Styl gehaltenen, mit Ornamenten sehr reich verzierten silbernen Pokal bestehend, gestiftet. Der Fuß des Pokals ist besonders geschmackvoll und schön gearbeitet, während der Corpus etwas einfacher gehalten ist, jedoch ebenfalls ein Ornament auf mattem Grunde aufweist. Insbesondere hervorragend ist der Deckel, dessen Abschluß eine auf's Feinste gehaltene, frei montirte Krone bildet und dem Ganzen ein leichtes, formvolles Ansehen gibt. Die am Pokal angebrachte Hervorgoldung, Mattirung und Oxydierung heben die ganze Ornamentik höchst vorthellhaft hervor und stellen dem Geschmack des Lieferanten Herrn Wilhelm Engel das ehrendste Zeugnis aus. Die vordere Seite des Pokals trägt in der Mitte ein hübsch erdachtes, sauber ausgeführtes Schützenwappchen, die andere Seite zeigt in edler Schrift die Widmung des Stifters. Der untere Theil des Corpus entspricht in der Ausführung dem oberen, ist mit weit hervorstretenden leichten Guirlanden und allegorischen Kopffiguren verziert und dem Styl des Ganzen vollkommen angemessen. Das hübsche Kunstwerk ist in dem Schaufenster des Herrn Juwelier und Silberarbeiter Wilhelm Engel, Langgasse 20, auf einige Tage ausgestellt.

* **Das Waldfest des Männergesang-Vereins „Alte Union“** findet nunmehr am Sonntag den 1. Juli auf „Speierskopf“ statt.

* **Handelsregister.** Neu eingetragen wurde die Firma „G. August“ Inhaber Kaufmann Gustav August zu Wiesbaden.

* **Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 25** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Ein Taschendieb,** vermute ich noch am Beginn seiner Laufbahn stehend, wurde bei einem gestrigen Verzuge, seine Künste in einem an der Mühlgasse gelegenen Geschäftslocale zu üben, ertappt. Er wurde zwar momentan festgenommen, jedoch während der Ladensperre einen Schutzmann holen ließ, gelang es dem noch jugendlichen Gangfänger, sammt seiner Beute das Weite zu gewinnen. In der Wahl seines Verzugsobjects soll der Verbrecher glücklich gewesen sein, denn das gezeichnete Portemonnaie habe, so sagt man, einen nicht unbedeutenden Geldbetrag enthalten.

* **Aus dem Rheingau, 19. Juni.** Der anhaltend starke Regen der letzten Tage mit dem erheblichen Rückgang der Wärme ist denjenigen Weinbergen, in denen bereits die Trauben blühten, was hier in den besseren Lagen fast allgemein der Fall war, sehr unangenehm gekommen. Solches Weiter gerade in der Zeit der Traubenblüthe drückt die Hoffnungen der Winger auf eine gute Weinernte wesentlich herab. Das gegenwärtige Jahr ist ein Ausnahmejahr. Sonst findet die Traubenblüthe in der Regel in der Zeit 8 Tage vor Johanni bis 8 Tage nach Johanni (16. Juni bis 1. Juli) statt. In diesem Jahre sind bereits am 12. und 13. Juni blühende Trauben gefunden worden und jetzt ist die Blüthe schon hier im Rheingau eine fast allgemeine. In jenen ersten Tagen der Blüthe kamen die Nachträge, die keinen Schaden angerichtet haben; leider läßt sich dies aber für die in der Blüthe begriffenen Rebskoden nicht auch von dem anhaltend starken Landregen der letzten Tage sagen. Auch das Auftreten des Heu- und Sauerwurms ist durch diesen Regen begünstigt worden.

In anderen Gegenden, wie im Nahethal, findet man zwar auch schon blühende Trauben, doch ist dort infolge des regnerischen, kalten und windigen Wetters der letzten Tage die Traubenblüthe noch keine allgemeine. Hoffentlich hält das heute eingetretene bessere Wetter an, so daß die Blüthe noch rechtzeitig und gut verläuft. Das ganze Interesse der Winger und Weinbändler richtet sich jetzt auf den Entwicklungsgang der Blüthe, wovon der ganze Gang des Weingehäufes abhängt.

* **Vom Niederwald, 20. Juni.** Ein Niederwald-Cicerone — so wird dem „N. N.“ von glaubhafter Seite berichtet — leistete vor Kurzem der von ihm geführten Herrschaft gegenüber auf der Terrasse des National-Deinmals folgende Geschichtsverbessehung: „Sehen Sie, meine Herrschaften, da drüben liegt die Stadt Bingen und darüber die alte Burg Klopp. Hier wurde der Kaiser Heinrich IV., als er sich zu seiner Erholung nach dem Schlosse Canossa begeben wollte, auf der Durchreise gewaltsam zurückgehalten und eingestekt.“ — Ganz besonderes „Pech“ hatte ein deutscher Patriot, der in der letzten Regenzeit das Denkmal besuchte. „Seit vier Jahren“, erklärte er — „hätte ich Sehnsucht, das Standbild der Germania zu schauen und heute, wo ich endlich auf den Niederwald komme, will es das Verhängnis, daß ich vor aller Wettertrübsal kaum den Sockel des Denkmals sehe, während mir Frau Germania, weil in Nebel und Wolken gehüllt, ganz unsichtbar blieb.“ Das heißt allerdings „Pech“.

* **Limburg, 19. Juni.** Mit dem 1. October c. wird das Eigenthum der Rettungs-Anstalt Marienstift bei Hachenburg gegen eine entsprechende Kaufsumme in den Besitz des Cistercienser-Ordens übergehen und eine Niederlassung dieses Ordens alda in's Leben treten. Die Rettungs-Anstalt wird wahrscheinlich in das v. Zwickler'sche Besitzthum „Kloster Marienhäusen“ bei Aulhausen im Rheingau verlegt werden, wegen dessen Erwerbung die bischöfliche Behörde unterhandelt.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Königliche Schauspiele.** Das Engagement der Coloratur-sängerin Fräulein Schwanenka, welche als Rosine (Barbier) und Isabella (Robert der Teufel) gastirte, ist vorläufig für ein Jahr perfect geworden.

* **Die Berliner Theater** haben ihre Vorstellungen wieder aufgenommen mit Ausnahme der Hoftheater, denen eine längere Trauerzeit auch diesmal obliegt. Graf Hochberg hat daraus Anlaß genommen, eine Verschiebung der Ferien anzuordnen; die zwei Monate Vacanz laufen in diesem Jahre, statt vom 1. Juli an, schon vom 15. Juni und so wird, statt Anfang September, am 15. August wieder begonnen. Eine der ersten Vorstellungen des Schauspielhauses soll dann der jetzt nicht zur Aufführung gekommene „Menotti“ von Ernst v. Wildenbruch sein, mit Herrn Matkowski in der Titelrolle. Später folgt als erste Novität das Lustspiel von Francis Stahl „Mädchenaugen“. — Franz v. Schönhofen hat ein neues Lustspiel vollendet, diesmal ohne Mitarbeiter und reichte es dem königlichen Schauspielhaus ein; das Stück heißt „Cornelius Voh“.

* **Eine besonders würdige Gedächtnißfeier für den dahingegangenen Kaiser** hat der „Verein der Berliner Künstler“ unter zahlreicher Theilnahme und unter Theilnahme des Cultusministers v. Gehler veranstaltet. Die Feste hielt der Vorsitzende des Vereins, Director der Kunstakademie Professor Anton v. Werner, und seiner war so berufen dazu wie er, der dem Dahingegangenen im Leben so überaus nahe gestanden, auf dem Höhepunkte seines Ruhmes im Königs-schlosse zu Versailles und am dem Todtenbette ihm zur Seite war. Mit vereinten Worten gab er der Trauerlage Ausdruck, zu der namentlich die Berliner Künstler doppelt und dreifache Ursache haben, nicht minder aber blühte er voller Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft.

* **Herr von Broussart**, der General-Intendant des Großherzoglichen Hoftheaters in Weimar, ist an Stelle Carl Nieldel's vom Directorium zum Vorsitzenden des „Allgemeinen Deutschen Musikvereins“ erwählt worden.

* **Der Ehrenpreis im Pariser Salon** ist, wie die „Kunst für Alle“ berichtet, nach zweimaliger Ballotage dem Maler Edouard Detaille zuerkannt worden. Das Bild Edouard Detaille's: „Der Traum“, dem der Künstler diese neue große Auszeichnung verdankt, rief von Anfang der Ausstellung an die allgemeine Bewunderung hervor. Unter den Bildhauern hat mit großer Stimmenmehrheit Jean Turcan den Ehrenpreis für seine Marmorgruppe „Der Blinde und der Lahme“ erhalten. Unter den Graveuren wurde dem berühmten Graveur Hédouin die Ehrenmedaille zu Theil. Eine goldene Medaille vom Pariser Salon ist einem deutschen Maler G. Knehl zu gefallen.

* **Ein Gerücht von Stanley's Tod.** Der „Gaulois“ sagt, der König der Belgier habe eine Stanley's Tod offiziell anzeigende Depesche erhalten. Man halte die Depesche aber vorläufig noch geheim.

Neueste Nachrichten.

* **Potsdam, 20. Juni.** Das Kaiserpaar begab sich zur Verabschiedung um 10¹/₄ Uhr zur Kaiserin Augusta, welche sich Abends mit der Großherzogin von Baden nach Baden-Baden begibt.

* **Berlin, 21. Juni.** Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers vom 20. Juni, welcher den Landtag auf 27. Juni einberuft. — Wie der „Börsen-Courier“ mittheilt, hat Kaiser Wilhelm bei einer Unterhaltung mit dem Großfürsten Wladimir den lebhaften Wunsch ausgedrückt, unter seiner Regierung

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

dieselben freundschaftlichen Beziehungen zur russischen Regierung und russischen Nation erhalten zu sehen, wie unter der Regierung seines Großvaters und Vaters.

* **Berlin, 21. Juni.** Der Chef des Civil-Cabinet's, Wilmonski, hat der „Kreuz-Ztg.“ zufolge sein unter dem verstorbenen Kaiser eingereichtes Entlassungs-Gesuch zurückgenommen; nach einem mehrmonatlichen Urlaub wegen einer Augenoperation wird er im Herbst seine Thätigkeit wieder aufnehmen. — In den hiesigen Blättern tauchen seit gestern Andeutungen auf, wonach das Bemühen der orthodox-kirchlichen Parteiführer, den Thronwechsel für ihre Bestrebungen zu verwerthen, sich Dank der Intervention Bismarck's bald als aussichtslos erweisen würden. Daß Bismarck dem Herandrängen einer bestimmten Parteirichtung an den früheren Kronprinzen entgegenge wirkt hat, ist bekannt; daß er weiter in gleicher Richtung Widerstand leisten werde, ist anzunehmen; ob aber jetzt schon bestimmte Handlungen dieser Art vorliegen, erscheint zweifelhaft. (S. 3.)

* **Baden-Baden, 21. Juni.** Mittels Extrazuges trifft morgen Vormittag 8 Uhr die Kaiserin Augusta in Begleitung der badischen Herrschaften hier wieder ein.

* **Dresden, 21. Juni.** Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg ist in der vergangenen Nacht, zwölf Uhr, auf dem Schlosse Albrechtsburg am Kindbettfieber gestorben. (Die Verstorbenen war die älteste Tochter des Prinzen Friedrich Carl von Preußen. Sie wurde am 14. September 1855 geboren und vermählte sich am 24. August 1878 mit dem Prinzen Heinrich der Niederlande, der bald darauf, am 13. Januar 1879, starb. Am 6. Juni 1885 erfolgte ihre zweite Vermählung mit dem Prinzen Albert zu Sachsen-Altenburg, kaiserl. russischer General a. D.)

* **Paris, 21. Juni.** Die Ausweisung der Correspondenten des „Gaulois“ und „Matin“ erregt große Aufregung. „Evenement“ und „Intransigeant“ verlangen Repressalien. Erstere schreibt: Die meisten deutschen Correspondenten richten Frankreich beleidigende Berichte an ihre Blätter; einige von ihnen stehen im Solde des Kanzlers; dieselben hätten schon längst ausgewiesen werden müssen. „XIX. Siècle“ spricht von den früheren Ausweisungen fremder Correspondenten aus Deutschland und fügt hinzu: Trotz der selben konnte man nicht erwarten, daß die deutsche Polizei sich auch an Journalisten vergreifen würde, die für einige Tage nach Berlin gekommen waren und deren Mission selbst eine Art Huldigung bei des Kaisers Tod war. Der „Gaulois“ erwähnt, daß ein hauptsächlich Grund der Ausweisung seines Correspondenten ein Artikel vom 22. April 1888 war, überschrieben: „Der Erzherzog und Kronprinz.“ Der „Matin“ publiziert heute den am Montag abgeschickten Brief seines Correspondenten, der dem Inhalte nach ganz gut die Veranlassung zur Ausweisung sein könnte, da er haarsträubende Dinge über die Vorgänge am Hofe erzählt, die er angeblich von einer hervorragenden politischen Persönlichkeit Sachsens erfahren haben will. (S. 3.)

* **Madrid, 21. Juni.** Die Budget-Commission bewilligte einen Credit von 250,000 Pesetas für die Theilnahme an der Pariser Weltausstellung.

* **Rheinwasser-Wärme** vom 21. Juni. Im Schiersteiner Hafen 16¹/₄ im Strom 15¹/₄ Grad Reaumur.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Philadelphia D. „Indiana“ von Liverpool; in Colorado D. Nordb. Lloyd-D. „Gabsburg“ von Bremen; in Capstadt D. „Warwick Castle“ von London; in Boston der Cunard-D. „Samarra“ von Liverpool; in New-York D. „Circassia“ von Glasgow; passirte Lizard der Nordb. Lloyd-D. „Aller“ von New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ausklärung! Hilfe! Rettung! bringt jedem Kranken u. Nervenkranken die **Sanjana Heilmethode**. Verandt kostenfrei durch den Secretär der Sanjana Company, Herrn C. Birgen zu Köln a. Rh. 20748

Für Brand-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4383 Bielsfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Seiden-Bazar S. Mathias, 17 Langgasse 17.

17180

Neuheiten in seidenen Blousen-Stoffen.

**Unwiderruflich Ziehung am
27. Juni 1888 und folgende Tage.**

Unter dem Protectorate Ihrer Durchlaucht der Fürstin Mutter zu Wied, Prinzessin von Nassau.

Grosse Lotterie

des Frauenvereins zur Krankenpflege

zum Besten der Erbauung eines Hospitals in Neuwied.

4000 Gewinne i. W. von 150,000 Mark.

Hauptgewinne 30,000 Mark,

20,000 Mark,

10,000 Mark,

ferner 1 Gewinn **5000 Mark,**

1 „ **4000 Mark,**

1 „ **3000 Mark,**

1 „ **2000 Mark etc.**

Loose **1 Mark** (11 Loose Mark 10.—) versendet das Generaldebit von **Moritz Helmerdinger**,
hierzu nur **1 Mark** Wiesbaden. Für Porto und amtliche Gewinnliste sind 25 Pfg. beizufügen. Auch
sind die Loose zu beziehen durch **F. de Fallois**, Langgasse 20. 25367

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh., J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 10.

23949

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, grane und
Rauhförbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt,
Strohmatte in allen Größen (auch nach Mass) gewoben,
Korbseile gut und billig geflochten. Bausenwaaren sind
in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders,
Michelsberg 22, oder per Postkarte zu machen. 169

Empfehle selbstgefertigte Einmach-Büchsen, sowie das
Herrichten gebrauchter Büchsen, Petroleumherde,
beste, geruchlose Confection, Lampen, Blech-
und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

W. Hartmann, Diebeggasse 31.

2549

Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Ausverkauf in **Sonnen- und Regen-
Schirmen, Stoff- und Stroh-
hüten** für Erwachsene und Kinder, sowie **Mützen**
bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
266 **Der Concurs-Verwalter.**

**Georg Reinemer, Auctionator und Taxator,
Michelsberg 22. 195**

„Zur Forelle“, Römerberg 13.

Empfehle vorzüglichsten **Apfelwein**, sowie **Weine** von hiesigen besten Firmen und **Franfurter Bier**.

Gutes Billard — Gartenwirtschaft.

Parterre-Local für Vereine extra.

Weine über die Straße zu **ermäßigten Preisen**.
22551 **Achtungsvoll F. Kroidewels.**

Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadix.

Wir versenden **Sherry, Portwein, Malaga, Madeira** u. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für **reine, unverfälschte Waare** wird garantirt.

Specialität: Sherry! Preise per 1/2 Both = 16 Ltr. incl. Faß und Koll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:
Nr. 21—92, Nr. 22—43, Nr. 22—34, Nr. 22—27.
Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,
Philippstraße 25, Wiesbaden.
20723

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein,

50 Pf. per Flasche ohne Glas, bei
232 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Wegen

Räumung verl. unübertroff. feinst. alt. **Rothwein** ausnahmsw. & St. 65, 85, 100 und 120. **Adr. 44 C. postl. Wiesbaden.** 242

Das Thee-Depôt

der Thee-Hoflieferanten **Otto Roelofs & Zoonen**, Amsterdam, befindet sich bei **J. Rapp, Goldgasse 2**, und empfiehlt:

No.	Schwarzen Thee in Paqueten von 1/4 Pfd. Netto-Gewicht.	Preis per Pfd.	
		M.	S.
2	Congo	2	50
3	Congo (finest Breakfast)	2	80
4	Souchon-Congo	3	40
5	Souchon, finest	3	90
6	Souchon-Pecco	4	40
7	Pecco-Souchon	5	50
8	Pecco-Souchon superior	6	—
9	Pecco, finest	7	60
10	Pecco-Caravane	9	—
	Feinster Souchon-Grus	1	50

Lose Theesorten.	Souchon-Pecco-Melange . . . per Pfd. Mk.	2.80
	Congo-Melange	2 —
	Souchon, fein	3 —
	Souchon, feinst	4 —
	Souchon, superior	5 —

Grünen Thee in reicher Auswahl.

Garantirt rein, **Prima Himbeer-Syrup**, garantirt rein,

per Flasche Nr. 1 und 1.50 incl. Glas.

24518

Carl Zeiger, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Kaffee, gebrannt, von Nr. 1.20 bis Nr. 2 Nr. 1.60, **Mehl** 15 Pfa., **Hering** per Stück 5 Pfg., im Dtd. 50 Pfg., **echte holländer Waare**, sowie alle **Spezialwaaren** zu den billigsten Preisen.
19606 **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.**

Garant. rein. Himbeer-Syrup

in Flaschen von 1/2 Ko. Inhalt **70 Pfg.** ohne Glas bei
Wilh. Heinr. Birek,
25793 Ecke der Oranien- und Adelhaidstrasse.

Zucker,

ff. gemahl. Raffinade, à Pfd. 30 Pf., empfiehlt
25793 **W. Jung**, Ecke der Adelhaidstraße u. Adolphsallee.

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale: Wiesbaden, Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstrasse und Metzgergasse,
empfehl:

No.	Holl. Käse.	Preis per Pfund
	In feinsten Weide-Waare:	
899	Prima holl. Gouda-Tafelkäse in St. von ca. 1 1/2—2 Pfd. an	78
900	Prima holländ. Edamer-Käse in St. von ca. 1 1/2—2 Pfd.	1 05

Bei Abnahme von ganzen Broden (Gouda 8—25 Pfd. — Edamer ca. 4 Pfd.) **3 % Rabatt.** 24127

Eier, frische Eier!

Hochprima sortirte Bauern-Eier, sehr geeignet zum Kochen, per Viertelhundert 1 Nr. 20 Pfg., gewöhnliche Eier, auch sehr schön und frisch, 1 Nr. 10 per Viertelhundert, tiere Weise billigt. **Ph. Geyer, bayerische Eierhandlung, Marktstraße 8.** 25687

Frische Süßrahmbutter (Centrifugen),

garantirt reines Naturproduct auf Eis, täglich frisch eintreffend, per Pfd. 1 Nr. 15 Pf. 23884
J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Täglich frische **Erdbeeren** stets zu haben
Faulbrunnenstraße 10, Blumenladen. 25796

Prima Speise-Kartoffeln

empfehl **Aug. Homberger**, Moritzstraße 7. 24557
Circa 15 Centner vorzügliche **Speisekartoffeln** zu verkaufen **Alexandrastraße 10.** 25766
24208

Achtung.

Mehrere neue Gasluster, ältere Modelle, werden billig verl. **Näh. Kirchgasse 19 bei Friedr. Krieger.**

Eine Parthie wenig gebrauchte **Fenster**, sowie eine **Pantheone** billig zu verkaufen **Feldstraße 9.** 25608

Ein j., sehr wachsam. **Hofhund** (Räucher), auch zum Fischen geeignet, zu verl. in **Bierstadt, Schulgasse 12.** 25759

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

In jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft.

Parquetboden-Wische, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl,

prima Leinwand und Tapezierer-Stärke

empfiehlt die

12720

Material- und Farbwaren-Handlung
von **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

Garantirt
echter Bernstein-Fussboden-Lack,
mit Farbe (kein Spirituslack), der beste und dauerhafteste

Fussboden-Anstrich,

von Jedermann leicht herzustellen.

Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fussboden sofort wieder begangen werden kann. In Büchsen à 1 Kilo in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchsanweisung zu haben in der Material- und Farbwaren-Handlung von **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

16941

Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Fabrik.

Email-Fussbodenfarbe,

binnen wenigen Stunden trocknend unter höchstem Glanz und von grösster Dauerhaftigkeit.

= 1/2 Kilo = 50 Pf. =

Haupt-Depôt bei

Wilh. Helmr. Birek,

Ecke der Oranien- und Adelhaidestrasse.

Nasse oder kalte Witterung hat keinen Einfluss auf das Trocknen dieser Farbe.

25794

Bohnenstangen

ganz billig abgegeben Hellmündstrasse 43, Sths.

25886

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schulgasse 4, Hinterh. 17592

Eine perfekte **Büglarin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Goldgasse 7. 25599

Eine perfekte **Büglarin** nimmt Wasche zum Bügeln an und wird dieselbe prompt und billigst besorgt. Näh. bei Frau **Housser**, Römerberg 28. 25631

Eine gute Köchin sucht Aushilfsstelle. N. Bahnstrasse 3. 25758

Empfehle **Herrschafsdienstmädchen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, Bonnen, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen, Herrschaftsdienner und Kutscher.** Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 25820

Une jeune dame allemande **cherche une position** chez une famille française pour surveiller les enfants. On peut demander chez **Mr. Günther**, neue Colonnade 30. 25091

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 25694

Ein besseres Mädchen von gutem Character, das befähigt ist, die Pflege wie den Haushalt einer älteren Dame auf's Gewissenhafteste zu besorgen, sucht baldigst Stelle. Gefällige Anfragen an **Philippine Enzian**, per Adresse G. Vogeleh, Worms a. Rh., Alzeysstrasse 12. 25615

Stelle-Gesuch.

Ein anst. Mädchen in gesetzten Jahren, welches selbstständig Haushalt führt und kocht, auch Stelle als Kinderfräulein übernehmen kann, im Weißsticken u. dergl. erfahren ist, wünscht in Stellung mit einer Herrschaft nach Amerika zu reisen. Gef. Offerten befördert die **Annoncen-Expedition von L. Bestenbostel, Bremerhaven.** 25086

Ein junger Mann sucht Stelle als **Cassirer.** Näh. Exped. 25781

Ein junger, solider Mann, ledig, **Krankenpfleger**, sucht die Pflege eines leidenden Herrn zu übernehmen. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Beste Zeugnisse und Referenzen zur Seite. Gef. Offerten unter „Krankenpfleger“ an die Exp. erb. 25357

Ein junger Mann, gebieter **Lazarethgehilfe**, in der **Krankpflege** und **Massage** gut erfahren, sucht entsprechende Beschäftigung oder übernimmt auch Ausfahren von kranken Herren oder Damen. Näh. Frankenstrasse 5. 25654

Intelligenter junger Mann sucht Stelle als **Ausländer, besserer Handwerks** oder sonst einen lohnenden Posten. Näheres bei **Ph. Koller, Oranienstrasse 19.** 25561

Personen, die gesucht werden:

Eine alleinstehende, gebildete, im Haushalt und in Handarbeiten erfahrene Dame mit angenehmem Aeußern und Umgangsformen, wird in einer großen, süddeutschen Stadt als **Gesellschafterin** für die Nachmittage bei einer Dame mittleren Alters gesucht. Sie soll vorerst freie Wohnung, später je nachdem sie den Ansprüchen genügt, auch entsprechendes Honorar erhalten. Franco-Offerten nebst Angabe von Referenzen, Alter, bisheriger Thätigkeit, Kenntnisse (insbesondere ob musikalische vorhanden), erbittet man sich unter **D. D. 89** an die Expedition dieses Blattes. 25658

Lichtige Verkäuferin für unser Geschäft in der Langgasse gesucht. **Boutellier & Koch.** 25287

Guthe Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 25739

Ein br. Mädchen kann d. Kleiderm. erlernen. Näh. Exped. 25591

Ein j. Mädchen z. Bedienen ges. Faulbrunnenstrasse 10. 25792

Ein fleißiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstrasse 9, Metzgerladen. 24980

Ein einfaches, tüchtiges Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Dambachthal 6a, 2 Treppen hoch. 25340

Ein junges Mädchen wird gesucht Langgasse 5. 25439

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Faulbrunnenstrasse 10, Bäckerladen. 25791

Häfnergasse 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 25426

Eine anständige, tüchtige **Herrschaftsköchin** wird von einer Herrschaft im Rheingau gesucht. Näh. Expedition. 25833

Gesucht ein Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen zu einer einzelnen Dame Göttestr. 1, Parterre. 25382

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Mühlgasse 2, 2. Stod. 25838

Ein braves Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15, Laden. 25789

Ein junger **Schlosser** findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. d. Bl. 25641

Lichtiger Diener und ein **Lehrling** gesucht. 25347

E. Schlosser, Bildhauer, Schwalbacherstrasse 25.

Schreiner gesucht **Dohmerstr. 17.** 25208

Ein **Schreiner** für **Holläden** gesucht.

Wilh. Heiland, Steingasse 7. 25794

Ein braver Junge kann das **Tapezieren-Geschäft** erlernen bei **J. Linkenbach, Hellmündstrasse 31.** 25430

Ein Junge kann d. **Schneidergeschäft** erl. N. Webergasse 58. 24118

Ein braver Junge kann die **Bäcker** erlernen bei **Philipp Minor, Bahnhofstrasse 18.** 21042

Kirchgasse 8 kann ein frä. Junge die **Bäcker** erlernen. 21902

Ein tüchtiger **Hausbursche** ges. Näh. Faulbrunnenstr. 12. 25686

Ein tüchtiger **Schweizer** wird gesucht. Näh. Exped. 25806

Unsere

Deutsche Schokolade,

in $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Pfund-Tafeln, das Pfund 1,60 Mk., ist vorrätig in Wiesbaden bei Herren Konditoren W. Abler, H. Born, Brenner & Blum, G. A. Lehmann, Hof-Konditor, Ernst Röttmert, bei Herren H. L. Kraatz, A. Schirg, Hofl., u. H. J. Viehöver.

Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs,
Berlin C., Spandauer-Strasse 47/48.

25701

Die Wasch- und Fein-Büglerei

von M. Fischer, Kerostraße 34, Hinterh., 1 St. (Thor-
eingang), empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden mit Badewanne von 1 Mk. an, ohne Badewanne von
80 Pfg. an pünktlich in's Haus geliefert. 25311

Gustav Bree, H. Schwalbacherstraße 16, Barriere.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Für ruhigen Schlaf!

Gegen Schnafen, Mosquito's, Stechmücken jeder
Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als meine
Schnafenterzen.

25009 Louis Schild, Drogerie, 3 Laugasse 3.

Bergmann's

Carbol-Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt
alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist
eine reine, blendendweisse Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei E. Moebus. 13763

Eine Schlafzimmer-Ein-
richtung in Rußbaum, matt und
blank, gebe preiswürdig ab.

25655 Fr. Rohr, Lannusstr. 16.

Rosen-Liebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens ein. Beste
Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr.

A. Weber & Co.

25148 Rosen- und Baumschulen, Parkstraße 42.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Alle Sorten Stähle werden billig geflochten, poliert und
repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher
Gustav Brode wohnt Faulbrunnenstraße 6, II.
Übernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet
kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird,
seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Zur gef. Beachtung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem geehrten
Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich meine Woh-
nung von Adelhaidstraße 31 nach

Adelhaidstrasse 37

verlegt habe. Indem ich mich für alle in mein Fach
einschlagenden Arbeiten, sowie bei pünktlicher und mög-
lichst billiger Bedienung bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

Wilh. Schmidt, Dachdecker.

Lager in Dachpappe und Theer. Detail-
Verkauf an der Albrechtstraße. 25617

Eiserne Kühner-Nester,

gegen Ungeziefer sehr schützend, empfiehlt

22681 Hch. Adolph Weygandt,
Ede der Weber- und Saalgasse.

Anstrich mit schwarzer Imprägnirungsfarbe

auf Cement- oder Eisen-Balkonen, Zindächern,
Säulen etc., wodurch sich die Löcher und Risse
schließen. Dieser Anstrich eignet sich seiner Wider-
standsfähigkeit und Härte wegen sehr gut für Papp-
dächer, Schuppen, Gartengeländer etc. und braucht
nur alle paar Jahre nachgestrichen zu werden.

Ein Anstrich pro Quadratmeter 15 Pf.

11549 Moritz Kleber, Tüncher und Badirer,
Fahrradstr. 5.

Sämmtliche Vaseline-, Lanoline- und Bolivia-Präparate

in feiner und frischer Waare stets vorrätig bei

21931 Hch. Tremus,
Droguerie, Goldgasse 2a.

Zur Canalisation

empfohlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

I^a glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Mahnkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Aussussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.



Ed. Meyer

Hof-Rupferschmied,

Häfnergasse 10,

empfiehlt 19225

messingene

Zeppich =

Stangen

und patentirte, sowie ge-
wöhnliche Oefen dazu.

Eischränke neuester Construction,
Fliegenschränke, Fliegenglocken
in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

16930

M. Frorath,

Rirchgasse 2c.

Eischränke

für jeden Zweck, nach
neuester Construction und
billigster Berechnung

fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Rirchgasse 43,

(zum Storchneß), und Schulgasse 13 im Laden.

NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
Preis auf Lager. 22097

Neue

1- und 2thürige **Kleiderschränke, Küchen-**
schränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nacht-
tische u. s. w. billig zu verkaufen bei

K. Kimbel, Schreiner, Rorlstraße 32.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft

N. Hess, Auktor, Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Die Allgemeine Sterbefasse,

welche bei eintretendem Sterbefalle an die Hinterbliebenen
sofort 500 Mark in Baar ausbezahlt, wofür von jedem
Mitgliede nur 50 Pfg. Beitrag erhoben werden, macht hier-
durch nochmals auf die Vortheile aufmerksam, welche etwa
Eintretende (ohne ärztliches Attest) in der Zeit bis 1. Juli
durch das ermäßigte Eintrittsgeld von 1—5 Mk. genießen.
Für nach dem 1. Juli Eintretende kommen die üblichen Auf-
nahmebeiträge (bis zu 25 Mk.) wieder in Erhebung.

Anmeldungen männlicher wie weiblicher gesunder Personen
im Alter von 18—50 Jahren nehmen jederzeit entgegen die
Vorstandsmitglieder: **H. Kaiser, Arostrasse 40, W. Bickel,**
Langgasse 20, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12, C. Pfing,
Welltrifstraße 19, W. Speth, Langgasse 27. 74

Neu! Zum ersten Male hier. Neu!

Museumsstraße, neben dem Kaiser-Tableau.

Die neueste Illusion der Gegenwart:
Magneta.

Ein Wesen aus dem magnetischen Reiche, ge-
nannt „Die Königin der Luft“.

Dieses Schauspiel, welches in Berlin, Köln, London die
größte Sensation erregt, wird fortwährend vorgestellt von
Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Eintritt 1 Mk. — Kinder die Hälfte.

Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

25104

Fritz Wellpott.

Moderne Kunst.

Studien zur Kunstgeschichte der Gegenwart

von

Tabellat!

Fritz Bley.

Neu!

Mit prachtvollen Illustrationen in Holzschnitt, Radirung
und Heliographie, gr. Folio, eleg. Prachtband.

Statt 25 Mk. nur 15 Mk.

Antiquariat u. Buchhandlung

Keppel & Müller,

45 Rirchgasse 45.

25772

Berliner Loose à 1 Mk.

(11 Stück 10 Mk.) Ziehung unabweislich 23.—29. Juni.
25665 Haupt-Debit de Fallols, 20 Langgasse 20.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verkaufen
wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche
Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Rirchgasse 2b.

270

Frau E. Holland, Waffense, Schulberg 11, empfiehlt
sich im Waffiren und in kalten Abreibungen. 22655

Zur Haarpflege! Seit 20 Jahren von unübertroffener Wirkung ist das staatlich geprüfte u. begutachtete v. ersten Autoritäten empfohlene

Haarwasser v. Retter (München), welches statt Del od. Pomade, täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig u. Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von Schuppen u. befreit u. dadurch die Thätigkeit derselben erhöht. 8. h. um 40 Pf. u. 1.10 nur allein ächt bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 102

Carbolineum-Anthracit,

bestes Impräguirmitel zum Schutze gegen Fäulnis, Schwamm u. für Bauholz, Gartenzäune, Pfähle, landwirtschaftliche Geräte u. a. m., empfiehlt bestens 21917 **Fr. Lantz, Albrechtstraße 31a.**

Adlerstraße 13 sind **20 junge Zegghühner** wegen Umbau sofort zu verkaufen. 25723

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöten. Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige** Objekte stets vorhanden. **Hch. Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni.** 20411

August Koch,

Agentur für Liegenschaften u. Hypotheken.

Bureau: Taunusstrasse 10, Parterre.

Vermittlung des An- und Verkaufs von Wohn- und Geschäftshäusern, Villen, Baustellen etc. 23247

Villas, Apartments or single rooms furnished or unfurnished always on hand. Please apply to Mr. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 24049

Solid gebautes, gut rentirendes Haus in guter Lage der Stadt zu kaufen gesucht. Anzahlung 10—12,000 Mark. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **S. B. 66** an die Exped. niederzulegen. 25736

Mehrere Villen im Nerothal und in der Eschstraße zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Schöne Villa für eine Familie, reizende Lage, großer Garten, enthält 9 Räume, Küche u., für 33,000 Mk. zu verkaufen. Näh. sub **A. C. 33** durch die Exped. 25322

Röberallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023

Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 Mk. zu verkaufen durch

Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse). 69

In sehr guter Lage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Sälen, das sich vorzüglich für einen Weinbändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich.** 24646

Abreise halber eine vollst. neu herger. Villa für eine Fam., 9 Räume, Keller, Küche, 4 Mans., Badz. enth., in prachtv. gef. Lage, nahe d. Curhaus u. Theater, für 43,000 Mk. sof. z. verk. Näh. sub **C. de W. 20** d. d. Exp. d. Bl. 25321

In verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadterstraße, für 50,000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich. 9227

Landhaus Mainzerstraße 32c

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Waltmühlstraße ist eine schöne, solid gebaute Villa mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 25023

Villa Wartstraße 24 ist zu verk.

In der Nähe der Pferdebahn und höheren Schulen ist ein rentables, mittelgroßes Haus mit Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 23368

In bester Lage (Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25478

Ein sehr solid und comfortable gebaute Landhaus mit 3 bewohnt. Wohnungen, nahe b. Nerothal, ist für 54,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand, Schützenhofstr. 1.** 68

Rapellenstraße Villa mit gr. Garten und Hinterbau für 34,000 Mk. zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 25474

In verkaufen: Mehrere reizend gelegene Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Baupläne unter vortheilhaften und günstigen Bedingungen. Stets Nachweis von möblirten und unmöblirten Wohnungen durch

Wilh. Schwenck, Immobilien-Agentur, Wilhelmstraße 14. 23682

In verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschastlich eingerichtete Villa Wartstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7374

Schweizerhaus Dambachthal 15, enthaltend 6 Zimmer, Küche, Mansarde, Waschlüche und Keller, mit schönem Garten, Hof und Hühnerhaus, zusammen 27 Ruthen, ist sofort zu verkaufen. Näh. daselbst. 25390

Sonnenbergerstraße Villa mit gr. Garten für 90,000 Mk. zu verkaufen event. zu verm. d. **J. Chr. Glücklich.** 25476

Ein frequent. Gasthaus mit 12 Logir-Zimmern u. Stalung, in bester Lage einer sehr verkehr. u. aufblühenden Kreisstadt Nassaus, weg. Zurückzieh. v. Geschäft mit Invent. für 55,000 Mk. m. 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen u. bietet ausgez. Existenz. **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 69

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 19152

Eine Mühle mit 3 Mahlgängen und Delmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Lahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 23026

Villa mit großem Garten, herrliche Lage, im oberen Rheingau nahe Wiesbaden für 20,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 68

Ein rentables, schönes Haus mit Hintergebäuden, Hof und großen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft (Restauration, Läden) bequem einzurichten, ist sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23941

Ein Acker in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. **Röh. Eyed.** 24678

Bauplätze für Landhäuser, prachtvolle Lage, zu verkaufen durch **Fr. Bollstein, Fleischstraße 7.** 25418

Ein in schöner Lage hinter den Curanlagen gelegenes Grundstück von 1 1/2 Morgen, zu Villen-Anlagen geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. **R. Höderallee 28a, Ecke der Stiftstr., B.**

Ein Buchhandlung mit Leihbibliothek ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25472

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden.** 23027

Per sofort zu verkaufen
wegen Kränklichkeit des Inhabers ein Colonial-
waaren- und Cigarren-Geschäft durch
J. Chr. Glücklich. 16857

1000 Mk. als 1. Hyp., ca. 60% der Taxe, auf's Land
à 5% sof. gef. Antr. unter **A. Sch. 40 a. d. Exp. erb.** 25324

90,000 Mark ganz oder getheilt auf 1. Hypothek
per 1. October zu vergeben. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25610

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Juni 1888.)

Adler:
v. Lentz, Hptm. z. D., Züschenhof.
Haase, Kfm. m. Fr., Berlin.
Stengle, Fr., Heidelberg.
Friedt, Kfm., Brandenburg.
Bauer, Kfm., Aachen.
Kennig, Kfm. m. Fr., Helmund.
Prax, Kfm., Hamburg.
Lagemann, Kfm., Berlin.
Lang, Kfm., Wien.
Alcesaal:
Beyerinck, Hptm. a. D. m. Fam., Haag.
Bären:
Ziethen, Hptm., Metz.
Danner, Lieut. m. Fr., Köln.
Belle vue:
Bliessem, Fr. m. Tocht., Köln.
Ermikeil, Fr., Bonn.
Schwarzer Bock:
v. Blumenthal, Major, Frankfurt a. O.
Hirsch, Kfm. m. Tocht., Breslau.
Warne, Cottbus.
Gerhardt, Kfm., Leipzig.
Zwei Hölzer:
Auerbach, Hirschberg.
Fuchs, Fr., St. Goarshausen.
Fuchs, Fr., Coblenz.
Bröschke, Rent. m. T., Bromberg.
Wiese, Friedrichstadt.
Wiese, Stud., Friedrichstadt.
Cölnischer Hof:
Simonsen, Dr. jur., Steglitz.
Hotel Dahlheim:
Davidsohn, Kfm., Seeburg.
Englischer Hof:
Jut, Rent. m. Fr., Holland.
Einhorn:
Kempf, Fbkb. m. Fr., Aschaffenburg.
Reiser, Kfm., Berlin.
Dietrich, Rent., Amerika.
Hebsacker, Fbkb., Stuttgart.
Volletter, Fbkb., Reutlingen.
Schäfer, Kfm., Stuttgart.
Koch, Rent., Delkenheim.
Müller, Kfm., Giessen.
Zehner, Kfm., Frankfurt.
Heynold, Kfm., Brügge.
Enters, Rent., Bochum.
Hempke, Landrichter, Berlin.
Schäde, Kfm., Isny.
Fahr, Fbkb., Pirmasenz.
Elsig, Kfm., Köln.
Schott, Kfm., Kirchheim.
Eisenbahn-Hotel:
Hahn, Murr.
Berg, Kfm., Trier.
Rich, Amerika.
Wilhelm, Gutsbes. m. Fr., Maikammer.
Lewy, Kfm., Keiskemetz.
Kloos, Cannstatt.
Engel:
Milke, Ober-Postsecret., Liegnitz.
Böhme, Wildungen.
Bernreuther, Fr., Nürnberg.
Raum, Fr., Nürnberg.
Zum Erbprinz:
Quilling, Kfm., Frankfurt.
Hauer, Kfm., Mannheim.
Grüner Wald:
Kluke, Kfm., Berlin.
Krahmer, m. Fr., Erfurt.
Borberg, Kfm., Elberfeld.
Bensinger, Kfm., Mannheim.
Buntebardt, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:
Baum, Euskirchen.
Glasmann, Pfarrer, Etteln.
Heeder, Fr. m. Sohn, Brüssel.

Hamburger Hof:
Werner, Kfm., London.
Schneider, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:
Baron d'Albaing - Giessenburg, Haag.
Kammerherr m. Fr., Hamburg.
Schröder, m. Fr., Hamburg.
Berger, Fr. Sängerin, Braunschweig.

Lehmann, Fr. m. Sohn, Hamburg.
Pfordte, Fr., Hamburg.
Welk, Fr., Hamburg.
Bolding, Fr., Holland.

Goldene Krone:
Gabriels, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
Haas, Hotelbes., Forbach.

Weisse Lilien:
Löwenheim, Berlin.
Hoenig, Rechn.-Rath m. Fr., Köln.
Kessler, Fr. m. Enkelin, Gau-Algesheim.

Dengler, Fr., Gau-Algesheim.
Nassauer Hof:
Trompeter, m. Fr., New-York.

Nonnenhof:
Paprol, Weinbändler, Hannover.
Grohmann, Weinbändler m. Fr., Hannover.

Schmitz, Weinbändler, Hannover.
Müller, Kfm., Ludwigshafen.
Overhoff, Kfm. m. Fr., Mettmann.

Riesland, Braunschweig.
Bretschneider, Braunschweig.
Haberkost, Fr., Braunschweig.

Adrian, Kfm., Rheidt.
Becker, Gruen.
Femming, Gruen.
Schröder, Gruen.

Plieje, Gruen.
Meyer, Kfm., Aachen.
Pariser Hof:
Oehsz, Hauptm. a. D., Berlin.

Quellenhof:
Fentzling, Freiburg.
Oesters, Geschw., Düsseldorf.

Rhein-Hotel:
Bruce, Pastor m. Tocht., Edinburgh.
Hildebrandt, Amtsrichter m. Fr., Worms.

Weller, Kfm., Hannover.
Schrader, Kfm. m. Tocht., Höxter.
Schnebele, Kfm. m. Fr., Danzig.

Kincaid, Oberst m. Fr., London.
Fassbender, Gruben-Director, Neunkirchen.
Kunzi, Mühlenbes. m. Fam., Nieder-Basslau.

Galli, Berlin.
Molwer, Director m. Fr., Stockholm.
Mac Brown, Rentn., Dublin.

Rheinstern:
Dohr, Rittergutsbes., Herwigsdorf.
Böhme, Rittergutsbes., Streidendorf.

Metzger, Dornheim.
Rose:
Casey, Fr., Washington.
Carpenter, Philadelphia.
Vogel, Hamburg.

Schützenhof:
Schulze, Pastor, Beelitz.
Bosse, Fr., Beelitz.
Cremer, Kfm., Düren.

Bartlett, Kfm., London.
Donaldson, Kfm., Edinburgh.
Spinte, Kfm., Edinburgh.

Gerber, Ziegeleibes., Meerane.
Stinshoff, Mühlenbes. m. Fr., Ratingen.
Bousenrath, Mühlenbes. m. Fr., Sieglar.

Bellingrodt, Fr., Barmen.
Engelhardt, Fr., Hersfeld.

Weisser Schwan:
Toepfer, Hotelbes., Berlin.
Klingebell, Fr., Hildesheim.

Spiegel:
Steinmüller m. Fr., Gummersbach.

Nordhaus, Barmen.
Hauck, Frankfurt.
Mälder, Rittergutsbes. m. Fr., Eichwerder.

Tannhäuser:
Wingetier m. Fr., Düsseldorf.

Tannus-Hotel:
Meyer, Kfm., Hamburg.
Cranimer, Schweinfurt.
van Khyn, Rentn. m. Fr., Holland.

Heyse, Ingen. m. 2 Töcht., Karlsruhe.
Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.
Weidling m. Fr., Berlin.

Hoffmann, Kfm., Berlin.
Zachau, Gutsbes. m. Fam. u. Bd., Apolda.
Middelbeck m. Fam., Utrecht.

Albrecht, Ref., Eltville.
Grothe, Kfm., Naumburg.
Zoberlier m. Tocht., Merseburg.

Kreizer, Offizier m. Fr., Jülich.
Dressler, Pastor m. Fr., Bienenstadt.
Faud, Lieut., Kempe.

Waldschmidt, Kfm., Wenningen.
Hamburger Kfm. m. Fam., Breslau.

Bertram, Lieut., Lissau.
Peine, Geh. Ober-Finanz-Rath u. Prov.-Steuer-Director, Kassel.

Hotel Victoria:
Haertel, Kfm., Berlin.
Hallier, Fr. Rentn., Rostock.

Hallier, Fr. Rentn., Rostock.
Hallier, Stud., Rostock.
Schöninger, Boston.

Strauss, Boston.
v. Minschsky, Fr., Petersburg.

Hotel Vogel:
Kuhle, Rentn. m. Fr., Eisleben.
Kugel, Kfm., Lüdenscheld.

Dorndorf, Inspector, Frankfurt.
Brack-Swinton, Offizier, Kassel.
Gaiser, Director m. Fr., Ludwigsburg.

Richter, Kfm., Naumburg.
Höfchen, Kfm., Berlin.
Wiebking, Oldenburg.

Wolf, Kfm., Frankfurt.
Gisiger, Fr., Basel.
Murray, Fr. m. Sohn, England.

Hotel Weiss:
Hildebrand, Offenburg.
Wolf, Fr. Director, Leipzig.

Privathotel
Stadt Wiesbaden:
Wagner, Garten-Inspr., Stuttgart.

In Privathäusern:
Villa Carola:
Pascha m. Fr., Cairo.

Berly, Fr., Amerika.
Villa Helene:
Albrecht, Fr., Hamburg.

Moore, Fr., London.
Monk-Mason, Fr., Dublin.
Pension Internationale:

Richardson, Fr., London.
Browne, Fr., London.
Buffum, Fr., Winchester.

Buffum, Fr., Hartford.
Wast, Fr., Brooklyn.
Nogueira, Fr. m. Tocht., Rio de Janeiro.

Langgasse 53:
Wolf, Kfm., Zwickau.
Frank, Mühlenbes., Lüstadt.

Hotel & Pension Quisisana:
Buhl, Fr., Berlin.
Lipinski, Fr. Hauptm. m. Fam. u. Bed., Spandau.

Villa Speranza:
Phlipsau, Fr. m. Bed., Haag.

Blinde Liebe.

Novelle von Reinhold Ortmann.

(9. Forts.)

Die Gräfin sah so bleich und angegriffen aus, daß der Professor nicht viel Vertrauen zu ihrer Standhaftigkeit haben mochte; aber die Festigkeit und Ruhe, mit welcher auch sie darauf beharrte, ihre Pflicht zu erfüllen, besiegte seine Bedenken. Graf Rüdiger ertrug seine Schmerzen mit der Tapferkeit eines Helden. Nur zuweilen, wenn er die Empfindung hatte, als würde sein armes, gequältes Gehirn von hundert glühenden Messern zerrissen, entrang sich leise wie ein Stöhnen der Name seines Weibes den blassen Lippen, und es glitt wie ein flüchtiger Sonnenstrahl über seine schmerzgespannten Züge, wenn er ihre weiche trostvolle Stimme hörte:

„Ich bin bei Dir, mein Freund! Geduld! Es ist bald vorüber, und dann ist Alles gut!“

Das klang ihm wie eine Verheißung, die unmöglich trügen konnte, und was wollten die Martern dieser Stunde bedeuten gegenüber dem namenlosen Glück, das er mit ihnen zu erkaufen hoffte!

Aber nicht so bald, als er es ersehnte, sollte ihm die befehlende Gewißheit werden. Noch ehe der beglückende Lichtstrahl, nach welchem sein Herz dürstete, in die so lange umnachteten Augen fallen konnte, wurden die sorglich vorbereiteten Verbände über die Operationswunden gelegt, und Rüdiger sah sich zu völliger Bewegungslosigkeit verurtheilt.

„Ist es gelungen?“ fragte er leise, und eine Welt von Hoffen und Bangen lag in den drei Worten.

„Gott gebe es!“ antwortete der Professor eins. „Ich hoffe das Beste, aber ich weiß in diesem Augenblick noch nicht mehr als Sie selbst. Vor Ablauf einer Woche dürfen wir jedenfalls nicht daran denken, Ihre Augen auch nur dem schwächsten Lichte auszusetzen.“

„Eine ganze Woche!“ seufzte der Graf in tieffter Niedergeschlagenheit. „Wie soll ich eine so endlose Ungewißheit ertragen?“

Da fühlte er, wie eine weiche Hand die seinige umschloß und wie zwei warme Lippen flüchtig wie ein Hauch die seinen berührten. Fortan klagte er nicht mehr und ließ geduldig Alles über sich ergehen.

Da sich die gefährlichsten beunruhigenden Symptome, welche eine unmittelbare Gefährdung von Rüdiger's Leben vermuthen lassen konnten, nicht einstellten, reifte der Professor am nächsten Tage ab, um erst nach Ablauf der Woche zurückzukehren. Nur einer seiner Assistenten blieb in der Villa und übernahm die weitere Beobachtung und Behandlung des Patienten. Wardenberg hatte dringend angerathen, eine der katholischen Schwestern aus Montreux für die Pflege des Grafen kommen zu lassen. Rüdiger aber, der seit seiner Erblindung gegen fremde Personen in seiner nächsten Umgebung ohnedies immer recht mißtrauisch gewesen war, zeigte bei diesem Vorschlag eine lebhaftige Unruhe, welche sich erst besänftigte, als Martha erklärte, daß sie den Platz am Krankenbette ihres Gatten keiner Anderen überlassen würde, so lange ihre eigenen Kräfte für die Erfüllung ihrer Pflichten ausreichten. Und sie übte diese Pflichten mit einer Unermüdlichkeit und Hingabe, welche in der That wohl kaum von einer berufsmäßigen Krankenpflegerin hätte erreicht werden können. Den schwersten Kampf hatte sie dabei mit Rüdiger's stetig wachsender Ungeduld zu bestehen. Weil sich am dritten Tage nach der Operation sehr heftige Schmerzen eingestellt hatten, bemächtigte sich des Grafen mehr und mehr der Argwohn, daß sie mißlungen sei, und daß man nur beabsichtige, das Eingeständniß dieser trostlosen Gewißheit so lange als möglich hinauszuschieben. Da mußte Martha all' ihren Einfluß aufbieten, um seine Heftigkeit zu besänftigen und seine gesunkenen Hoffnungen neu zu beleben. Mit stiller Bewunderung beobachtete der junge Arzt den opferwilligen Heldenmuth dieser tapferen jungen Frau, welche für ihre eigene Person keine Bedürfnisse mehr zu kennen schien, seitdem ihr Gatte auf seinem Leidensbette lag. Es war erstaunlich genug, daß ihre zarte Natur den körperlichen und seelischen Anstrengungen dieses Wärterinnenendienstes noch immer widerstand. An äußeren Anzeichen der beginnenden Erschöpfung fehlte es freilich nicht. Ihr Aussehen hatte sich erheblich verschlechtert und sie hatte wiederholt mit Ohnmachts-Anwandlungen zu kämpfen, welche sie

nur mit dem ganzen Aufgebot ihrer seltenen Willenskraft besiegte. Aber sie lehnte die zarten Ermahnungen des Arztes, sich einige Schonung zu gönnen, mit ruhiger Bestimmtheit ab, und in der That zeigten sich sofort die unangenehmsten Wirkungen, wenn Rüdiger einmal aus seinem Schlummer erwachte, ohne sie an seiner Seite zu finden.

So verging unter bangem Fürchten und zaghaftem Hoffen die unendlich lange Woche des Harrens. Professor Wardenberg stellte sich wieder ein, und nachdem er constatirt hatte, daß die Heilung der Wunden die erwünschten Fortschritte gemacht habe, schritt er zur Ermittlung des eigentlichen Ergebnisses der Operation. Das Krankenzimmer wurde so weit verdunkelt, daß nur ein ganz schwaches Dämmerlicht die Umrisse der Personen und Gegenstände erkennen ließ. Dann wendete sich Wardenberg zu der jungen Frau, die an seiner Seite stand, und selbst die Stimme des an mancherlei seelische Erschütterungen gewöhnten starken Mannes bebte merklich, als er sagte: „Sollen Sie selbst Ihrem Gemahl die letzte Binde, Frau Gräfin! Möge Ihre Hand es sein, die ihn in die Welt die Lichts zurückführt!“

Und Martha that, wie er es ihr geheißen hatte. Sie bemerkt das Zittern ihrer schlanken Finger und hob ihm sanft das Tuch von den Augen. Todtenstille herrschte in dem kleinen Gemach. Nur von draußen tönte der fröhliche Gesang einiger wandernder Jünglinge herein. Graf Rüdiger hatte sich ausgerichtet und spähte in die dämmernde Ungewißheit hinaus. So sehr man auch das Licht gedämpft hatte, es that ihm im ersten Moment doch weh und zwang ihn, die Augen wieder zu schließen. Aber diese schmerzliche Empfindung hatte nur eine Dauer von wenigen Sekunden — eine Zeit freilich, welche der athemlos lauschenden Martha eine qualvolle Ewigkeit dänkte. Dann wendete Rüdiger den Kopf, eine wunderbare Veränderung ging auf seinem Antlitz vor, er streckte beide Arme aus, und wie ein einziger himmelaufstauender Freudenschrei rang es sich aus seiner Brust:

„Martha, mein Weib! Ich sehe Dich — ich kann Dich sehen!“

Die Gräfin hatte die gefalteten Hände fest auf das klopfende Herz gedrückt. Sie wollte ihm antworten, wollte sich zu ihm herabbeugen, um ihn in ihre Arme zu schließen; aber jene heldenhafte Widerstandskraft, welche sie in all' diesen Tagen des Jammers nicht für eine einzige Minute verlassen hatte, sie brach zusammen unter dem Ansturm der Freude, der namenlosen, unsagbaren Glückseligkeit. Nur noch ein schwacher Aufschrei kam von ihren Lippen, dann sank sie neben dem Lager des Gatten ohnmächtig auf den Teppich nieder. — — —

Die Genesung des Grafen, welcher nun kein Hinderniß mehr im Wege stand, machte sehr rasche Fortschritte. Wohl erfüllte ihn, der sich selbst urplötzlich um ein Jahrzehnt verjüngt erschien, das Bestreben der Aerzte, ihn mit peinlichster Vorsicht und Langsamkeit an das köstliche Licht zu gewöhnen, zuweilen mit einer gewissen Ungeduld; aber es war die Ungeduld eines Glücklichen, die nicht Beinigendes und Bedrückendes mehr hatte. Die einzige bittere Beimischung in das voll gerüttelte Maß seiner jungen Seligkeit war der Umstand, daß er Martha's Gesellschaft entbehren mußte, so lange er selbst noch an das Krankenzimmer gefesselt war. Jem tiefe Ohnmacht hatte bei ihr nur den Beginn eines Erschöpfungs-zustandes bezeichnet, der keineswegs unbedenklich erschien und der eine Weiterführung ihres Pflegeramtes völlig unmöglich machte. Sie selbst bedurfte jetzt der Wartung, und zwei barmherzige Schwestern, die aus Montreux herübergekommen waren, verrichteten geräuschlos und emsig ihren Samariterdienst bei dem Ehepaar. Da die Ärzte eine hochgradige Gemüthsbewegung für jeder der beiden Patienten als besonders schädlich ansahen, war zunächst ein erneutes Zusammentreffen der Gatten verhindert worden, und Graf Rüdiger konnte bereits als vollkommen wiederhergestellt gelten, da er zum ersten Male als ein sehender Mensch das Gemach seiner jungen Frau betrat.

(Fort. f.)

Miethecontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glücklich. 19153

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern (geräumig und sonnig) im Preise bis 1200 M. Offerten mit Preisangabe unter A. S. 63 an die Exped. d. Bl. 25714

Zu mietzen gesucht von ruhiger Familie zum ungefähren Preise von 2500 M. per anno eine unmöblierte Wohnung von 8-9 Zimmern und Zubehör in der unteren Rheinstraße, Elisabethenstraße oder sonst guter Lage durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 23486

Angebote:

Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988

Karstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten 22686

Ecke der Adelhaid- & Adolphsstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528

Adelhaidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u. vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18231

Adelhaidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelhaidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelhaidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. u. verm. Anz. von 10 1/2-12 1/2 Uhr. Näh. Part. das. 24804

Adelhaidstraße 23 geräum. Mans. an stille Person zu verm. 23035

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchstraße 13, 1. St. 2982

Adelhaidstraße 27 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 22124

Adelhaidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelhaidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10-2 Uhr. 24595

Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf sofort auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15748

Adelhaidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon u. zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 22746

Adelhaidstraße 57, 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (auch 6), Küche nebst Zubehör, per 1. October wegen Wegzug von hier zu vermieten. Näh. 1. Stock. 23442

Adelhaidstraße 60 sind hochgelegene Wohnungen von 7-8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelhaidstraße 62, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Stiebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 M. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

Adelhaidstraße 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Selenenstraße 10 bei W. Nocker. 24063

Adelhaidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 71. 24522

Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 1 Salon und 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre, bei Fritz Steinmetz. 25501

Obere Adelhaidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21383

Adlerstraße 26, 3 St., ist ein schönes Zimmer zu verm. 24712

Adlerstraße 38 kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 20247

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 23086

Adolphsallee 4 ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 25546

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 24975

Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Jacob Rath jun. 23964

Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Bedel. 19817

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 23369

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. u. w. zu vermieten. Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon u. 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 13 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, eine jede von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie französ. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hefenstraße 13. 25375

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Joh. Dormann Wwe., Barterre. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon, Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 43 sind 2 neuerger. Wohnungen im Vorderh. v. je 5 gr. Z. u. Zub. zu ermäß. Pr., sowie 1 Mans.-Wohn. v. 2 Z. u. Zub. im Hh. zu verm. Näh. Vorderh. B. 23401

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Auguststraße 1 (Sandhaus Ecke der Rainzerstraße) zwei elegant hergerichtete Wohnungen (mit geräumigen Ballons) von je 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Rainzerstraße 34 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 24534

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vormittags. 24443

Bierstadterstraße, in prachtl. gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glückliche. 22972

Bleichstraße 7 fein möbl. Barterre-Zimmer zu verm. 23816

Bleichstraße 8, 1 St., 1 möbl. Zim. m. sep. Eing. zu verm. 25373

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 22450

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf 1. Juli zu vermieten. 24137

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 27 ist eine Barterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20258

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Große Burgstraße ist ein schön möblirter Salon und Schlafzimmer — 1. Etage — möglichst dauernd an eine oder zwei Personen zu vermieten durch
J. Chr. Glückliche. 23944

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch
J. Chr. Glückliche. 11078

Castellstraße 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 24835

Delaspöckstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 9, Hinterh., 1. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 24842

Doitzheimerstrasse 30a ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 21116

Dohheimerstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei Jacob Dörr. 22452

Dohheimerstraße 35 ist die Barterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., mit Benutz. des Gartens, sofort zu verm. 25045

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 6, Barterre, sind 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör, ganz neu hergerichtet, sowie Gartenbenutzung, für 700 Mk. jährlich sofort oder 1. October zu vermieten. Anzu sehen von Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. 24932

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23072

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Hochparterre), 4 Zimmer, Veranda, Küche u., auf gleich oder später zu verm. 24566

Emserstraße 77 ist die Frontspitz-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Küchen u., im Gangen ob. getheilt per 1. Oct. zu verm. 24566

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3580

Faulbrunnenstraße 12, H. r., möbl. Zimmer z. v. 25035

Faulbrunnenstraße 12, H. r., Mans. mit Bett. z. v. 25036

Feldstraße 8, Barterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 21538

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4861

Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Barterre. 16135

Villa Frankfurterstraße 14, I, in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzu sehen Vorm. zw. 10¹/₂ und 1 Uhr. Näh. Part. 25621

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, seither von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist wegen halber auf sogleich oder Juli sehr preiswerth zu verkaufen. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14471

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres in Bäderladen. 23041

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 1399

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Barterre.

Göthestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße (Neubau)

sind Wohnungen von 9 Zimmern, ditto von 4 und 3 Zimmern, der Eckladen mit Wohnung und ein Mansard-Wohnung zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 1956

Goethestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Ostau-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 21999

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 19075

Hellmundstraße 20 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glückliche. 21196

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385

Hellmundstraße 37 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 19813

Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. f. w. auf gleich zu verm. Näh. bei F. Herx, Helenenstraße 24. 2231

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 23805

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu Oct. event. auch früher preisw. zu verm. Großer, freier Hofraum u. Bleichplatz. Näh. jeders. Part. das. 24189

Herrngartenstraße 18, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Hirschgraben 5 (am Schulberg) auf 1. Oct. eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu verm. N. 1 St. I. 24979

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 5 abgeschl. Wohn. im Seitenbau, 3 Z. mit Zubehör, per 1. Oct. zu verm. N. Brd., Part. 23441

Jahnstraße 6 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October cr. zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—12 Uhr. 24837

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 17, Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 22006

Jahnstraße 19, 3. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei L. Tittes. 22861

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möblirt oder unmöblirt, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 21105

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147

Kapellenstraße 23, Hochparterre, 6 Zimmer u. auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084

Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubehör, auch für ein stilles Gesch. geeignet, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 16057

Karlstraße 2, Bel-Etage, sind 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 23512

Karlstraße 10, neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 23, 1. Etage, möblirte Zimmer zu verm. 20580

Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513

Karlstraße 26, Vorderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möblirt, sofort zu vermieten. 18739

Karlstraße 29, 2. Et. mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu verm. Näh. Jahnstraße 3. 22678

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Karlstraße 42 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, p. 1. Oct. z. verm. 25364

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst Glasabschluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 22855

Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645

Kirchgasse 13 ist die zweite Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23996

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Kirchgasse 37 Mansard-Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche u. c., zu verm. 23094

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Kirchhofstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 20505

Kirchhofstraße 7 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 25354

Lehrstraße 5 eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. 23344

Lehrstraße 33, 1. Etage, ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 25454

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. c. zu vermieten. Näh. Parterre. 24929

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Rud. Bechtold. 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Balkon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734

Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenem Trockenspeicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebrauch des Vorgartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 5 Uhr an. 23984

Mainzerstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zwischen 10 und 12 Uhr. 25427

Mainzerstraße 26, Villa, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör mit Garten, auf October zu vermieten. Einzusehen Montag u. Donnerstag v. 11—1 Uhr. Näh. im Gartenh. 25048

Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Mainzerstraße 52 ist die Bel-Etage mit 7 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12

sind 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 24927

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980

Moritzstraße 10, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 24922

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenpeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 sind in der Frontspitze 2 Zimmer und Küche, sowie im Hinterh. eine neue Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde nebst Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 24978

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Viechplatz und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. 23489

Ecke der Müller- und Stifstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Speereiladen. 23447

Nerostraße 15 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. St. 25596

Nerostraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226

Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und einige unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22330

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Part. 24422

Nengasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolasstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Garten, zum 1. October oder auch sogleich zu beziehen. 23830

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen zwischen 10 und 12 Uhr. 25450

Nicolasstraße 23, Parterre, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24973

Nicolasstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 25371

Oranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19088

Oranienstraße 18, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21954

Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Parkweg 4 ruhige Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 25088

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine freundliche gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Ofen und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 21567

Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22941

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Rheinbahnstraße ist per 1. October eine sehr schöne Bel-Etage unmöbliert zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 23025

Rheinstraße 7, Parterre, möbl. Zimmer. 24560

Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Wohnzimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 23411

Rheinstraße 47 möblierte Zimmer zu vermieten. 20869

Rheinstraße 58 2 kleine Zimmer im Hofe an eine ruhige Frau auf Juli zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch. 23408

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9336

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 1/2 Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre von 4-5 Z. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22768

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 ev. mehr Zimmern m. Ertern, Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubeh. zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17011

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 143

Röderallee 32 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22116

Röderstraße 18, Parterre (Alleeite), ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 23076

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 1437

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12244

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubeh. u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 1188

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 773

Ede der Röder- und Nerostraße 39 eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Wald.** 24326
Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608
Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056

Schachtstraße 4 ein fl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 24991
Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder geteilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer **Edel** bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. vm. 18077

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbe eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei **J. & G. Adrian.** 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Etage hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch links oder Saalgasse 28. 16323

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterrewohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstraße 27 eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör sowie im Hinterhaus 2 Mansarden zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23645

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Alteeseite, 2 möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten, event. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 23265

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 22608

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20798

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche Bel-Etage von 8 Zimmern etc. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näheres im Gartenhaus. 25377

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61, „Villa Liebenau“

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vm. 22649

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Etage, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche etc., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5—6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19219

Taunusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anz. v. 11—2. 25588

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 23365

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Brann**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Taunusstraße 25 Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 23454

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphstraße 13. 13240

Walmühlstraße 1a Wohnungen von 2 Zimmern, Küche etc., hinter Glasabschluß, zum Preis von 200—220 Mk. zu vermieten. 20118

Walmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf sogleich zu verm. 4451

Walmühlstraße bei Gärtner **Rauch** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vm. 21167

Walramstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 23953

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 24107

Walramstraße 18 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, zwei Zimmer, Küche, Abschluß, eine Dachkammer, wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Sellmannstraße 43.** 25393

Walramstraße 18 eine Parterre-Wohnung, neu, 3 Zimmer, Küche mit Abschluß, auf gleich zu vermieten. Näh. **Sellmannstraße 43.** 25394

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 22962

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Walramstraße 31, Seitenbau Parterre, ist ein gr. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 23982

Webergasse 3, im „Nitter“,

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder geteilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 23553
Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich
oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf
gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50 (Neubau) sind Wohnungen von
3 Zimmern, Küche und Zubehör,
sowie 2 Zimmer, Küche u. Zub. im Vorderh., 2 Zimmern
und Küche und 1 Zimmer u. Küche im Hinterh. auf 1. Oct.
zu vermieten; auch kann eine kleine Werkstätte dazugegeben
werden. Näheres bei **L. Gandenberger, Metzger,**
Saalgasse 26. 25056

Weißstraße 8, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im
„Deutschen Haus“. 2271

Wellrichstraße 20, Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer
und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrichstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli
zu vermieten. 21167

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. 13986

Wellrichstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zu-
behör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wellrichstraße 27 sind 2 große Zimmer, sowie eine Man-
sarde zu verm. Anzusehen bis 1/9 Uhr Morgens. 24656

Wellrichstraße 46 ist ein großes Zimmer möblirt oder un-
möblirt sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmstraße 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zim-
mer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und
Küche unter Glasabluß u., zu vermieten. 14105

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zub., zu verm. 18610

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern mit Zubehör, zu verm. 1880

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von
4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu ver-
mieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten
vom Kurhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Weberg-
gasse 13 im Laden. 2268

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vor-
mittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh.
bei **D. Beckel, Adolphstraße 12.** 23351

In der neuen Villa Lahnstraße 1 sind elegante Wohnungen
von 5 Zimmern, Küche, Badestube, Vorrathskammer, Auf-
zug u. von 1000 Mk. auf 1. October zu verm. 24146

Wohnungen, einzelne Zimmer, Villen, möbl. oder unmöbl.,
zu haben. Näh. bei **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** 24047

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten,
ist in der Villa Balkmühlstraße 88 auf gleich oder
später zu vermieten. 12831

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude,
Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zim-
mer und 2 Salons, ist sofort ganz oder getheilt
sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

In vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite)
eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer,
3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch
J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6798

In dem neuerbauten Hause Nerostraße 1 („Zur Filanda“)
sind der 2. Stock, sowie 2 Läden per 1. October zu ver-
mieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

In der Bel-Etage ist eine schöne Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Hellmündstraße 39, Hinterhaus. 25487

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit
oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen,
an ruhige Leute durch **J. Chr. Glücklich.** 17862

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Küche
nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten
Oranienstraße 22. 24829

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern
und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. Neugasse 16. 19235

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubeh. auf
1. Juli od. früher zu verm. Näh. Adolphstraße 5, Part. 20820

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose
Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Die Gartenhaus-Wohnung Viebricherstraße 6 ist per
sofort auf mehrere Monate zu verm. Näh. daselbst. 22956

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Keller, Mitgebrauch der Waschküche, anderweit per 1. Juli zu
verm. im Gartenhaus von Gärtner Claudl, Wellrichthal. 24083

**In den neuerbauten Häusern Ecke der Kapellen-
und Weibergstraße sind sehr schöne Woh-
nungen von 3 — 4 — 6 und 8 Zimmern
nebst Zubehör (event. mit Pferdestall und
Chaisenremise), ferner der Ecladen per
1. Oct. zu verm. durch **J. Chr. Glücklich,**
Immobilien-Agentur. 25022**

Ein schönes, neu hergerichtetes Logis, 3, auf Wunsch auch
4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli
zu vermieten Friedrichstraße 47. 24923

Im Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst
Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten.
Näh. Lauggasse 39 im Hütchen. 24062

Ein Seitenbau, enth. 8 Räume, ist ganz oder getheilt an
ruhige Miether für 470 Mk. jährl. abzug. Näh. Exped. 24984

Aufscher-Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, Wagen-
remise und Futterräume per 1. October zu vermieten.
Näh. Lahnstraße 9, 2. Stock. 24506

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Lauggasse 31. 22606

Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich
oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873

Schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu
vermieten Lahnstraße 41. 23722

Eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung u. wegzugshalber zu
vermieten. Näh. Weißstraße 20. 23537

Eine Dachstube und Keller zu verm. Heinenstraße 15. 24649

Eine Sou terrain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine
einzelne Person zu verm. Näh. Adolphstraße 6. 24976

**Zu vermieten schön möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer
und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 22971**

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche
zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherzoglich möblirte Wohnung (Bel-Etage), Adolphs-
allee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von
jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13323

Möblirte Etage zu verm. Näh. Lousenstraße 3. 14876

**Zu vermieten für 6 Monate oder länger
eine möblirte Wohnung von 6 Zimmern,
Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250
bis 300 Mark. Näheres durch **J. Chr.
Glücklich.** 21037**

Eine sehr schöne, möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade-
zimmer, Küche, Mansarden (Nicolastraße), ist
sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 14679

Eine fein möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, oder einzelnes Zimmer mit oder ohne Pension Weißstraße 18, Hochparterre, zu vermieten. 22139

Möblierte Zimmer, auch mit Küche zu vermieten Dambachthal 8, I, nahe der Trinthalle. 22624

Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahnstraße 21, 2 Treppen. 22967

Möblierte Zimmer mit schattigem Garten Villa Seisbergstraße 19. 24248

Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581

In seiner Villa Sonnenbergerstraße sind schöne Zimmer oder ganze Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 24050

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Wilhelmplatz 8, Part. 25093

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20812

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Louisestr. 43, 2 St. r. 24579

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Ball. b. z. v. m. Stöhrstr. 20, P. 15022

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Ein oder zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten Helenestraße 15, II. 22060

Ein oder zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten Wörthstraße 16, 1 Treppe links. 24846

Ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Helenestraße 9, 1 Treppe hoch. 24296

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stifftstr. 28a, II. 16347

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 24941

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Für 40 Mk. möbl. Zimmer mit Pension Taunusstr. 34. 24234

Ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. I. 24822

Möbl. Parterrezimmer zu verm. Seisbergstraße 11, Part. 24572

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Buchhalter, Bahnhofstraße 6. 24545

Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 34 im Laden. 20493

Möbl. Zimmer, groß (Hoch-Part.), in sehr ruhiger Gasse zu verm. (auf Wunsch Pension) Walramstraße 30. 25137

Ein anständ. Fräul., Laden- oder Nähmädchen, kann ein schönes Zimmerchen erh. N. bei Fr. Berghaus, Marktstr. 12, G. h. 24947

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuden oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Reugasse 3. 14597

Auf 1. October in gebildeter Familie zwei schöne, geräumige Zimmer (1. Etage), unmöbliert, mit oder ohne Pension zu verm. Gef. Off. unt. B. S. 30 a. d. Exp. d. Bl. abzug. 21236

Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 16296

Ein Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, Part. 23206

Ein leeres Zimmer zu vermieten Adlerstraße 45. 23976

Separ. Zimmer leer oder möbliert zu verm. Kellerstraße 5. 25268

Möblierte Mansarde zu vermieten Schulberg 6, 1 St. 24558

Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20337

Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlengasse 7. 11461

Eine gr. heizbare Mansarde zu verm. Schachtstraße 17. 24034

Eine heizb. Mansarde auf 1. Juli zu verm. Mauerg. 15. 25389

Der von Herrn Rüdellheimer seit 7 Jahren innegehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei 13605 B. M. Tendler, Marktstraße 21.

Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchofsgasse 7. 18574

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Weißstraße 2 ist der Laden, worin längere Jahre ein gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstoßender Wohnung, guten Kellern u., auf October anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnergasse, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näheres bei J. Conradt, Kirchgasse 21. 19304

Ein schöner Eckladen preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Laden zu vermieten Goldgasse 18. 19245

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten Michelsberg 20. 21111

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist per 1. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 23942

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 24423

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Gehner, Kirchgasse 38. 266

Laden mit Cabinet auf October oder auch früher zu vermieten Saalgasse 22. 25266

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25376

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist per 1. Juli zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 20471

Die seither von dem Möbel- und Auctions-Geschäft Ferd. Marx Nachfolger innegehabten großen Parterre-Localitäten sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres im Hause Schwalbacherstraße 43, 2 St. 20457

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges Local mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Etage h. 17378

Abolphstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schillerplatz 1 ist das Restaurations-Local für Laden oder Comptoir auf 1. October zu vermieten. 24485

Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664

Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. Näheres Parkstrasse 3. 24955

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

In einem Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. vom 1. Juli an zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Der 2. Stock meines Hauses, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten. Sonnenberg. Seelgen, Bürgermeister. 23192

Vereins-Nachrichten.

Sessen-Kassanische Baugewerks-Berufs-Genossenschaft, Section III (Wiesbaden). Vormittags 10¹/₂ Uhr: Verhandlungen im Wahllokal des neuen Rathhauses.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Sitzung im Wahllokal des neuen Rathhauses.
Öffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhaus.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Röglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen, Kürstücken und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Termine.

Vormittags 8¹/₂ Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Grasungung von verschiedenen städtischen Wiesenflächen, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 141.)
Mittags 1 Uhr:
Versteigerung eines gutgenährten Bullen im Rathhaus zu Auringen. (S. T. 142.)

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 20. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750.8	749.6	749.6	750.0
Thermometer (Celsius)	13.3	20.3	14.9	15.8
Dunstspannung (Millimeter)	8.4	8.9	9.7	9.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	51	77	67
Windrichtung u. Windstärke	N.	O.	O.	—
	schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter. theilw. heiter.			—
Niedrigste (Millimeter)	Nachts Thau.			—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 20. Juni 1888.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	— — Amsterdam 169 bz.
Dufaten	9.45-9.50 London 20.880-375 bz.
20 Frk.-Stücke	16.12-16.15 Paris 80.65 bz.
Sovereigns	20.30-20.35 Wien 161.30-25 bz.
Imperialen	16.66-16.71 Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold	4.16-4.20 Reichsbank-Disconto 3%.

Fahrten-Pläne.

Kassanische Eisenbahn.

Launusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620† 711† 8** 829** 860†	640** 715** 730† 817* 9† 1016*
1044* 1058† 114† 1211† 1250**	1040† 1119 1222** 1† 147**
210** 233† 350† 5** 515* 540†	23† 251† 317** 438† 450* 528†
610* 640† 741† 718* 722** 810*	556* 627** 656* 730† 751* 846**
845** 910 1020† 11**	845† 940** 1016† 1145†

** Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1054 1257* 145	724* 915 1119 1135 1232 240 43*
215** 230 414 510 75 102*	554 654* 751 856** 920 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim. *** Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¹/₂ („Gausa“ und „Niederwald“), 9¹/₂ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9¹/₂ („Gumboldt“ und „Friede“), 10¹/₂ und 12¹/₂ Uhr („Rhein“ und „Drachfels“) bis Köln: Nachmittags 3¹/₂ Uhr bis Gießen; Abends 6¹/₂ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹/₂ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8¹/₂ und 8¹/₂ Uhr Morgens. Wille und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Biebrich, Langgasse 20. 92

Öffentliche Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 738 823 1112 3 635	7* 10† 1245 434 820 93

Nichtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 804 858 1212 330 727	636 922 126 344 751 814

Nichtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
74 88 1055 1218* 201 232**	638* 737 1030 119 24* 436

43* 610 715** 1026* (Sonn- tags bis Niedernhausen).
* Nur bis Gießen. ** Nur bis Niedernh.
*** Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niedernh.

Nichtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
513 739 1033 231 639 75	73* 929 948 117 455 538

* Nur von Niedernhausen.

Elwagen.

Abgang: Morgens 9¹/₂ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6¹/₂ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8¹/₂ von Wehen, Morgens 8¹/₂ von Schwalbach, Abends 4¹/₂ von Bollhaus und Schwalbach.

Zahnradbahn nach dem Niederwald.

Von Rüdesheim bergauf: 7⁴⁰, 8²⁰, 9, 9⁴⁰, 10²⁰, 11, 11⁴⁰, 12²⁰, 13, 2, 2⁴⁰, 3²⁰, 4⁴⁰, 5²⁰, 6, 6⁴⁰, 7²⁰.
Von Hermannshausen bergauf: 8¹⁰, 9, 10²⁰, 11⁴⁰, 12²⁰, 13, 2⁴⁰, 3, 3²⁰, 4⁴⁰, 5²⁰, 6²⁰.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6¹/₂ Uhr: Concert.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
Freitag Abends 7¹/₂ Uhr, Sabbath Morgens 8¹/₂ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 6¹/₂ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
Gottesdienst: Freitag Abends 7¹/₂ Uhr, Sabbath Morgens 6¹/₂ Uhr, Sabbath Rufpass 9 Uhr, Sabbath Rufpass für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 14. Juni: Dem Melner Carl Jacob e. Z. u. Wilhelm Joseph Emil. — Am 15. Juni: Dem Pferde-Dressur Ferdinand Jamelson e. Z. u. R. Jenny Elisabeth. — Ein unehel. S. u. R. Emil Philipp. — Ein unehel. S. u. R. Julius. — Am 17. Juni: Dem Fabrikanten Louis König e. S. u. R. Georg Friedrich Louis. — Am 18. Juni: Dem Herrnschneider Christian Dehl e. S. u. R. Johann Christian. — Am 20. Juni: Dem Herrenschneider Ludwig Schäfer e. t. Z.

Aufgehoben. Der verm. Buchhändler Hermann Ottokar Adolf Forst von Thorn in Weipreßen, wohnh. dahier, und Hermine Catharina Höllerhoff von Oberfeld, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Johann Joseph Schäfer von Giefhoren, Kreis Limburg, wohnh. dahier, und Caroline Friederike Marie Otto von Frankenhäusen im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier.

Verheiratet. Am 19. Juni: Der verm. Privatbottre Theodor Egenolf von Limburg an der Lahn, wohnh. dahier, und Catharina Egenolf von Ofheim, Kreis Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 19. Juni: Sophie Margarethe Lisette Frieda, Z. des Tapezierergesellen Jacob Christ, alt 4 M. 24 J. — Elisabeth, Z. des Decorationsmalergehilfen Johannes Vogt, alt 1 M. 28 J. — Margarethe, geb. Deß, Opernmägdlein, Ehefrau des Opernsängers Hans Groskopf, alt 24 J. 2 M. 24 J.

Königliches Standesamt.

Aufrichtige Heirath!

Alteinst, solid. Apothekenbes. w. prot., häusl., wirklich hübsches
M. i. d. 20er J., wenn auch mit wenig Verw. d. Gesl. Off.
m. Photographie u. Z. 88 an Rudolf Mosse.
Rauheim. (F. Ag. 3858) 55

Wer übernimmt für ein feines Confections-
Geschäft die Anfertigung
von Taillen resp. ganzen Costumes? Fr. Offerten
unter L. 603 an die Exped. d. Bl. 25955

Särge Sargmagazin Carlare

in allen Größen von für jedes Alter
und A. Lambertl. und 9919
sehr billige Preise. Nerostraße 22. billige Preise.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung,
daß meine liebe Frau, unsere Schwester, Tochter und
Schwägerin,

Margarethe Groskopf,

geb. Heck,

nach schweren Leiden heute Nacht 11 Uhr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 19. Juni 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hans Groskopf, Opernsänger.

Die Beerdigung findet Freitag den 22. Juni Nach-
mittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 25882

Todes-† Anzeige.

Statt besonderer Anzeige theilen wir hierdurch
mit, dass Gott in seinem unerforschlichen Rath-
schlusse unsere innigstgeliebte Mutter,

Frau Professor Dr. Wedewer,

geb. Schmitz,

heute Morgen durch einen plötzlichen Tod uns
entrissen hat.

Wiesbaden, den 21. Juni 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Wedewer,

Gymnasial-Religionslehrer.

Die Beerdigung findet Samstag den 23. Juni
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Louisen-
strasse 31, aus statt.

Die Exequien sind Samstag den 23. Juni Vor-
mittags 10 Uhr. 25951

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Benachrichtigung machen wir hierdurch
Be wandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte, unvergeßliche
Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante, Frau
Steuer-Inspector **Emilie Roth Wwe., geb. Ullrich,**
am 20. Juni nach langem, schwerem Krankenlager sanft
dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Montabaur und St. Goarshausen,
den 21. Juni 1888.

Die Beerdigung findet Freitag den 22. Juni Nach-
mittags 5 Uhr vom Sterbehause, Westliche Ringstraße 6,
aus statt. 25936

Dankagung.

25434

Für die vielen Beweise und innigste Theilnahme bei
dem mich so schwe. und unerwartet betroffenen Verluste
meines seligen Mannes, Mehrgemeisters

Jacob Mayer,

sage ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank.

Für die Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin: **Jacob Mayer Wwe.**

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein rentables Haus mit Stallung und Schenke wird
zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter:
„Haus 67“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 25941

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier
Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten
(circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht,
ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth
zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur
von J. Chr. Glücklich. 25999

Villa, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu
verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 25700

In Bad-Schwalbach ist eine schöne Villa mit
gr. Garten, Pferdeh Stall etc. mit vollst. Einrichtung
und Mobiliar für 43,000 Mk. zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 25889

Eine Bäckerei wird zu mieten gesucht auf 1. October event.
auch 1. Januar. Gef. Off. mit der Aufschrift „Bäckerei“
wolle man in der Exped. niederlegen. 24625

Eine gangb. Wirthschaft per 1 Juli zu verm.
20,000 Mk. à 4% zur ersten Stelle auf ein Landhaus
(Werth 80,000 Mk.) gesucht. Offerten von Selbstdarlehnern
unter H. K. 89 an die Exped. erbeten. 25901

2000 Mk. werden gegen gute Zinsen und Sicherheit
auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Anerbieten
unter H. M. 10 postlagernd Wiesbaden. 25958
2000 bis 3000 Mk. von einem pünktlichen Zinszahler zu
leihen gesucht. Näh. Exped. 25922

Blutlaus-Sinctur

nach amtlicher Vorschrift empfiehlt

24005

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

Fahrrstuhl, gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen Zahnstraße 19, I. 15947

Krankswagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten Launstraße 21. 21352

Zimmerspähne

sind farrenweise zu haben Hellmündstraße 25, Barterre. 19445

Das Reinigen der Schlamm- und Sandfänge wird gut und billig ausgeführt. Näh. Moritzstraße 20, Stb., bei Deister. 25528

Dickwurzpflanzen sind zu verkaufen. Näheres bei Jean Bien, Handelsgärtner, Emierstraße. 24372

Der diesjährige Aufwuchs von circa 3 $\frac{1}{2}$ Morgen Riee und Wiesen ist zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 40. 25637

Bordeauglaschen zu kaufen gesucht Kellerstraße 3. 25579

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Eine anständige Dame sucht zu dauerndem Aufenthalt zwei ineinandergehende, freundliche Zimmer in reinlichem Hause zu mieten. Fr.-Offerten nebst Preisangabe richtet man gef. unter J. M. 2 an die Exped. 25806

Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October eine aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung zu mieten. Angebote mit Preisangabe sind unter J. W. B. 551 erbeten. 212

Eine alleinstehende Wittve sucht von September ab in gutem bürgerlichen Hause (Sonnenseite) 2 unmöblierte Zimmer mit Pension. Näh. Exped. d. Bl. 25622

Eine erste Etage.

(H. 39599) 244

bestehend aus Salon, 6-7 Zimmern, Küche u., unmöbliert, in freier Lage wird zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises an Haasenstoln & Vogler, Leipzig, sub L. B. 458.

Gesucht zum 1. October ev. eine unmöblierte Wohnung von 5-6 Zimmern mit Gartenbenutzung im Preise bis 1200 M. Offerten unter H. B. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 25950

Angebote:

Abelhaidestraße 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Abelhaidestraße, Ecke der Moritzstraße 13, ist das Hoch-Parterre (Ed.-Logis), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 großen Keller, Kohnraum, 2 Mansarden und f. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Abelhaidestraße 31, B. 25928

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu verm. Einzusehen u. Näheres daselbst im 2. Stock, Vorm. von 10-12 u. Nachm. von 2-4 Uhr. 14871

Albrechtstraße 41 eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu verm. N. Vorderh., B. 25878

Dambachthal ist eine schöne, möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 25888

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594

Friedrichstraße 47 eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3, auf Wunsch auch 4 Zimmern nebst Mansarde und Zubehör zu vermieten. 25870

Geisbergstr. 16 Dachlogis auf gleich oder 1. Juli v. m. 32973

Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) möblierte Frontspitzwohnung dauernd an einen Herrn zu vermieten. 23649

Helenenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. daselbst bei Bickel. 25744

Kapellenstraße 8 sind 1-2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 25704

Karlstraße 17, Hochpart., 4 Zimmer zu verm. 25718

Laugasse 22, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 25542

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 2 ist eine kl. Wohnung auf gleich zu verm. 25939

Lehrstraße 2 schöne Wohnung auf October zu verm. 25924

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381

Mauergasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung an kinderlose Leute auf sofort zu vermieten. 25962

Müllerstraße 9 ist die schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Ballon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herrschaft zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 21129

Nerostraße 3, 2. Stock, ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete Wohnung zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 25781

Nerostrasse 20, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Franz Schade. 25921

Oranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch geteilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 25906

Philippstraße 8 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Ballon, Closet, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 25902

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 14 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 25898

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23654

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichen Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 25864

Rheinstraße 71 ist die 1. und 2. Etage mit je 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen Dienstags und Freitags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. daselbst Part. 25888

Rheinstraße 71 zwei hübsche, kleine Zimmer im Seitenbau an eine alleinsteh. Person od. zu Comptoirzwecken zu verm. 25884

Rheinstraße 55 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Westl. Ringstraße 2 ist die Bel-Etage sowohl als auch die 2. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, Keller u., auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 25677

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33, Parterre. 25954

Wöberallee 18, Parterre, eine hübsche Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller) an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen 9-12 Uhr Vormittags. 25857

Röderallee 26 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 25998
 Römerberg 14 ist eine Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. 25992
 Römerberg 32 sind 2 abgeschlossene, kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 25949
 Schiersteinerweg 15 ist Logis zu vermieten. 25722
 Schillerplatz 3, II, zwei freundlich möblierte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 24391
 Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Steingasse 28, 1. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, oder eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25871
 Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, für 12,000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 25887

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Behrstraße 33, 2 St. 6. 10172
 Wohnungen: 5 Z., K. u. Zub. für 550 Mk., 3 Z., K. u. Zub. und 2 Z., K. u. Zub. für je 275 Mk., 1 Z., K. u. Zub. für 192 Mk. und 1 Treibhaus mit Garten preiswerth an ruhige Mieter auf sof. od. später zu verm. R. Exped. 26000

Auf 1. October event. früher habe ich in meinem Hause große Burgstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Gottfr. Herrmann. 23605

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Hochherrschafft. Bel-Etage Nicolasstraße 24,
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör, 2 Balkone und Erker, Garten vor und hinter dem Hause, schöne, freie Lage, per sofort zu vermieten. Preis 2000 Mk. Näh. Part. 25125

Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli 1. Jg. zu vermieten. Näheres Michelsberg 28. 25677

In dem Hause Nicolastraße 8 ist die sehr schöne, neu hergerichtete Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer u., auf 1. October oder früher zu vermieten durch August Koch, Agentur für Liegenschaften, Taunusstraße 10. 24560

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 25908

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

In einer herrschaftlichen Villa, Geisbergstraße 21, mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25929

Zu vermieten 3 Zimmer und Küche mit Zubehör (Parterre) für 250 Mk. und 3 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) für 150 Mk. bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinerweg. 25911
 Eine Manjarde und Küche zu verm. Albrechtstraße 33b. 25452
 Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 25107
 Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Part. 24061

Freundlich möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Röderallee 12, 1. Stock. 25819

Mehrere möblierte Zimmer zu vermieten Emserstraße 19. 25468

Schöne, große Zimmer mit Pension und Garten zu vermieten Humboldtstraße 3. 25919

Zwei möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 41, Seitenbau. 23723

In schäufster Lage ist ein großes, schön möbliertes, event. 2 H. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17738

Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kost sind per sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 16825

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022

E. möbl. Zimmer m. od. ohn. Kost sof. z. vm. Neugasse 12, III. 25514

Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 29, 1 Tr. 25600

Ein fchl. möbl. Zimmer zu vm. Hirschgraben 12, II 1. 9517

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Ein möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. Rheinstraße 20, Stb. 25802

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 23, 1 St. 25385

Möbliertes Zimmer zu verm. Nicolastraße 16, 2. Stock. 25621

Gr. fein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 5. 25604

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten Dambachthal 13. 26014

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Langgasse 31, 2 St. 26013

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten (Preis 10 Mark) Bleichstraße 37, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 25880

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33. 25973

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder später zu vermieten Frankensstraße 15, 3. 25948

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, 1. St. 25972

Ein schönes Zimmer möbliert oder unmobliert zu vermieten Schwachstraße 30, 3 Stiegen links. 25987

Ein schönes, unmobliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Karlstraße 31, Frontspitze. 25512

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Strß., bei Mitteldorf. 25937

Eine möblierte Manjarde zu verm. Walramstraße 1, 1 St. 25914

Zwei Manjarden auf Juli zu verm. Frankenstr. 22, I. 25940

Manjarde für einz. Person zu verm. Emserstr. 19. 25469

Eine heizbare Manjarde zu verm. Adlerstraße 58, Part. 25852

Eine Manjarde zu vermieten Moritzstraße 42, 2 Tr. 25710

Eine leere Manjarde zu vermieten H. Webergasse 10. 25964

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Das große Atelier Kapellenstraße 79 (geeignet für Bildhauer, Maler u. f. w.) ist sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei A. Mouldermans, Bleichstraße 15. 25351

Eine geräumige Werkstätte, sehr geeignet für Schlosser oder Mechaniker, zu vermieten Adolphsallee 6. 25866

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, 5., II 1. 25639

Anst. d. junge Leute erh. Kost u. Logis Wellrichstr. 39, I. r. 25959

E. Mann erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 63, 3 St. r. 25480

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten Bleichstraße 12, Hinterhaus, 1 St. 25918

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 18. 25519

Eine ordentl. Person kann Schlafstelle erh. Hochstraße 20, I. 25895

Mädchen können billig und gut Logis erh. Grabenstr. 24. 25980

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park dicht am Rhein, zu vermieten oder zu verkaufen. 25892

Bei Friedrich Igstadt in Dohheim No. 186 ist eine Scheune zu vermieten. 25355

Tandem-Tricycle,

ausgezeichnetes Dreirad von Rudge & Co., Coventry, dasselbe ist vermöge seiner Einrichtung auch für eine Person oder als **Gepäck-Tricycle** zu gebrauchen, als Tandem läßt es sich für eine Dame und Herrn oder 2 Herren fahren, **preiswerth zu verkaufen** bei **Fr. Jos. Heisel, Ludwigshafen a. Rh. bei Mannheim.** (H. 6857b) 243

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post. **Worhstraße 48.** 9534

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung. 7318
Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Die Unterschrift des neuen Kaisers.

Nachstehend geben wir unseren Lesern die Namenszeichnung des jetzigen Kaisers Wilhelm II., aus den letzten Jahren stammend:

Man wird darin eine charakteristische Ähnlichkeit mit dem Namenszuge seines Großvaters finden, weshalb wir denselben zum Vergleich folgen lassen:

Uebrigens ähnelt die Unterschrift Wilhelms II. auch derjenigen Kaiser Friedrichs durch die Steilstellung, wie sich erinnern wird, wer diese kennt.

Deutsches Reich.

* **Der Tod Kaiser Friedrichs** wird am nächsten Sonntag mit Genehmigung des Kaisers von sämtlichen Kanzeln durch eine Ansprache verkündet werden, die in Form eines Nachrufs gehalten ist, aus dem wir Folgendes entnehmen:

Seit mehr denn Jahresfrist hat bange Sorge um das Leben des Theuren das preussische und das gesammte deutsche Volk bedrückt. Flamme auch, wenn vorübergehend Besserung einzutreten schien, immer von neuem die Hoffnung auf, nur zu bald mußte sie in Enttäuschung enden. Menschliches Wissen und Können, hingebendste Sorgfalt und Pflege, waren machtlos gegen die tödtliche Krankheit, welche schleichend die Lebenskraft des geliebten Fürsten untergrub. Nun hat der königliche Dulder ausgerungen. Die Kaiserin und Königin trauert um den geliebten, so treu gepflegten Gemahl, die Kinder beweinen den liebevollen Vater, die hochbetagte Mutter beklagt den Verlust des einzigen Sohnes, das königliche Haus vernimmt sein theures Haupt und das Volk klagt um den Heimgang seines heiliggeliebten Landesvaters. Seine edle Männlichkeit, seine machtvolle Erscheinung, sein ritterlicher Sinn, seine Keuschheit und Freundschaft gewannen ihm frühzeitig die Herzen. Vor allen Dingen mit Verehrung ihm die an, welche unter ihm gekämpft und gesiegt hatten. Der Süden und Norden Deutschlands waren in der Liebe zu ihm, in dem Vertrauen zu ihm geeint. Allein trotz der Höhe, auf der er stand, trotz des Ruhmes, der ihn umstrahlte, trotz der Liebe, die ihn umgab, war es doch ein Weg tiefter Selbstverleugnung, den ihn Gott geführt hat. An

einem der Gedankengänge aus der Zeit der Befreiungskriege, am 18. October im Jahre 1831 geboren, wurde er in einem Alter, wo andere noch in der Vollkraft des Lebens und Wirkens stehen, dahingerafft. Von Jugend auf für den Thron bestimmt, hat er denselben nur wenige Tage über drei Monate eingenommen. Ein Friedenswerk wollte er vollbringen; unbekümmert um den Glanz ruhmbringender Großthaten, wollte er zufrieden sein, wenn seine Regierung dem Volke wohlthätig, dem Lande nützlich und dem Reich ein Segen sei; Gott hat es ihm nicht beschieden, seine in der Stille gereiften Gedanken und Grundsätze allmählich zu verwirklichen. Ein heldischer Held im Kriege, hat er sich auch als Held erwiesen im Dulden und Tragen. „Werne Leiden ohne zu klagen“, diese Losung hat er selbst geübt, still, ergeben, voll ungebrochener Gottvertrauens hat er sein schweres Geschick getragen und mit jener erhabenen Tapferkeit, die er in zahlreichen Schlachten bewiesen, hat er auch dem nahenden Tod ins Angesicht geschaut.

* **Zur Krankheit Kaiser Friedrichs.** Prof. Schrötter in Wien äußerte zu dem Mitarbeiter des dortigen Extrablatt, daß er bei der ersten Untersuchung des verstorbenen Kaisers in San Remo die Gewißheit von dem Krebsartigen Charakter des Leidens erlangt und unter Befestigung dieser Diagnose die Exstirpation durch ihn oder Bergmann als notwendig erklärt habe. Eine Bürgschaft für den Erfolg habe er freilich nicht übernehmen können, und da er den Widerstand der Familie und der Aerzte wahrgenommen, sei er auf den Vorschlag auch nicht mehr zurückgekommen. Sein schriftliches Gutachten, das er durch den Leibarzt Dr. Schrader an Kaiser Wilhelm gesendet, liege im Reichs-Archiv. Er selbst habe das Ergebnis der Untersuchung damals nur dem Kaiser Franz Joseph und dem Kronprinzen Rudolph mitgeteilt, werde aber jetzt vielleicht gelegentlich das Thema öffentlich besprechen. Anscheinend wird sich an den Tod des Kaisers noch eine heftige literarische Fehde unter den Ärzten knüpfen.

Geheimrath Prof. v. Bergmann richtete dieser Tage an sein zahlreich erschienenen Hörer, die sich bei dem Erscheinen des berühmten Chirurgen sogleich von den Sitzen erhoben hatten, folgende ergreifende Worte:

Meine Herren! Zum zweiten Male nach kurzer Zeit hat uns Vaterland seinen Herrscher verloren. Während Kaiser Wilhelm I. ein 37-jähriges überreiches Leben beschieden war, ist unser Kaiser Friedrich in den besten, thatkräftigsten Alter dahingerafft worden. Wer Gelegenheit gehabt hat, an dem Schmerzenslager des dahingegangenen großen Todten zu weilen, der wird die Liebesheldigkeit und persönliche Anpruchslosigkeit des Fürsten bewundert haben. Hat doch Se. Majestät auf seinem einsamen Lager niemals ein Kissen zur Ruhe und Stütze seines Hauptes angenommen! Niemals hat er die Mühe seiner Umgebung in Anspruch nehmen wollen. Meine Herren, wir betrauern tief das Geschick, welches uns nach dem Tode des heldischen Feldherrn, der den Erbfeind deutschen Namens zuerst nach langer Zeit geschlagen, entriß hat. Unvergänglich bleibt es, daß gerade der hochselige Kaiser durch seine herzogwinnende Liebesheldigkeit das einigende Band zwischen dem Norden und Süden von Deutschland immer fester und inniger geschlungen hat. Aber auch Wissenschaft und Kunst haben diesem Friedensfürsten unendlich viel zu danken! Noch vor wenigen Wochen hat er uns eine namhafte Summe für die Errichtung des Lungenbeck-Hauses zur Verfügung gestellt. Von der Bahr bis hochherzigen Monarchen richten sich jetzt unsere Blicke auf den Kaiser Wilhelm II., dessen jüngste Erlasse an das Volk und an die Armee dargehen haben, mit welchem Vertrauen und welcher Hingebung wir auf den thatkräftigen und willensstarken Herrscher blicken können.

* **Der Kaiser,** welcher am Dienstag die Besuche der kaiserlichen Herrschaften empfangen und nachher dem Oberpräsidenten Graf v. Zedlitz und dem Oberstkämmerer Graf v. Stolberg Audienz erteilt hat, wohnte am Mittwoch Morgen den Truppen-Übungen bei und empfing um 10 Uhr in Abschiedsaudienz die österreichischen, russischen, bayerischen und württembergischen Militärdeputationen. Am Nachmittag wurde der Reichskanzler empfangen. — Der Kaiser wird aus dem Marmor-Palais nach Berlin übersiedeln und in königliches Schloss an der Spree residieren. Die kaiserliche Familie wird diejenigen Räume bewohnen, welche König Friedrich Wilhelm II. während seiner Regierung inne hatte. — Das 1. bayerische Infanterie-Regiment, dessen Chef bisher der hochselige Kaiser Friedrich war, ist dem Kaiser Wilhelm verliehen worden. Ferner ist Kaiser Wilhelm zum Chef des Petersburger Grenadier-Regiments ernannt worden.

* **Die Umgebung des Kaisers.** Der „Post“ wird betreffs der militärischen Umgebung des Kaisers mitgeteilt, daß Generalmajor Witzke und Generalleutnant Bahne zu Generaladjutanten befördert sind und mit dem Generaladjutanten Winterfeldt beim Kaiser verbleiben. Die jetzigen persönlichen Adjutanten Wiffing und Pfuel werden Flügel-Adjutanten. Der Ober-Hofmarschall des verstorbenen Kaisers Fürst Radolin, wird von diesem Posten zurücktreten, der gegenwärtige Hofmarschall des Kaisers v. Siebenau wird als sein Nachfolger bezeichnet.

* **Die Kaiserin Augusta** und die großherzoglich badischen Herrschaften beabsichtigten Donnerstag Abend von Berlin aus die Rückreise nach Baden-Baden anzutreten. Die Kaiserin Augusta

stattete vorgestern mit der Großherzogin von Baden der Kaiserin Victoria einen Besuch ab und begaben sich dann nach der Friedenskirche. Die Großherzogin von Baden legte einen Kranz mit der Aufschrift: „Lebten Gruß von Raimau“ nieder.

*** Ueber den nächsten Aufenthalt der Kaiserin-Wittve** Victoria. circuliren, wie schon gemeldet, verschiedene Angaben. Nach den Informationen der „Frankf. Ztg.“ beabsichtigte sie, in den nächsten Tagen sich mit ihren Töchtern nach der Schweiz zu begeben, neuerdings wird in verschiedenen Blättern gemeldet, es sei ein Aufenthalt am Rhein beabsichtigt, die „Kreuz-Zeitung“ nennt speciell Homburg.

*** Prinzessin Victoria** ließ, wie aus Potsdam berichtet wird, am Tage nach dem Hinscheiden des Kaisers die unmittelbare Dienerschaft desselben zusammen berufen, um ihr im Auftrage ihres heimgegangenen kaiserlichen Vaters den Dank abzufragen. „Papa hat mich beauftragt, Allen für die Liebe und Treue zu danken, mit der sie ihm gedient haben, und läßt Jedem sein Bildniß zum Andenken überreichen.“ Mit diesen Worten übergab Prinzessin Victoria jedem Bediensteten ein Goldstück mit dem Bildniß Kaiser Friedrichs.

*** Die Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg**, älteste Tochter des verstorbenen Prinzen Friedrich Carl, die in erster Ehe mit dem Prinzen Heinrich der Niederlande verheiratet war, ist in Dresden an den Folgen eines Kindbettfieber hoffnungslos erkrankt. Die Prinzessin Friedrich Carl ist an das Krankenbett ihres Kindes gerufen.

*** Ueber die Besetzung des Ministeriums des Innern** scheint eine definitive Entscheidung noch nicht gefallen zu sein, denn während die „Kreuz-Zeitung“ meldet, daß Graf Zedlitz das Portefeuille annehmen werde, erklärt die „Post“, daß er es mit einer Motivierung abgelehnt habe, die vollkommen überzeugt und Billigung gefunden habe. Der „Köln. Ztg.“ zufolge geschieht die Berufung des Grafen Zedlitz zum Minister des Innern nun doch in aller kürzester Zeit. Graf Zedlitz ist übrigens vorgestern nach Posen zurückgekehrt.

*** Ein Conflict.** Wie nach dem „B. Z.“ von verschiedenen Seiten verlautet, soll eine Veränderung in der Stellung des General-Quartiermeisters Grafen Waldersee bevorstehen. „Man wird sich erinnern“, schreibt das gen. Blatt, „daß darüber seit länger als einem halben Jahre in der Presse aller Farben wiederholtentlich Gerüchte aufgetaucht, denen wir absichtlich keinen Raum gewährten. Die Gerüchte treten aber seit einigen Tagen mit großer Uebereinstimmung wieder auf und danach soll es sich um politische, tiefgehende Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Fürsten Bismarck einerseits und dem Grafen Waldersee andererseits handeln, die wir im Uebrigen nicht näher berühren wollen, weil die Gründe derselben so ziemlich bekannt sein dürften.“ Das „B. Z.“ macht dann Andeutungen, als ob die Spannung zwischen dem Fürsten Bismarck und Graf Waldersee hauptsächlich auf des Letzteren sympathisirendes Verhältniß zum Hofprediger Stöcker zurückzuführen sei. Die Vertretung der Mittheilung muß ihrer Quelle überlassen bleiben.

*** Militärisches.** Die Ernennung des Prinzregenten Albrecht von Preußen zum Generalfeldmarschall, die Kaiser Wilhelm in Anwesenheit sämtlicher commandirenden Generale verkündet hat, wird weit über die Kreise des Heeres hinaus großen Beifall finden. Prinz Albrecht, der neben Herrn v. Tressow jetzt der älteste commandirende General ist, hat alle drei Feldzüge mitgemacht. Als schneidiger Cavallerieführer hat er sich sowohl im österreichischen wie im französischen Feldzuge ausgezeichnet und in letzterem wiederholt eigene Armee-Abtheilungen geführt. Er wohnte den Schlachten bei Solfero, Schweinfurt und Königgrätz, Gravelotte, Sedan, Vapaume und St. Quentin bei, und überall hat er sich als Soldat und Feldherr ausgezeichnet. Jetzt ist es ihm vergönnt, dieselbe hohe militärische Würde zu bekleiden, die seinem Vater am Tage des Siegesinzuges der Truppen in Berlin 1871 durch die Ernennung zum General-Oberst der Cavallerie verliehen worden ist. In militärischen Kreisen nimmt man an, daß die Verleihung der 2. Armee-Inspection, der das 9., 10. und 12. Armeecorps unterstellt sind, an den Prinzen Albrecht schon in aller nächster Zeit folgen werde. Da man ferner in diesen Kreisen glaubt, daß Herr v. Tressow wegen seines hohen Alters in den Ruhestand zu treten beabsichtige, so würde demnach in der nächsten Zeit sowohl das 9. wie das 10. Armeecorps neu zu besetzen sein. Ueberhaupt erwartet man zahlreiche Veränderungen in den höchsten Militärstellungen.

*** Der alte Fortschrittsmann** Franz Dunder in Berlin ist im eben vollendeten 66. Lebensjahre plötzlich gestorben. Von 1861 an hat er als einer der Gründer und eifrigsten Wortkämpfer der Fortschrittspartei dem preussischen Abgeordnetenhaus sowie später dem norddeutschen und deutschen Reichstag angehört, bis er im Jahre 1877 sich gezwungen sah, sowohl seine parlamentarische Stellung wie seine Thätigkeit als Herausgeber der „Volkszeitung“ niederzulegen.

*** Nach einem Urtheil des Reichsgerichts** ist die Veräußerung von gesundheitsgefährlichen Nahrungsmitteln nur dann strafbar, wenn der Thäter die gesundheitsgefährliche Beschaffenheit des Nahrungsmittels gekannt hat und ihm das Bewußtsein innewohnend hat, daß der Abnehmer der Sache diese selbst genießen oder als Nahrungsmittel an andere weiter veräußern oder abgeben werde. Kann die gesundheitsgefährliche Eigenschaft des Nahrungsmittels durch eine besondere, hierzu geeignete Behandlung beseitigt werden, so ist der Vertrieb dieses Nahrungsmittels nur dann straflos, wenn der Abgebende die nöthigen Vorkehrungen getroffen hat, um den Gebrauch des Nahrungsmittels in seiner gesundheitsgefährlichen Beschaffenheit zu verhindern.

*** Handwerklertage.** In den Tagen vom 12. bis 16. August finden in München der II. bayerische Schuhmacher-, der bayerische Handwerker-Bundesdelegirten-, sowie der allgemeine deutsche und bayerische Handwerklertag statt.

Δ Der Zusammenhang der Frage der Postparaffinen mit der Frage der Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter war der Gegenstand eines ausführlichen Referates, das Herr Generalsecretär Dr. Benne in der jüngsten Vorstandssitzung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen zu Düsseldorf erstattete. Der Referent wies zunächst darauf hin, daß sich die Industrie den „Grundzügen“ der Alters- und Invaliden-Versicherung gegenüber wohlwollend gestellt habe, daß man aber doch die Befürchtung nicht habe unterdrücken können, ob nicht eine Beeinträchtigung des ohnehin zu wenig ausgebildeten Sparwunsches die Folge eines Geleges sein würde, das bei dem Leichfingern unter den Arbeitern das Gefühl erwecken könnte, als ob nun für ihr Alter völlig ausreichend gesorgt und sie jeder Selbstverantwortung in dieser Hinsicht überhoben seien. Demgegenüber gelte es heute mehr als je den Sparwunschen zu fördern; das gelänge aber erfahrungsmäßig am besten durch eine Vermehrung der Spargelgenheit, und diese könne in dem wissenschaftlichen Umfange nur durch die Postparaffinen, durch welche die bisherigen Sparstellen auf einen Schlag um rund 9500 vermehrt würden, in's Werk gesetzt werden. Der Vorstand stimmte diesem Gedankengange in längerer Erörterung einmüthig zu und beschloß deshalb, die Postparaffinenfrage mit auf die Tagesordnung derjenigen außerordentlichen Generalversammlung des Vereins zu legen, in welcher die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter erneut zur Verhandlung kommen soll. Dieser Generalversammlung wird seitens des Geschäftsführers ein eingehendes Gutachten über die Postparaffinenfrage und den diesbezüglichen Gesetzentwurf vom Jahre 1885 erstattet und eine Resolution zur Genehmigung unterbreitet werden, in welcher die Nothwendigkeit der Postparaffinen für Deutschland betont und der Bundesrath ersucht werden soll, dem Reichstag in dieser Richtung erneut eine Vorlage zu machen. — In derselben Sitzung berichtete der Geschäftsführer über die von ihm bezüglich der directen Dampferverbindung zwischen Deutschland und Ostindien veranfaßten Enquête und wies nach, wie die letzteren das große Interesse der verschiedensten Branchen unserer rheinisch-westfälischen Industrie an der gedachten Dampferverbindung klar zu Tage gelegt habe. Er machte ferner Mittheilung über die von ihm mit Vertretern der Hamburger Handelskammer und dortigen Uebereinstimmenden gepflogenen Unterhandlungen, welche einen günstigen Fortgang dieser wichtigen Angelegenheit erhoffen lassen.

*** Eine Predigt des Pfarrers Persius**, des Hausgeistlichen des verstorbenen Kaisers, welche er am Sonntag in der Heiligengeistkirche zu Potsdam gehalten, verdient deshalb besondere Erwähnung, weil Herr Persius dabei einen Brief Kaiser Friedrichs verlas, den dieser an ihn von San Remo aus geschrieben hatte. Es heißt darin ungefähr: „Sie haben wohl recht in Geduld und Ergebung auszuhalten, ich habe ja auch die aufopferndste Gemahlin und liebende Tochter, die mich umgeben, aber der Gedanke, allen Verhältnissen in der Heimath entrückt zu sein, ist schwer. Man kann ja doch nicht wissen, was der kommende Winter dem Kaiser in Berlin bringt und die Sehnsucht nach der Heimath ist groß; ich fühle mich aber trotzdem munter.“ Prediger Persius sprach oft mit thranenreicher Stimme und hat deshalb seine Gemeinde um Entschuldigung, da ihm ja nicht bloß der Kaiser, sondern auch der Freund verloren gegangen sei, der ihm sein Liebstes, die Erziehung der Kinder, anvertraut habe. Prediger Persius schilderte den Kaiser als nie verbittert, trotz allen Leiden und Aergermissen, die ihm so oft im Leben nahe getreten und noch am Samstag habe ihm die Kaiserin auf den Todten deutend gesagt: „Selig sind die reinen Herzen sind, denn sie werden Gott schauen.“ Und er war reines Herzens.

*** Thümmel-Prozess.** Wie die „Rhein.-Westf. Ztg.“ meldet, wurde vor der Strafkammer des Landgerichtes zu Bochum das Urtheil im Prozesse gegen den Pfarrer Thümmel (Remscheid) verkündet. Dasselbe lautet bezüglich der Anklage auf öffentliche Beschimpfung der katholischen Kirche auf Freisprechung; bezüglich der Anschuldigung wegen Verleumdung der königlichen Staatsanwaltschaft zu Duisburg auf 300 Mk. Geldbuße. Der Mitangeklagte Buchhändler Wiemann (Barmen) wird freigesprochen. (Thümmel war beschuldigt gewesen, am 11. September 1887 zu Weimar in einer Rede im evangelischen Arbeiterverein die katholische Kirche und durch einen Passus, der sich auf die heilige Messe bezog, diese beschimpft zu haben; zugleich lautete die Anklage auf Verleumdung der Staatsanwaltschaft zu Duisburg durch einen weiteren Passus in jener Rede, in welcher von „staatsanwaltschaftlicher Feigheit“ gesprochen war. Nur der letztere Theil der Anklage war schließlich von der Staatsanwaltschaft aufrecht erhalten worden.)

*** Aus Elßah-Lothringen** schreibt man der „Weber-Ztg.“: Der Fremden-Verkehr über die französische Grenze ist beinahe auf Null zurückgegangen und die Hotels in den Städten, sowie die zahlreichen Lustkurorte in den Bogen sind fast leer, da Franzosen natürlich

3. Ziehung der 3. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 20. Juni 1888, Donnerstags.
Aus der Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Prozenten beigegeben.
(Ohne Gewähr.)

69 116 51 278 388 417 76 780 861 1001 84 140 281 302 434 61 65
704 200 861 68 2156 253 60 91 95 349 80 83 640 801 17 84 983 1500
8001 58 109 12 46 84 476 578 640 728 916 4319 57 83 429 618 78 93
773 823 71 200 76 911 63 88 5096 257 316 17 559 99 612 56 73 732
824 993 6145 58 93 284 967 505 618 25 725 47 55 70 900 20 7134
263 340 627 809 8069 130 1500 52 299 490 596 616 58 715 861 9088
200 365 409 200 723 200 958
10003 97 491 558 612 1500 99 705 81 926 11034 206 50 66 376
440 530 58 605 48 87 733 42 87 824 978 12195 234 434 93 617 800 41
1788 52 838 85 926 60 13043 240 50 360 1300 484 597 617 34 74 732
54 90 833 998 14018 73 89 131 99 267 423 599 774 889 86 921 87
15779 91 815 940 16022 123 583 689 875 912 57 73 17047 220 58 84
541 408 12 790 843 68 69 938 18053 157 16000 66 277 385 448 635
723 68 966 1300 72 19024 76 79 250 517 777 945 82
20071 107 95 280 1300 61 317 47 588 99 850 912 81035 249 376
483 514 45 51 831 382 22005 16 50 318 71 569 837 57 1300 24129 31
533 652 68 1300 728 882 1300 927 24014 22 89 196 346 424 34 54 513
66 614 780 1200 813 43 924 25170 278 303 200 60 464 603 738 54 73
801 91 933 300 26154 67 282 363 481 561 641 69 82 1300 741 66 815
32 983 27199 205 496 538 828 927 31 29070 810 73 636 710 23 51
95 1300 904 65 29123 97 250 51 60 555 917
20164 456 93 693 774 822 963 31182 293 94 445 58 501 668 735 923
832126 354 424 28 500 9 1300 27 28 675 92 718 827 958 83164 599
827 916 84027 87 114 445 73 78 89 637 82 85 971 35130 56
205 47 308 448 702 48 36104 7 242 471 508 83 638 66 82 706 37089
320 56 66 443 593 678 753 76 964 38096 125 58 66 79 271 384 98 438
1500 541 63 630 712 83688 632 707 99
40086 1500 72 96 170 391 94 447 554 639 95 971 41063 69 191 243
452 620 24 60 727 820 62 906 42006 86 185 422 696 763 69 917 83 78
83 43116 91 431 98 698 761 816 53 66 941 44021 76 397 594 607 756
948 45077 153 57 219 354 79 595 651 811 44 50 46117 90 97 205 316
22 459 505 73 1300 603 15 779 814 77 47064 127 46 250 431 98 644
749 991 48074 92 1300 348 442 72 541 661 719 77 79 837 63 87 934
49015 72 181 266 315 1300 26 54 61 830 911
50158 231 361 91 502 738 76 844 55 995 51115 52 347 490 687
732 556 953 53070 176 217 307 33 70 416 82 1300 508 617 854 53149
291 326 35 41 502 24 658 780 833 40 925 54 70 82 54024 143 291 466
583 739 70 815 21 947 55290 345 48 6673 454 839 42 1300 912 50052
78 169 216 359 83 521 752 760 61 62 803 8 66 57001 70 101 65 349
445 562 623 742 858 58147 1300 40 28 78 511 665 853 69 910 56
59001 40 295 517 998
00008 15 126 27 285 357 407 17 31 76 698 871 955 01148 229 93
803 87 1300 424 529 32 604 784 848 1500 62031 69 62 65 190 63 327
447 613 60 760 72 1300 88 837 83 926 03081 87 148 241 84 313 576
65 695 816 79 91 949 41112 337 453 561 740 822 37 66 82 67 05023
29 43 62 106 300 97 429 505 69 642 46 48 67 700 22 903 42 06007 91
175 318 42 409 1300 21 501 78 684 94 956 07066 112 49 448 59 71 550
71 660 752 831 40 89 68053 54 60 119 73 255 370 77 497 682 784 805
64 975 93 69106 24 301 67 333 37 85 612 723 1300 980 88 93
70109 42 330 43 406 723 47 817 27 979 71085 190 241 57 301 77
78 772 1300 892 72031 199 1300 220 64 325 62 609 49 99 663 787 845
90 73068 99 105 26 202 30 59 64 344 68 92 480 648 54 1300 747 92
857 915 20 49 61 78 74141 230 31 47 347 419 64 576 636 45 56 855 58
923 71 75146 54 211 32 356 523 67 68 93 600 780 813 64 76009 19
60 66 71 97 257 79 329 89 592 673 729 57 823 90 925 77088 106 98
318 485 550 614 865 932 78131 1300 249 828 40 431 540 79092 111
275 558 795 867 83 1300
00130 209 15 315 53 96 443 61 754 842 962 81135 255 78 304 41
58 603 27 56 92 721 27 33 805 79 91 93 923 82308 447 92 590 829
915 30 83007 192 238 458 79 85 554 84 640 736 78 833 38 88 90 955
84145 234 84 365 460 568 63 72 638 51 768 91 955 85025 60 475 524
670 786 877 907 86 86079 174 211 878 403 45 503 27 720 87 968
87016 141 259 1300 353 435 568 636 86 848 954 89006 94 241 364 71
638 63 842 1300 94 89011 50 434 95 546 711 875

90012 107 223 544 50 56 66 604 815 91127 252 301 446 77 897
906 92011 83 1300 131 83 456 509 678 79 876 944 47 93120 202 362
440 87 524 611 74 700 816 94068 64 313 58 1300 573 602 19 859 62
95015 140 203 23 1300 63 300 500 688 887 901 56 62 66 94 96361
92 463 637 788 65 97068 165 256 423 64 509 74 839 69 73 957 98228
60 80 91 335 515 93 619 19 43 60 708 862 68 99102 240 348 82 419
648 333 901 12 60
100044 126 89 808 432 602 743 995 101019 146 829 531 654 800
25 940 103021 52 168 203 10 91 533 41 738 103078 295 367 529 806
39 104000 136 224 309 21 414 78 519 29 629 80 86 773 815 105086
100 12 59 267 267 436 872 106021 70 281 437 545 643 107183 99
219 313 70 464 1300 957 108004 26 121 629 84 58 515 639 88 700 14
72 803 68 1300 902 10 1300 123 42 106040 93 1300 161 366 445 504
719 1300 808 40 90
110072 181 84 372 99 446 62 681 910 111101 68 268 336 450 51
710 82 112071 143 73 200 12 376 848 54 113138 229 30 36 435 37
916 55 72 114227 329 48 423 67 58 99 567 79 729 823 1500 115037
40 78 429 518 1300 664 794 116030 62 137 348 564 636 927 72 1300
117068 88 164 336 483 98 511 64 636 829 118253 64 354 413 713 26
815 70 119024 75 1500 126 319 528 34 670 892 96
120033 284 89 763 74 1300 995 121128 234 37 467 93 546 64974
1300 850 970 122120 34 99 367 408 21 31 55 504 26 50 631 704 78
807 98 62 71 123050 171 228 304 411 541 610 731 1300 812 1200
124034 294 316 59 97 612 53 94 711 900 86 125072 138 207 842 538
634 713 70 856 88 978 80 126056 71 107 9 44 77 321 435 70 705 905
31 127037 59 163 371 91 774 79 929 128145 211 34 845 74 1300 511
613 726 884 87 129024 53 90 123 580 533 55 677 723 834
130030 1300 90 1300 125 1300 247 79 496 534 725 84 86 1300 899 927
131002 73 107 33 76 308 24 87 91 449 564 821 67 73 907 132203 60
316 601 1300 11 22 34 41 822 24 43 91 985 133006 1300 173 97 220
531 220 447 49 515 77 676 716 56 815 972 134098 140 215 435 528 91
672 1300 85 783 998 135042 61 160 245 346 465 66 1300 659 754 885
22 508 17 34 136105 26 58 99 222 69 351 407 613 746 907 137118 406
92 603 641 1300 66 1300 731 915 138011 32 93 238 79 309 24 37 439
62 95 675 76 782 33 50 139038 88 213 93 408 36 45 1300 90 542 701
879 910 66 90
140085 230 51 384 91 462 521 671 709 78 141227 53 808 409 725
962 72 142162 219 1300 305 1300 33 467 563 703 12 32 143108 85
1300 348 89 469 700 67 801 92 144221 92 498 541 61 74 92 606 14 90
759 79 841 82 145094 241 320 467 505 9 604 710 1300 810 65 146045
125 563 87 603 44 85 98 735 1300 959 147143 54 60 238 90 332 60
414 532 70 658 740 829 148033 1300 36 296 338 421 1300 86 616 932
64 149008 183 211 338 53 98 410 94 518 747 912 31
150030 37 343 509 614 15 79 854 93 161034 99 149 392 474 81 839
152171 423 545 709 881 922 153044 92 108 220 65 361 92 748 958 1200
154054 63 339 437 53 564 639 719 83 831 915 16 155025 89 99 104 9
319 449 80 714 95 867 79 978 156067 141 224 417 757 1500 79 92 893
972 94 157037 368 404 67 556 95 631 32 48 79 826 901 98 158013
1300 73 115 201 91 304 77 864 1300 999 159092 116 75 239 332 424
567 610 748 857 906 55
160008 45 135 50 821 96 704 12 161008 13 334 407 611 601 29
94 814 35 78 910 76 162028 355 67 605 717 163338 442 618 37 84
93 763 95 910 36 164177 281 362 469 552 614 81 92 522 914 90 96
165156 221 329 45 608 87 89 942 166381 57 1300 560 864 167026
65 126 35 301 483 705 59 908 45 168221 26 327 36 410 45 95 618 60
719 26 49 833 42 49 169082 270 382 464 67 73 82 94 589 996 15000
170040 152 53 62 201 45 403 63 531 92 827 914 171010 31 87
262 489 92 708 98 172023 78 100 132 297 462 608 56 62 630 700 1 50
76 887 937 1500 173003 5 80 133 1300 282 451 78 1300 601 795 929
33 174036 297 448 610 39 834 175014 98 211 26 1300 331 1300 552
97 617 778 905 170012 25 96 251 351 419 46 52 657 745 177110 13
217 516 659 85 814 76 178047 82 203 303 76 431 514 792 806 905 35
60 179037 302 91 460 74 549 612 716 850 910 24 1300
180008 10 24 188 242 362 80 457 612 16 49 767 801 85 923 181027
33 82 343 504 617 51 726 37 44 801 33 42 75 182162 1300 200 95 444
567 754 200 874 183196 226 660 78 746 55 59 821 941 184105 86
499 665 722 185008 213 347 409 689 753 64 95 951 90 186141 263
76 1300 385 89 96 601 757 834 86 903 187170 271 98 597 691 728 888
918 98 188045 67 126 208 17 65 99 868 427 50 512 673 818 52 189119
295 539 84 840 91 909 68

gänglich fehlen. Die Ueberwachung der Hotels und Garküchen geschieht so, daß von Zeit zu Zeit das Fremdenbuch revidiert wird, sonst merkt man nicht viel von derselben. Das größte Hotel Straßburgs, dasjenige „Zur Stadt Paris“, das auf etwa 400 Zimmer eingerichtet ist, hat zur Zeit oft kaum zehn Gäste. Eine Veranlassung der Aktionäre desselben hat beschlossen, die unteren Räume desselben zu Käden einzurichten und den Hotelbetrieb zu beschränken. Eine andere in Straßburg abgehaltene Versammlung der Wirthe hat eine Erhöhung der Preise beschlossen, die sich auf etwa 20 bis 25 pCt. bezieht und sich dahin charakterisiert, daß überall an die Stelle des Franken die Mark tritt. Hotels zweiten Ranges, die sonst das Zimmer, sowie das Diner mit drei Franken berechneten, nehmen jetzt für beides je drei Mark. In den Luftkurorten ist der Preis durchgehends von vier Mark auf fünf Mark in die Höhe gegangen, und man spricht noch von einer weiteren Erhöhung.

Ausland.

* **Schweiz.** Der Nationalrath lehnte mit 108 gegen 9 Stimmen den Antrag Gurti ab, gesetzlich festzustellen, in welchen Fällen die Landesverweisung von Ausländern durch die Richter und in welchen Fällen eine solche auf administrativem Wege erfolgen könne.

* **Oesterreich-Ungarn.** Aus Veranlassung von Deutungen, welche eine Stelle* des von Smolka dem Kaiser Friedrich gewidmeten Nachrufs erfuhr, ist das Wiener „Fremdenblatt“ von

* Die betr. Stelle lautete: „Was mochte der edle Fürst verschuldet haben, daß die Hand des Herrn so schwer auf ihm lastete? Oder sollte er ein Verschulden führen, welches hintanzuhalten er nicht die Macht besaß?“

Smolka ermächtigt zu erklären, daß ihm jede Absicht irgend Jemand zu verleihen, vollkommen fern gelegen sei. Smolka glaube, daß er schon mit Rücksicht auf seine den Kaisern Wilhelm und Friedrich gewidmeten, von wärmstem Gefühle aufrichtiger Herzlichkeit eingegebenen Reden hätte davor bewahrt sein können, in irgend welche Beziehungen mit Tendenzen und Äußerungen gewisser Organe zu gebracht zu werden, welche gerechte Entrüstung hervorrufen, und die er auch sonst mißbillige. Ihm, der das deutsch-österreichische Bündniß wiederholt als die werthvollste Errungenschaft hingestellt habe, werde man schwerlich Gefälligkeit gegen Deutschland oder Preußen vorwerfen können. Die besagte Stelle entsprang nur einem einfachen menschlichen Gefühl. — Das genannte Blatt sagt ferner: Ueber den mehrfach behaupteten Depeschenwechsel zwischen Rasnoki und Bismarck bezüglich der österreichisch-deutschen Beziehungen ist in unrichtigen Kreisen nichts bekannt.

* **Frankreich.** Präsident Carnot theilte dem Ministerrath die Antwort des Kaisers Wilhelm auf das Beileidstelegramm des Präsidenten mit. Der Kaiser schließt sich darin den diesseits zum Ausdruck gebrachten Wünschen für die Aufrechterhaltung guter Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich an.

* **Rußland.** Eine Petersburger Zuschrift der „Pol. Corr.“ kennzeichnet den Eindruck des Thronwechsels in Berlin auf die öffentliche Meinung Russlands dahin, daß man, was den Frieden betreffe, wenigstens bezüglich der ersten Regierungsjahre des neuen Kaisers eher ein günstiges Ergebnis erwarte; als Bürgschaft hierfür

würden Umfänge innere Revolutionen führen. Das Revolutionsfaller bis fast es Dru nicht es wunder Schloß

Die 3. 40 87. 90 91. 92 93. 94 95. 96 97. 98 99. 100 101. 102 103. 104 105. 106 107. 108 109. 110 111. 112 113. 114 115. 116 117. 118 119. 120 121. 122 123. 124 125. 126 127. 128 129. 130 131. 132 133. 134 135. 136 137. 138 139. 140 141. 142 143. 144 145. 146 147. 148 149. 150 151. 152 153. 154 155. 156 157. 158 159. 160 161. 162 163. 164 165. 166 167. 168 169. 170 171. 172 173. 174 175. 176 177. 178 179. 180 181. 182 183. 184 185. 186 187. 188 189. 190 191. 192 193. 194 195. 196 197. 198 199. 200 201. 202 203. 204 205. 206 207. 208 209. 210 211. 212 213. 214 215. 216 217. 218 219. 220 221. 222 223. 224 225. 226 227. 228 229. 230 231. 232 233. 234 235. 236 237. 238 239. 240 241. 242 243. 244 245. 246 247. 248 249. 250 251. 252 253. 254 255. 256 257. 258 259. 260 261. 262 263. 264 265. 266 267. 268 269. 270 271. 272 273. 274 275. 276 277. 278 279. 280 281. 282 283. 284 285. 286 287. 288 289. 290 291. 292 293. 294 295. 296 297. 298 299. 300 301. 302 303. 304 305. 306 307. 308 309. 310 311. 312 313. 314 315. 316 317. 318 319. 320 321. 322 323. 324 325. 326 327. 328 329. 330 331. 332 333. 334 335. 336 337. 338 339. 340 341. 342 343. 344 345. 346 347. 348 349. 350 351. 352 353. 354 355. 356 357. 358 359. 360 361. 362 363. 364 365. 366 367. 368 369. 370 371. 372 373. 374 375. 376 377. 378 379. 380 381. 382 383. 384 385. 386 387. 388 389. 390 391. 392 393. 394 395. 396 397. 398 399. 400 401. 402 403. 404 405. 406 407. 408 409. 410 411. 412 413. 414 415. 416 417. 418 419. 420 421. 422 423. 424 425. 426 427. 428 429. 430 431. 432 433. 434 435. 436 437. 438 439. 440 441. 442 443. 444 445. 446 447. 448 449. 450 451. 452 453. 454 455. 456 457. 458 459. 460 461. 462 463. 464 465. 466 467. 468 469. 470 471. 472 473. 474 475. 476 477. 478 479. 480 481. 482 483. 484 485. 486 487. 488 489. 490 491. 492 493. 494 495. 496 497. 498 499. 500 501. 502 503. 504 505. 506 507. 508 509. 510 511. 512 513. 514 515. 516 517. 518 519. 520 521. 522 523. 524 525. 526 527. 528 529. 530 531. 532 533. 534 535. 536 537. 538 539. 540 541. 542 543. 544 545. 546 547. 548 549. 550 551. 552 553. 554 555. 556 557. 558 559. 560 561. 562 563. 564 565. 566 567. 568 569. 570 571. 572 573. 574 575. 576 577. 578 579. 580 581. 582 583. 584 585. 586 587. 588 589. 590 591. 592 593. 594 595. 596 597. 598 599. 600 601. 602 603. 604 605. 606 607. 608 609. 610 611. 612 613. 614 615. 616 617. 618 619. 620 621. 622 623. 624 625. 626 627. 628 629. 630 631. 632 633. 634 635. 636 637. 638 639. 640 641. 642 643. 644 645. 646 647. 648 649. 650 651. 652 653. 654 655. 656 657. 658 659. 660 661. 662 663. 664 665. 666 667. 668 669. 670 671. 672 673. 674 675

8. Ziehung der 3. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Juni 1888, Nachmittags.

Aus der Gewinne aller 155 Mark sind die betreffenden Nummern in der Reihenfolge der Ziehung.

(Ohne Gewähr.)

4 224 75 387 77 504 99 627 37 64 719 30 957 1221 330 57 437 53
 87 517 86 1200 44 680 742 70 924 47 80 86 97 2144 239 408 1300 17
 50 505 645 60 750 902 97 3061 341 68 510 68 616 31 706 44 67 825
 38 84 4017 68 118 321 450 66 636 719 807 97 961 5084 159 212 51 70
 394 451 84 95 644 83 839 918 71 6082 327 410 48 582 865 901 7181
 247 91 429 647 56 74 792 337 919 60 8123 211 440 71 542 622 718 24
 853 946 9015 24 70 166 309 446 48 12024 36 95 109 12 456 99 621
 10020 196 322 33 42 465 643 744 829 961 11007 91 114 57 80 219
 399 572 91 1200 654 85 789 878 917 75 12024 36 95 109 12 456 99 621
 724 909 22 92 13007 57 154 235 355 545 772 950 14108 225 38 314
 23 421 54 685 695 712 29 48 820 78 950 13000 15180 523 744 64 13000
 967 84 10114 72 342 493 549 601 730 876 96 17004 30 249 448 535
 600 88 747 834 38 42 905 32 18029 144 46 255 69 559 644 747 19014
 28 55 91 225 26 77 816 31 88 447 85 95 544 64 619 76 79 12001
 20119 223 529 695 737 816 24 57 68 89 21108 292 400 4 60 97
 583 691 1200 793 910 99 22022 85 158 1200 82 228 616 50 81 23174
 290 324 36 582 698 24165 435 44 587 787 822 913 1200 74 90 13000
 29048 86 182 85 383 913 1200 21 79 837 20010 1200 12 314 25 27 31
 83 509 90 672 747 887 71 908 9 18 25 80 13000 27000 166 323 54 64
 79 660 789 89 907 28034 222 47 552 609 22 28 845 99 948 96 20157
 91 340 1200 682 950 55 78
 30109 499 522 80 660 724 834 99 81013 49 227 308 18 97 533 79
 607 88 62 70 786 878 907 55 75 32000 23 94 160 207 82 800 97 525
 626 787 92 926 1300 37 83060 72 402 8 645 764 813 3000 34119 228 99
 85 331 456 63 71 642 51 71 808 38 35093 312 20 44 440 42 524 672
 801 75 30066 117 29 49 454 51 26 49 1200 91 668 936 37008 15 203
 556 634 76 77 767 878 934 38080 85 423 70 93 562 75 709 851 920
 89202 81 407 664 1200 720 801 50 957
 40001 269 90 397 481 632 83 946 41122 258 66 367 552 1200 719
 41 813 88 968 42098 289 371 82 429 30 67 91 554 719 37 66 919 71
 43239 334 56 99 463 1200 81 643 727 2000 44092 249 85 472 704 806
 45009 10 43 265 99 430 507 512 77 868 925 46217 381 515 36 651
 876 929 47001 78 84 93 260 31 16 1200 485 583 820 97 1200 924
 48008 35 96 1200 158 218 60 326 95 563 89 632 51 1200 722 84 823
 44 99 44038 47 205 15 609 16 770 825 52 67 97 996
 50261 41 12 51 95 766 51081 172 279 452 629 52 787 91 855 1200
 979 82 58100 316 54 88 515 602 910 40 930 70 93 53001 14 26 305
 87 417 576 543 54007 1300 125 1300 65 73 92 221 76 80 95 462 80
 602 28 65 83 95 786 823 913 18 57 56139 265 433 98 636 57 714 23 46
 832 904 34 56178 220 400 1200 27 49 53 1200 680 722 853 63 1200
 904 57040 45 153 90 1200 208 96 876 57 540 92 622 38 45 77 71 744
 64 936 1200 68 58075 269 419 652 94 724 839 58 970 50002 107 265
 63 530 73 92 607 33 766 337 79
 60009 23 55 110 1200 370 78 443 53 817 30 989 61114 248 72 414
 82 730 996 62011 38 51 87 286 328 415 64 694 705 51 888 93 63062
 125 52 334 60 432 613 777 811 923 57 71 64053 155 15000 218 73 318
 26 488 901 9 65224 441 703 15 947 76 66191 261 64 394 477 564 97
 713 18 36 1200 44 59 67376 425 32 39 838 53 917 83559 410 38 546
 15000 92 638 70 820 52 70 939 70 71 69002 31 51 79 90 381 541
 724 939 43 1200
 70194 231 383 540 825 71013 333 61 480 614 725 812 14 944 57 60
 72076 86 1200 212 400 55 73 80 688 724 370 903 82 73072 176 251
 577 85 475 625 1200 45 50 600 72 837 44 73 946 74162 323 414 502
 687 780 815 34 28 907 75108 247 1200 67 325 625 604 13 865 903 93
 72001 76085 124 39 295 323 61 469 84 514 19 49 645 82 716 48 946
 72132 228 855 467 520 84 613 54 704 40 47 839 1200 938 86 1200
 72136 1200 259 99 94 365 535 1200 94 99 768 72059 153 240 655
 664 886
 80081 183 369 84 416 48 60 527 652 87 749 823 81110 62 320 678
 789 82229 1300 78 415 700 894 23 83 913 83014 325 39 64 416 17 24
 32 647 764 813 41 947 84111 71 211 80 309 17 36 494 639 789 85049
 245 301 67 90 612 48 67 778 802 71 984 52 86173 354 110 000 301 34
 69 87 444 64 97 569 70 690 707 66 82 97 830 37015 24 66 230 63 786
 861 88113 55 57 231 330 516 760 86 824 92 89105 40 61 204 321 407
 77 721 868 927

90182 1200 386 416 69 643 91169 1200 212 85 381 97 414 48 585
 686 932 92047 86 155 232 350 90 650 91 714 93030 47 101 76 85 13000
 204 8 17 60 321 565 612 786 852 92 93 04097 187 450 703 868 917
 95115 92 333 78 451 585 55 71 777 90 831 32 58 947 96015 20 37 125
 58 222 324 590 618 97 939 97087 413 741 856 90803 167 73 307 459
 10001 551 631 739 62 83 90 92032 92 113 67 207 78 332 705 11 886 959
 100287 300 18 1200 47 73 423 66 557 726 874 99 1101078 263 393
 513 1200 23 613 834 902 42 102102 245 52 55 442 51 58 92 700 984
 100054 132 454 1300 673 998 104273 367 86 452 503 615 979 81 86
 105062 174 228 81 372 459 522 691 750 76 1500 82 880 933 106013
 119 22 254 74 405 882 364 934 107077 137 237 91 424 552 848 60
 53 920 43 65 83 105136 445 533 1200 754 64 1200 65 829 956 109154
 86 88 203 85 370 526 674 878 904

110143 396 419 1200 600 28 63 908 111174 234 1200 58 352 588
 751 93 112207 24 49 79 867 69 413 39 97 500 81 625 60 87 728 943 64
 65 90 113111 24 216 91 333 453 71 606 676 516 53 65 76 114034 35
 66 103 48 386 87 456 97 509 13000 15 605 98 882 978 115064 141 315
 52 56 82 703 58 908 110012 201 301 406 647 714 38 840 117013 36
 155 256 452 603 96 706 15 39 118339 75 445 624 40 756 898 119004
 272 334 469 625 844 901
 120136 230 1200 315 25 807 22 43 57 68 961 121096 141 423 32
 707 832 985 122008 234 378 518 47 64 766 924 45 67 94 97 123052
 173 87 238 66 385 562 622 80 768 1500 61 839 124055 334 49 655 909
 40 125078 1500 187 298 482 668 764 69 821 24 89 126029 55 156
 94 341 58 472 518 621 46 63 791 961 127038 212 90 356 453 81 526
 689 703 40 54 815 83 942 128009 65 134 35 468 605 99 700 965
 129076 79 1200 202 62 362 510 25 607 18 70

130003 121 37 344 496 504 7 634 732 131060 252 1200 366 465
 66 602 17 49 90 754 56 132011 83 104 42 389 522 46 627 42 708 63
 90 996 1200 133264 419 57 1200 666 70 710 20 29 84 870 134077
 110 69 312 17 470 94 635 1200 772 873 917 49 60 135066 269 301 12
 37 473 1200 521 759 928 48 136192 214 28 40 51 361 612 414 68 731
 137129 295 354 62 485 515 28 67 670 138060 165 220 316 41 58 73
 559 622 78 725 48 806 969 139227 1200 317 1200 438 69 664 352
 140038 163 85 383 543 658 799 141319 92 454 1200 68 548 75
 841 142009 175 238 1200 46 90 332 408 92 537 60 604 734 67 83 347
 99 143006 200 20 81 369 96 456 841 970 144159 359 433 543 81 600
 730 998 145108 45 258 341 475 501 75 146001 76 1200 81 136 222
 320 1300 462 676 716 847 86 90 96 147007 29 51 88 113 18 252 59
 431 518 99 628 747 920 38 148010 98 277 351 529 619 26 68 818 1200
 66 985 149013 88 141 455 667 746 93 941 84

150073 79 174 213 46 405 24 29 558 732 68 151111 333 65 407 60
 80 531 673 77 779 152137 332 68 703 802 153036 59 204 15 17 539
 647 59 804 954 81 95 1200 154024 1200 132 380 459 576 676 875 99
 906 78 80 86 155108 76 317 71 548 648 83 762 832 97 156155 95
 15000 258 382 534 70 602 703 45 918 65 157264 706 886 961 158006
 63 188 307 62 409 31 648 1200 665 797 809 66 939 159214 46 341 854
 925 1200

160308 546 621 93 840 85 923 1300 79 161124 218 376 443 75 513
 31 803 11 921 41 162083 174 280 84 328 485 531 649 925 163088 100
 216 93 94 361 403 1200 547 94 680 955 65 164067 263 76 481 765 941
 165172 272 352 86 429 660 82 92 738 918 30 81 166336 422 43 559
 90 722 64 70 825 31 73 909 20 167037 100 80 343 60 442 513 43 634
 1600 95 712 879 84 95 97 924 33 41 168047 249 51 433 557 629 53
 169174 273 387 671 78 79 929 87 66

170524 48 656 758 83 998 171019 1200 57 143 97 290 328 422
 697 742 911 172029 46 62 64 182 247 398 405 82 95 564 68 614 735
 836 61 173118 79 251 361 487 527 38 879 174002 14 30 314 51 676
 81 701 35 68 73 941 175049 83 169 252 311 47 421 529 47 765 323
 174161 93 210 61 429 539 75 808 987 177031 44 98 102 69 250 315
 55 434 545 617 95 717 58 918 85 178228 354 439 44 87 661 97 703
 179015 25 53 54 78 81 147 206 39 400 75 516 22 698 786

180052 138 57 255 314 79 406 44 74 510 80 732 908 17 22 53
 181087 92 202 83 344 474 544 638 81 735 63 854 182006 14 1300
 141 271 309 90 455 73 540 62 68 847 943 183016 17 88 143 44 228 63
 329 32 431 69 92 96 504 603 795 865 987 184082 121 408 71 522 607
 93 731 808 54 957 185121 549 775 957 186070 151 532 889 187207
 437 1200 556 628 753 860 963 188245 349 611 904 74 189055 239
 301 8 501 60 97 738 958 76

Vermischtes.

* **Ueber die letzten Stunden des verstorbenen Kaisers** ist mancherlei Widersprechendes verbreitet worden. Die „Frkf. Ztg.“ theilt folgendes, ganz sicher Verbürgte nachträglich mit: „Der Kaiser hatte, obwohl ihm einige Tage vor dem Ende über den Ernst der Situation kein Zweifel gelassen war (wohl auch zu dem Zweck, damit er gewisse letzte Dispositionen treffen), doch keine Ahnung, daß sein Ende so nahe bevorstehe. Es ist eins der Verdienste des viel angegriffenen englischen Arztes, daß dem Kaiser die Hoffnung bis zum letzten Augenblick erhalten worden ist und daß er einen verhältnismäßig ruhigen Tod gehabt hat. Erst als am Donnerstag ein Theil der Familie und mehr Befehl als sonst im Krankenzimmer erschien, wurde der Kaiser unruhig und schien zu merken, was seine Umgebung befürchtete. Die Ärzte, denen dieser Eindruck auf den Kranken nicht entging, sorgten mit Hilfe der Kaiserin dafür, daß diejenigen Familienmitglieder, welche im Zimmer anwesend waren, sich beherrschten und daß solche, denen dies nicht möglich war, sich im Nebenzimmer aufhielten. Die Kaiserin ist die beiden letzten Tage nicht vom Bette ihres sterbenden Gemahls gewichen. Das innige Verhältniß zwischen Beiden, das bis zum letzten Athemzuge währte, soll tief rührend gewesen sein. So oft der Kaiser aus dem Halbschlummer erwachte, in dem er seit Donnerstag lag, fiel sein Blick auf die Kaiserin, die zur Seite seines Bettes saß und die, wenn sich der Kranke im Schlafe auf die andere Seite legte, mit ihrem Stuhl sofort nach der anderen Seite ging, damit beim Erwachen der Kaiser sie wieder bei sich sehe. Wenn sie durch das Zimmer ging, winkte ihr sofort der Kranke mit schwacher Handbewegung, halb grüßend, halb bittend, daß sie wieder zu ihm zurückkehre; und in den seltensten Fällen, in denen sie einmal in's Nebenzimmer trat, ruhten die Blicke des sterbenden Kaisers so lange auf der Thür, bis sie wieder eintrat. Und dann ging ein freundliches Lächeln über seine leidenden

würden angesehen das Verbleiben des Fürsten Bismarck und der Umstand, daß die Sorgen des Kaisers und des Kanzlers von inneren Schwierigkeiten beansprucht sein würden.

Einer Bestimmung der Regierung zufolge können Frauen zum Apotheker-Gewerbe zugelassen werden, jedoch unter der Bedingung, daß sie dieselbe Prüfung ablegen wie die Männer, und daß diejenigen Apotheken, die Frauen als Lehrlinge annehmen, zu gleicher Zeit keine männlichen Lehrlinge halten.

* **Türkei.** In Constantinopel entstand kürzlich eine Schlägerei zwischen Soldaten der schwarzen Garde-Zuaven und des albanesischen Regiments, deren Casernen dicht neben einander liegen. Die Albanesen führten wegen des Beiräufes einen Tanz auf, welchem eine Anzahl Zuaven zuschaute. Die Letzteren ließen ungünstige Urtheile über den Tanz fallen und schnell entspann sich ein Kampf, bei welchem Seitengewehre und Revolver die Waffen bildeten. Die Kameraden jeder Partei strömten herbei, bis fast die beiden Regimenter einander gegenüber standen. Endlich gelang es Osman Pascha mit anderen Truppen die Kämpfenden zu trennen, aber nicht eher, als bis mehrere Soldaten getödtet und etwa 40 schwer verwundet waren. Der Sultan sah dem Kampfe von einem Fenster seines Schlosses aus zu und befürchtete einen Angriff auf den Palast.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 21. Juni. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. bis 15 Mk. 40 Pf., Roggkorn 6 Mk. bis 6 Mk. 40 Pf., Gerst 6 Mk. 60 Pf. bis 8 Mk. 30 Pf. — Fruchtmarkt zu Simburg vom 20. Juni. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 85 Pf., weisse Weizen 15 Mk. 60 Pf., Korn 11 Mk. 5 Pf., Gerste 9 Mk. 20 Pf., Hafer 7 Mk. 25 Pf.

flüge. Seine Hand in der der Gattin ist der Kaiser ganz sanft eingeschlafen. Madama, der von Zeit zu Zeit nach Puls- und Herzenschlag gefühlt hatte, verkündete den Anwesenden mit den Worten: „Jetzt ist er ganz todt“ das eingetretene Ende. Die Selbstbeherrschung, welche die Kaiserin, die Prinzen und Prinzessinnen bis dahin bewahrt hatten, war nun zu Ende. Die Natur forderte ihr Recht und lautes, erschütterndes Schluchzen erfüllte den Raum. Der jetzige Kaiser hat, wie wir von Augenzeugen wissen, beim Tode seines Vaters geweint, wie nur ein guter Sohn weinen kann. Sein Bruder Heinrich war fassungslos. Die Kaiserin brach über der Leiche zusammen. Sie war es, die dem Todten bald darauf ein selbstenes Tuch um den Hals band, ihm den alten vergilbten Lorbeerkranz auf die Brust legte, den sie ihm überreicht hatte, als er siegreich aus dem französischen Kriege zurückgekehrt war.“

*** Vom todtten Kaiser.** In der „Magdeb. Ztg.“ wird eine Unterredung mitgeteilt, welche ein Correspondent dieser Zeitung mit dem Professor Dr. Krause in San Remo gehabt hat. „Zu Unrecht klagt man,“ sagte Herr Dr. Krause, über Geheimnisträumeri der Ärzte bezüglich der Krankheit des hohen Patienten; das Recht des deutschen Publikums auf Mittheilungen über dessen Befinden hat seine Grenze in dem Interesse des erlauchten Prinzen — zahlreiche deutsche und italienische Zeitungen müssen ihm vorgelegt werden — ist es da nicht grausam, die Unheilbarkeit seiner tödtlichen Krankheit in die Welt zu schreien, ja, ist dies nicht eine Art Vandalie? Vor einigen Tagen, fuhr Herr Dr. Krause fort, zeigte mir der hohe Kranke eine italienische Zeitung, in welcher die Ursache der Krankheit unter ausdrücklicher Verurteilung auf mich falsch dargestellt wurde. Nachdem ich diesen Artikel mit Entrüstung gelesen, bemerkte der hohe Herr in seiner gewinnenden freundlichen Weise: „Lieber Doctor, ich glaube von solchen Dingen keine Silbe.“ Noch nie habe ich, bemerkte Herr Krause schließlich, einen Körper gesehen, der so wie der Kronprinz das volle Maß der fähigsten Kraft und der Unschuld darstellte, man kann ihn nur mit Siegfried aus der Sage vergleichen.“

*** Daß Kaiser Friedrich** auch Inhaber der Rettungsmedaille gewesen ist, dürfte nur wenig bekannt sein. Derselbe hat nach der Erinnerung der „Allpreussischen Zeitung“ sich diese Medaille dadurch erworben, daß er den jetzt in Elbing lebenden Hauptmann a. D. v. Lofau, als dieser in Breslau beim 11. Regiment stand, in der dortigen Schwimmanstalt vom Tode des Ertrinkens rettete. Bekanntlich war Kaiser Friedrich ein vorzüglicher Schwimmer.

*** Die Trauer um den Kaiser in London.** London trauert in der That, und nicht allein dem Namen nach. Im Zeitraum einer Woche hat sich das Bild der Stadt vollständig umgestaltet. Vor acht Tagen noch glänzende Toiletten, Bälle, Empfänge, Ausfahrten, Hoffnungen und Sonnenschein; heute fahnen halbmatte, schwarze Ärmel, Trauerflor, trübe Gesichter und Nebel. Augenblicklich aber befinden wir uns auf der Höhe der Londoner Saison mit ihren unzähligen Ansprüchen an alles, was der Geburts- und Gelbaristokratie theuer ist; und in das Herz dieser Saison schlägt der Tod des Kaisers Friedrich eine Wunde, deren Geldwerth sich noch Hunderttausenden bemerkt. Wenn Jemand im Stande wäre, den Ausfall in den Rechnungen der Londoner Vergnügungs-Unternehmer zu beziffern, so würde das staunende Ausland den besten Beweis für die Bedeutung erhalten, welche England dem Hinscheiden des allverehrten „Fris“ beilegt hat. Nachträgliche Schadloshaltung ist unmöglich, denn wenn gegen Ende Juli die Landestrainer aufhört, hat sich Alles längst nach der Provinz und dem Festlande gerichtet.

*** Den ersten Besuch Kaiser Wilhelm II. in Berlin** schildert die „Fr. Z.“ wie folgt: Achtungsvoll entblöhten sich die Häupter zu stummem Gruß, als der Wagen des jungen Kaisers zum ersten Male die Linden entlang fuhr, aber kein jubelnder Zuruf drängte sich aus dem Herzen zum Munde, nichts von all den Ausbrüchen stürmischer Begeisterung und Liebe, deren Gegenstand Kaiser Friedrich bei seinen kurzen Besuchen in der Hauptstadt gewesen war. Ernst und gemessen dankte der Kaiser den ehrerbietigen Grüßen, sein Antlitz blieb ruhig, während der Wagen ihn pfeilschnell die Straße hinabführte, auf der sein Großvater so oft mit seinem lebenswürdigen Lächeln, sein Vater mit freundlich leuchtenden Augen den lauten Gruß der Menge erwidert hatte. Aber nur die gemeinsame, auf Fürst und Volk lastende Trauer war es, die Gruß und Dank läßt erscheinen ließen. Der unverhohlene Schmerz, den der junge Kaiser am Grabe seines Vaters in geradezu leidenschaftlichen Ausbrüchen geäußert, die zarte Rücksichtnahme, mit der er den kaiserlichen Wünschen seiner Mutter begegnet sein soll, haben in den wenigen Tagen, da er die neue Würde trägt, ihm auch in weiteren Kreisen der hauptstädtischen Bevölkerung neue Freunde gewonnen.

*** Nicht Excellenz!** Kaiser Wilhelm II. ist als Generalmajor zur Regierung gelangt, wie König Friedrich Wilhelm III. Als diesen einst ein Bürgermeister in seiner Befangenheit behändig mit „Excellenz“ anredete, klopfte ihm der König auf die Schulter und sagte: „Bin ich nicht, war Generalmajor, als ich zur Regierung kam.“

*** Aus der Schulzeit des Prinzen Wilhelm** erzählt Geheimrath Ludw. Wiese: „Es ist bekannt, daß Prinz Wilhelm im Herbst 1874 in das Gymnasium zu Cassel, genannt Lyceum Fridericianum, eintrat, daselbst von Oberleutnant a. D. 3 Jahre besuchte und dort zu Anfang 1877 in ehrenvoller Weise das Maturitätsexamen bestand. Nach der ausdrücklichen Bestimmung des Kronprinzen und seiner Gemahlin wurde ihr Sohn während seiner Schuljahre in Bezug auf Anforderungen, welche die Anstalt an seinen Fleiß und seine Leistungsfähigkeit stellte, mit seinen Mitschülern ganz gleich gehalten.“ Auf der letzten Revisionsreise, die Wiese im Juni 1875, kurz vor seinem Rücktritt aus dem Amte, unternahm, besichtigte er auch das Gymnasium zu Cassel. Ueber seine damalige Begegnung mit dem einstigen Erben des preussischen und deutschen Thrones lesen wir: „Prinz Wilhelm kam jeden Morgen zu Pferde von Wilhelmshöhe, wo er im Sommer wohnte, herein und war jedesmal pünktlich um 7 Uhr in seiner Classe, damals Unterprima. Nach dem Willen des Kaisers wurde die Classe, welcher der Prinz angehörte, auf 20 Schüler beschränkt. In seinem Aeußern und in seiner Haltung fand ich ihn von seinen Mitschülern nicht verschieden und in seinem Wesen durchaus bescheiden und anspruchslos. Ich konnte wahrnehmen, daß der Prinz eine Vorliebe für Pörritz hatte; er hatte freiwillig mehrere Oden übersezt und auswendig gelernt, und bisweilen wie mir der Director sagte, brachte er Münzen und Abbildungen antiker Gegenstände, durch welche er eine Stelle illustriren glaubte, mit in die Classe. Das größte Interesse widmete er der Geschichte. Von meinen prüfenden Fragen verfehlte er keine, und als ich, da ich von seinen Ausflügen gehört, fragte, ob er auch in Gelnhausen gewesen, so sagte er es, und wir machten dann von den lokalen Erinnerungen an Barbarossa aus einen Excurs in die deutsche Kaiser-Geschichte, dem er mit Vergnügen und einer nicht auf Namen und Zahlen beschränkter Kenntniß folgte. Der Director rühmte sein williges Eingehen in alle Ordnungen der Schule und seinen unbefangenen Verkehr mit seinen Mitschülern, wobei er jedoch eine unziemliche Vertraulichkeit, die sich bisweilen an ihn zu drängen suchte, mit gutem Tact fernzubehalten wußte. Auch sein treuer Fleiß wurde von den Lehrern lobend anerkannt; vielleicht keine seiner Mitschüler stand in so strenger Gewöhnung an genaue und gewissenhafte Eintheilung und Verwendung der Zeit. In den Freistunden, besonders des Mittwochs und Samstags Nachmittags, unternahm der Prinz regelmäßig Excursionen, von Mitschülern begleitet. Diese Excursionen erstreckten sich auf alle Jahreszeiten gleichmäßig. Der Prinz liebte besonders die winterlichen Fahrten. Dem Eifer des Prinzen für anstrengende Excursionen entsprach seine Liebe zum Sport jeder Art. Er wurde unter der Leitung des Lieutenant v. Heugel vom Königin-Elisabeth-Regiment des Lieutenant v. Wurmb u. s. w. im Fischen auf Fies und Stör unterrichtet. Er theilte als guter Schwimmer die Gewässer der Fulda mit kräftigen Armen. Auf dem Eise in der Aue oder auf Wilhelmshöhe bewies er seine Virtuosität auf den Schlittschuhen in geistvollen Wendungen. Ein Lieblingspiel war Croquet und Criquet, namentlich ersteres, das auf Wilhelmshöhe mit Mitschülern vielfach getrieben wurde. Dr. Jor, ein junger Engländer, der geraume Zeit in Cassel mit dem Prinzen verkehrte und der ein Meister in diesem heimischen Spiele war, fand an dem Prinzen bald einen gelehrigen Schüler. In der Schnezeit wurde die Bälle von Holz von anderen ersetzt. Der Sonntag hatte seine strenge Ordnung, wie die anderen Tage. Nur die Arbeit ruhte. Die Theilnahme am Gottesdienst in der Garnisonskirche war obligatorisch. Spaziergänger oder Spazierfahrten füllten die Zeit bis zum Diner aus, das an vielen Tagen den Prinzen in ungewöhnliche Gesellschaft brachte. Es erschienen bei ihm die Großwürdenträger der Stadt und der Provinz, der Ober-Präsident, der Ober-Bürgermeister oder andere Epigonen der Civilbehörden, Militärs verschiedenem Ranges, Lehrer u. s. w. Der Nachmittag diente wieder zu Promenaden und Fahrten, bis dann der dem Prinzen so beidermals am Herzen liegende Sonntag Abend kam. Mitschüler und andere jugendliche Freunde theilten ihn mit ihm. Es war Leisestel. Man las deutsche Classiker. Damit wechselten aber Aufführungen von Charaden u. dgl.“

*** Vom Tage.** Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, der bereits in die Heimath zurückgekehrt ist, beging gestern (Donnerstag) seinen 70. Geburtstag. Mit Rücksicht auf den letzten Trauertag war eine öffentliche Feier ausgeschlossen. — Goldmünzen mit dem Bilde Kaiser Friedrichs werden bereits zu den seltenen Münzen gezählt und hohen Agio bezahlt. Das Gleiche gilt von den Geldstücken, welche die Jahressumme 1888 mit dem Bildnisse Kaiser Wilhelms tragen. — Die kaiserliche Verordnung über die Einberufung des Reichstags trägt wieder die abgewohnten Unterschriften Wilhelm und v. Bismarck. Aber welche Aufregungen liegen in den hundert Tagen zwischen der Regierungzeit des ersten und des zweiten Kaisers und Königs Wilhelm! — In Danzig ist am Freitag ein Invalide aus dem Kriege, der es Weizen verloren, als er die Nachricht von dem Tode des Kaisers empfangen mit dem Ausrufe: „Unser guter Kaiser ist todt!“ zusammengeklumpt und sofort am Lungenstich gestorben. Der Verstorbene soll dem Kaiser wiederholt im Kriege begegnet sein und stets mit großer Begeisterung von ihm gesprochen haben. — Der Kieler Dampfer „Nord“ geriet am 11. gleich nach dem Verlassen des Kieler Hafens in der Nähe von Howa in Brand. Die Besatzung, bestehend aus 8 Mann, suchte sich in einem Boot zu retten, welches aber sofort kenterte. Alle Insassen fanden in den Wellen den Tod. Der Capitän war an Bord des brennenden Schiffes geblieben und wurde von dem Dampfer „Stormarn“ gerettet. Später leistete das Bangerfer „Baden“ Hilfe, löschte den Brand und schleppte den Dampfer „Nord“ nach Friedrichsort. — Auf dem Thurme der Siegener katholischen Kirche soll aus Anlaß des Todes unseres Kaisers eine Trauerfahne aufgeschliffen werden. Zwei Schieferbeder wollten dieses Geschäft besorgen. Während der Arbeit brach ein Gewitter aus und beide Arbeiter wurden durch einen herabfahrenden Blitz theilweise gelähmt. — Der bevorstehende Proceß wegen Bruch des Ehevertrages, den die Schauspielerin Phyllis Broughton in London gegen den 22jährigen Lord Dangan anstrengen wird, erregt das größte Aufsehen in theatralischen, sowie aristokratischen Kreisen. Mrs. Phyllis ist eine der schönsten Sterne der Opera Bouffe und der jungen Lord ist Erbe des Grafen Cowley. — Der bekannte Schachspieler Rudertort ist in London gestorben. — Anlaßlich des hundertjährigen Jubiläums der Bauern-Emancipation fand ein großer Festzug in Kopenhagen statt. — Am Todestage des Kaisers Friedrich erglühn die Alpen zweimal hintereinander in der Scheidegrube der Sonne, ein sehr selten eintretendes Ereignis, das die Schweizerblätter besprechen.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen „u Bissa von D. „Elbe“ von Südamerika.

habe, wo er im Sommer wohnte, herein und war jedesmal pünktlich um 7 Uhr in seiner Classe, damals Unterprima. Nach dem Willen des Kaisers wurde die Classe, welcher der Prinz angehörte, auf 20 Schüler beschränkt. In seinem Aeußern und in seiner Haltung fand ich ihn von seinen Mitschülern nicht verschieden und in seinem Wesen durchaus bescheiden und anspruchslos. Ich konnte wahrnehmen, daß der Prinz eine Vorliebe für Pörritz hatte; er hatte freiwillig mehrere Oden übersezt und auswendig gelernt, und bisweilen wie mir der Director sagte, brachte er Münzen und Abbildungen antiker Gegenstände, durch welche er eine Stelle illustriren glaubte, mit in die Classe. Das größte Interesse widmete er der Geschichte. Von meinen prüfenden Fragen verfehlte er keine, und als ich, da ich von seinen Ausflügen gehört, fragte, ob er auch in Gelnhausen gewesen, so sagte er es, und wir machten dann von den lokalen Erinnerungen an Barbarossa aus einen Excurs in die deutsche Kaiser-Geschichte, dem er mit Vergnügen und einer nicht auf Namen und Zahlen beschränkter Kenntniß folgte. Der Director rühmte sein williges Eingehen in alle Ordnungen der Schule und seinen unbefangenen Verkehr mit seinen Mitschülern, wobei er jedoch eine unziemliche Vertraulichkeit, die sich bisweilen an ihn zu drängen suchte, mit gutem Tact fernzubehalten wußte. Auch sein treuer Fleiß wurde von den Lehrern lobend anerkannt; vielleicht keine seiner Mitschüler stand in so strenger Gewöhnung an genaue und gewissenhafte Eintheilung und Verwendung der Zeit. In den Freistunden, besonders des Mittwochs und Samstags Nachmittags, unternahm der Prinz regelmäßig Excursionen, von Mitschülern begleitet. Diese Excursionen erstreckten sich auf alle Jahreszeiten gleichmäßig. Der Prinz liebte besonders die winterlichen Fahrten. Dem Eifer des Prinzen für anstrengende Excursionen entsprach seine Liebe zum Sport jeder Art. Er wurde unter der Leitung des Lieutenant v. Heugel vom Königin-Elisabeth-Regiment des Lieutenant v. Wurmb u. s. w. im Fischen auf Fies und Stör unterrichtet. Er theilte als guter Schwimmer die Gewässer der Fulda mit kräftigen Armen. Auf dem Eise in der Aue oder auf Wilhelmshöhe bewies er seine Virtuosität auf den Schlittschuhen in geistvollen Wendungen. Ein Lieblingspiel war Croquet und Criquet, namentlich ersteres, das auf Wilhelmshöhe mit Mitschülern vielfach getrieben wurde. Dr. Jor, ein junger Engländer, der geraume Zeit in Cassel mit dem Prinzen verkehrte und der ein Meister in diesem heimischen Spiele war, fand an dem Prinzen bald einen gelehrigen Schüler. In der Schnezeit wurde die Bälle von Holz von anderen ersetzt. Der Sonntag hatte seine strenge Ordnung, wie die anderen Tage. Nur die Arbeit ruhte. Die Theilnahme am Gottesdienst in der Garnisonskirche war obligatorisch. Spaziergänger oder Spazierfahrten füllten die Zeit bis zum Diner aus, das an vielen Tagen den Prinzen in ungewöhnliche Gesellschaft brachte. Es erschienen bei ihm die Großwürdenträger der Stadt und der Provinz, der Ober-Präsident, der Ober-Bürgermeister oder andere Epigonen der Civilbehörden, Militärs verschiedenem Ranges, Lehrer u. s. w. Der Nachmittag diente wieder zu Promenaden und Fahrten, bis dann der dem Prinzen so beidermals am Herzen liegende Sonntag Abend kam. Mitschüler und andere jugendliche Freunde theilten ihn mit ihm. Es war Leisestel. Man las deutsche Classiker. Damit wechselten aber Aufführungen von Charaden u. dgl.“

*** Vom Tage.** Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, der bereits in die Heimath zurückgekehrt ist, beging gestern (Donnerstag) seinen 70. Geburtstag. Mit Rücksicht auf den letzten Trauertag war eine öffentliche Feier ausgeschlossen. — Goldmünzen mit dem Bilde Kaiser Friedrichs werden bereits zu den seltenen Münzen gezählt und hohen Agio bezahlt. Das Gleiche gilt von den Geldstücken, welche die Jahressumme 1888 mit dem Bildnisse Kaiser Wilhelms tragen. — Die kaiserliche Verordnung über die Einberufung des Reichstags trägt wieder die abgewohnten Unterschriften Wilhelm und v. Bismarck. Aber welche Aufregungen liegen in den hundert Tagen zwischen der Regierungzeit des ersten und des zweiten Kaisers und Königs Wilhelm! — In Danzig ist am Freitag ein Invalide aus dem Kriege, der es Weizen verloren, als er die Nachricht von dem Tode des Kaisers empfangen mit dem Ausrufe: „Unser guter Kaiser ist todt!“ zusammengeklumpt und sofort am Lungenstich gestorben. Der Verstorbene soll dem Kaiser wiederholt im Kriege begegnet sein und stets mit großer Begeisterung von ihm gesprochen haben. — Der Kieler Dampfer „Nord“ geriet am 11. gleich nach dem Verlassen des Kieler Hafens in der Nähe von Howa in Brand. Die Besatzung, bestehend aus 8 Mann, suchte sich in einem Boot zu retten, welches aber sofort kenterte. Alle Insassen fanden in den Wellen den Tod. Der Capitän war an Bord des brennenden Schiffes geblieben und wurde von dem Dampfer „Stormarn“ gerettet. Später leistete das Bangerfer „Baden“ Hilfe, löschte den Brand und schleppte den Dampfer „Nord“ nach Friedrichsort. — Auf dem Thurme der Siegener katholischen Kirche soll aus Anlaß des Todes unseres Kaisers eine Trauerfahne aufgeschliffen werden. Zwei Schieferbeder wollten dieses Geschäft besorgen. Während der Arbeit brach ein Gewitter aus und beide Arbeiter wurden durch einen herabfahrenden Blitz theilweise gelähmt. — Der bevorstehende Proceß wegen Bruch des Ehevertrages, den die Schauspielerin Phyllis Broughton in London gegen den 22jährigen Lord Dangan anstrengen wird, erregt das größte Aufsehen in theatralischen, sowie aristokratischen Kreisen. Mrs. Phyllis ist eine der schönsten Sterne der Opera Bouffe und der junge Lord ist Erbe des Grafen Cowley. — Der bekannte Schachspieler Rudertort ist in London gestorben. — Anlaßlich des hundertjährigen Jubiläums der Bauern-Emancipation fand ein großer Festzug in Kopenhagen statt. — Am Todestage des Kaisers Friedrich erglühn die Alpen zweimal hintereinander in der Scheidegrube der Sonne, ein sehr selten eintretendes Ereignis, das die Schweizerblätter besprechen.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen „u Bissa von D. „Elbe“ von Südamerika.